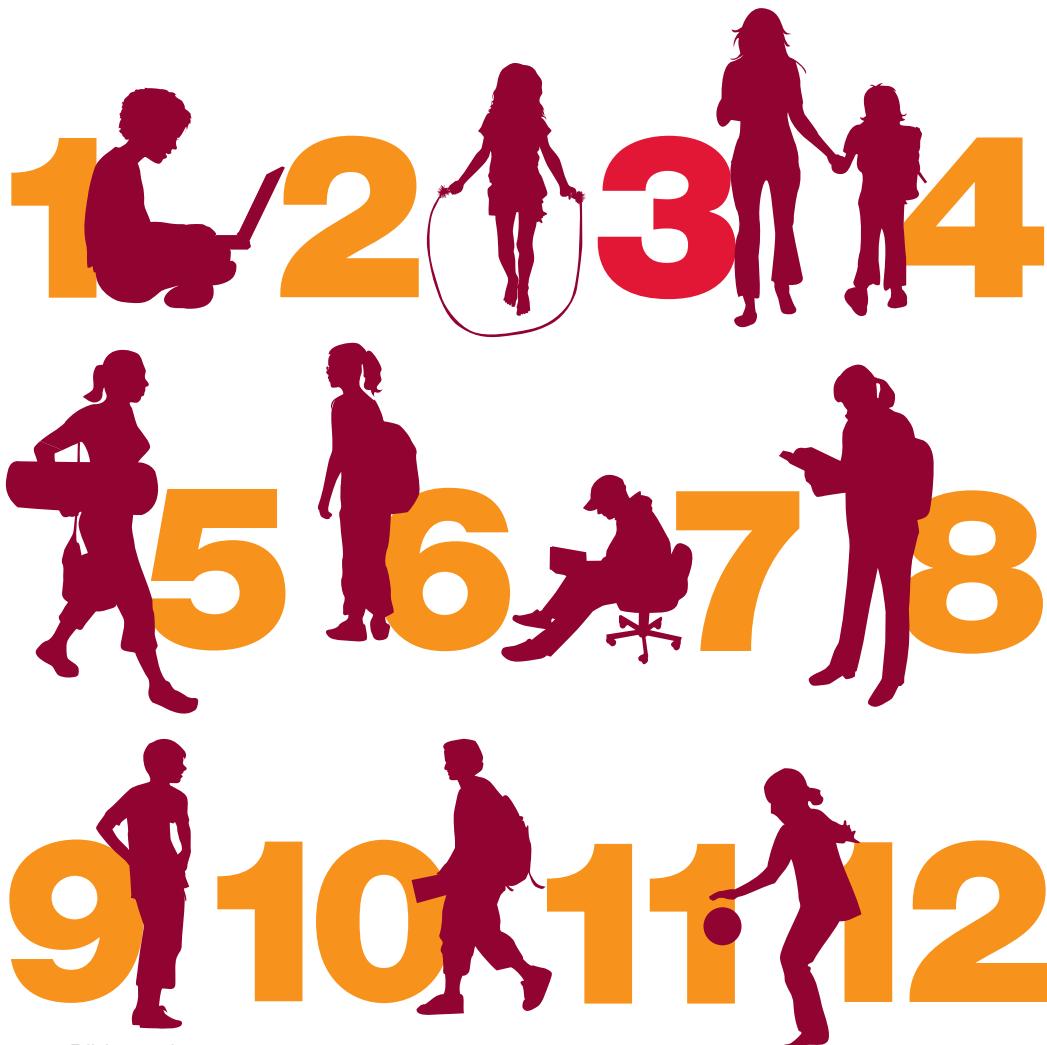




Schulblatt 2016 | März



Legendäre Filmhits

Jugendkonzert mit Filmmusik [12+]

10. Juni, 10 Uhr, Tonhalle

April, April!

Kinderkonzert über Scherz und

Humor in der Musik [6–12]

1. April, 10 Uhr, Tonhalle

K-Projekt

Konzert mit klassischen Kompositionen

von Schulklassen [8–15]

Schulkonzert 19./ 20. Mai, 10 Uhr, Tonhalle

Kontakt und Buchung [Tickets à Fr. 5.–]

071 242 06 06 | i.fournel@theatersg.ch | theatersg.ch/mitmachen

Bewegung im Klassenzimmer

Ausreichend Bewegung ist nicht nur gesund, sondern für die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern unerlässlich. Die tägliche Bewegung auf dem Schulweg, im Sportunterricht, in den Pausen, aber auch im und um den Unterricht sollte für unsere Schulkinder zur Selbstverständlichkeit gehören. In vielen Schulhäusern im Kanton St.Gallen ist dies bereits heute der Fall, und das freut uns. Schliesslich ist vor allem auch die Verknüpfung vom Erlernen kognitiver Fähigkeiten mit Bewegung besonders erfolgversprechend. Für ausreichend Bewegung im Kindes- und Jugendalter übernehmen neben einem aktiven Elternhaus vor allem engagierte und bewegungsfreundliche Lehrpersonen eine sehr wichtige Rolle. Um dieser zentralen Rolle der Lehrpersonen im Bereich der Bewegungs- und Sportförderung von Kindern und Jugendlichen noch besser gerecht werden zu können, arbeiten die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) und das Amt für Sport seit einigen Jahren in der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen, insbesondere im Bereich von Jugend+Sport (J+S), intensiv zusammen. Sowohl in der Ausbildung zur Kindergarten- und Primarschul- als auch in der Ausbildung zur Oberstufenlehrperson ist das Amt für Sport in verschiedenen Semestern vor Ort präsent. Sei es in der Ausbildung zur J+S-Leiterperson im Schneesport, in den Blockwochen «Bewegungsfreundliche Schule» oder «Natur als Bewegungsraum», in der Ausbildung zum J+S Coach, in der J+S-Ausbildung Schulsport, im

J+S-Kindersport oder im Bereich des freiwilligen Schulsports.

Absolventinnen und Absolventen der PHSG, welche im Rahmen der Ausbildung zur Primarlehrperson das Schwerpunkt Fach «Bewegungsfreundliche Schule» und weitere Sportmodule absolviert haben, erhalten ab Sommer 2016 in Ergänzung zu ihrem Abschlusszeugnis eine von der PHSG und dem Amt für Sport gemeinsam unterzeichnete Bescheinigung. Darin wird bestätigt, dass die Lehrperson über besondere Kompetenzen zur Gestaltung einer «bewegungsfreundlichen Schule» verfügt und vielfältige Aufgaben im Bereich Bewegung und Sport übernehmen kann. Dieses Attest unterstützt die jungen Lehrpersonen bei der Stellensuche und bescheinigt der Arbeitgeberseite, welche zusätzlichen Kompetenzen die sich bewerbende Lehrperson mitbringt (Organisation von Sportanlässen, Erteilen von bewegtem Unterricht, Gestaltung einer bewegten Schulhausumgebung sowie die Befähigung zur Erteilung von Schwimmunterricht, von Schneesportunterricht, absolvierte J+S-Ausbildungen im Schulsport, im Kindersport oder der mögliche Einsatz als J+S-Schulcoach). Wir freuen uns, wenn wir zusammen mit der PHSG noch mehr Bewegung in Ihre Schulen und Ihre Klassenzimmer bringen können. Allen Schulleitungen und Lehrpersonen, welche die Anliegen der Bewegungs- und Sportförderung schon heute und auch zukünftig aktiv unterstützen, danken wir recht herzlich.

Bewegung wird auch ein wichtiges Thema am 9. Jugendtag, dem traditionellen «Präventions- tag» für die ersten und zweiten Klassen der Oberstufe, sein, der am 7. April 2016 im Athle- tik Zentrum in St.Gallen stattfinden wird. Am Jugendtag werden die teilnehmenden Klas- sen in Workshops und Parcours verschiedene Themen wie Alkohol, Tabak, Ernährung und Essstörungen, Umgang mit Geld, Gewalt und Bewegung behandeln. Das Thema Bewegung

war für dieses Jahr als erstes ausgebucht. Dies freut uns sehr und zeigt, dass die Bedeutung dieses Themas erkannt ist und der dazugehöri- ge Workshop «Lernen in Bewegung», welcher durch die PHSG gestaltet wird, gut ankommt. Wir freuen uns, einige von Ihnen am Jugend- tag vom 7. April 2016 in St.Gallen begrüssen zu dürfen.

Patrik Baumer

Leiter Amt für Sport

Reise für Lehrpersonen nach Madagaskar

Von der quirligen Hauptstadt Antananarivo reisen wir übers Hochland nach Antsirabe und zum Regenwald von Ranomafana. Dann mit der Dschungelbahn an den Indischen Ozean. Ab Mananjary per Boot auf dem legendären Pangalanes Kanal bis Nosy Varika. Zum Abschluss suchen wir die grössten Lemuren im Regenwald von Andasibe.

Unterwegs besuchen wir eine Krankenstation, Schulen, Handwerker und einen der letzten Könige von Madagaskar. Fotos und Gespräche sind uns wichtig.



Sa. 1. - 19. Okt. 2016 (19 Tage Madagaskar)

CHF 4950.- (DZ) Anmeldeschluss: 29. April 2016

Detailprogramm bei der Reiseleitung:
P. Elliker, Sek.lehrer, 9052 Niederteufen
071 333 10 57, pe.elliker@bluewin.ch

PRIORI
Madagaskar
madagaskarhaus.ch
info@priori.ch

Kanton St.Gallen
Schule für Gestaltung



Höhere Fachschule für Künste,
Gestaltung und Design

**Bildende
Kunst**

dipl. Gestalter/in HF

Lehrgangsstart August 2016

Informationen und Anmeldung

058 228 26 30 | **gbssg.ch**

Besuchen Sie uns auf Facebook

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

HfH-Tagung

**Motivation und Selbstregulation
bei Schulschwierigkeiten**

Handlungsansätze und Hinweise
für die Praxis

20. und 21. Mai 2016

Anmeldung und Programm:

wfd@hfh.ch und
[www.hfh.ch/de/weiterbildung/
tagungen/](http://www.hfh.ch/de/weiterbildung/tagungen/)

HfH

Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Inhaltsverzeichnis

Informationen

Aktuelles aus dem Erziehungsrat	170
Der Erziehungsrat hat gewählt	172
Staatliche Stipendien und Studiendarlehen	173

Erlasse und Weisungen

Volksschule	174
--------------------	------------

Volksschule

Unterwegs zum Lehrplan Volksschule – Weiterbildungstage und Rahmenbedingungen ERG	178
Bewilligung zur Weiterführung der Talentschule der Oberstufenschule Grünau	
Wittenbach im Bereich Sport	180
Herausfordernde Gespräche mit Eltern, Team, Schulleitung gezielt führen	181
5. Netzwerktreffen für Schulleitungen, ICT-Verantwortliche und weitere Interessierte	182
«Swiss Education Days» statt Didacta	183
Schub – Schule auf dem Bauernhof	184
IMTA 2016 in Biberach (D): «bewegt & kreativ»	186

Lehrmittelverlag

Neue Lehrmittel im Sortiment	188
-------------------------------------	------------

Regionale Didaktische Zentren

Neuste Informationen aus den Zentren	191
RDZ Gossau	191
RDZ Rapperswil-Jona	193
RDZ Rorschach	195
RDZ Sargans	198
RDZ Wattwil	200

Hochschule	
Berufseinführung für Lehrpersonen der Volkschule im ersten Dienstjahr	206
Praktikumsplätze für das Schuljahr 2016/17 gesucht	208
Ausbildung zur Praktikumslehrperson an der PHSG	210
Intensivweiterbildung EDK-Ost: Infoabend in Sargans	212
mobiLLab in die eigene Oberstufe holen	214
Informationsabend über Auszeit für Lehrpersonen in Südafrika	215
Bildung im Lichertermehr	216
Bachelorstudium Logopädie an der SHLR	217
Verschiedenes	
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH	218
ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	218
JUMPPS – ehemals NWSB	219
Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien	220
Gipsmuseum Schleitheim	220
Konzert und Theater St.Gallen	221
Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen	222
Kunstmuseum St.Gallen	224
Kleine Kunstschule St.Gallen	225
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	
Öffentliche Volksschulen	226
Private Sonderschulen	251
Privatschulen	256
Ausserkantonale Schulen	258

→ **Impressum**

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 43 83, F 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Insératen- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Insérates jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 4600 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der Stellenausschreibung Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

153. Jahrgang

Aktuelles aus dem Erziehungsrat

Volksschule

Pädagogische Kommissionen

Der Erziehungsrat hat an seiner Sitzung vom 18. Februar 2016 Anpassungen der Weisungen und des Konzepts für die Pädagogischen Kommissionen erlassen. Im Mai 2013 war im Rahmen einer Neuorganisation die Anzahl der Pädagogischen Kommissionen verkleinert und ein Koordinationsgremium geschaffen worden, um den Informationsfluss zu vereinfachen. Im Herbst 2015 wurde zu dieser Neuorganisation eine Standortbestimmung in Auftrag gegeben, um mögliche Justierungen auf die neue Amtsdauer 2016/2020 vornehmen zu können. Die Standortbestimmung wurde von Emanuel Kummer, Organisationsberater BSO, Arnegg, durchgeführt. Der Erziehungsrat hat unter ihrer Berücksichtigung nun folgende Anpassungen beschlossen: Die Pädagogischen Kommissionen sollen, dem gesetzlichen Auftrag entsprechend, ihren Fokus verstärkt als pädagogisches Fachgremium des Erziehungsrates auf die Beurteilung von Fragestellungen aus Sicht von Experten aus der Schulpraxis legen. Daraus ergibt sich für ihre Zusammensetzung zum einen, dass Mitglieder des Erziehungsrates in ihnen keinen Einsatz mehr nehmen müssen, und zum andern, dass der Erziehungsrat in Zukunft keine Mitglieder mehr wählt, die in den Konventen oder in anderen gewerkschaftlich ausgerichteten Verbänden *Vorstandsfunktion* ausüben. Personen aus der Pädagogischen Hochschule St. Gallen,

dem Schulpsychologischen Dienst des Kantons St.Gallen oder dem Amt für Volksschule werden in Zukunft situativ je nach Geschäft als Berater oder Experten beigezogen, sind jedoch keine ständigen Mitglieder mehr. Das Koordinationsgremium wird gestärkt, indem drei Mitglieder des Erziehungsrates Einsatz nehmen und die Aufträge, der Informationsfluss sowie die Zusammenarbeit klarer und einfacher ausgerichtet werden. Damit kommt das Koordinationsgremium in die Lage, die Einschätzungen der Pädagogischen Kommissionen besser aufzunehmen.

Sonderschulkommission

Mit dem XIV. Nachtrag zum Volksschulgesetz (sGS 213.1, abgekürzt VSG) hat sich der Aufgabenkatalog der Sonderschulkommission massgeblich verändert. Die heutigen Zuständigkeiten der Sonderschulkommission sind im Sonderpädagogik-Konzept verankert und werden im Pflichtenheft im Detail erläutert. Die Sonderschulkommission berät als interdisziplinäres Fachgremium das Bildungsdepartement in Fragen der Sonderschulung. Sie stellt sicher, dass sonderschulspezifische Fragestellungen auch aus einer Expertensicht beurteilt werden. Nicht in den Zuständigkeitsbereich gehören die finanziellen Belange der Sonderschulung.

Die Mitglieder der Sonderschulkommission sind Expertinnen und Experten im Bereich der Heilpädagogik und aus Nachbargebieten

wie Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Soziale Arbeit, (Schul-)Psychologie, Therapie, Kindes- und Erwachsenenschutz und Ausbildung.

Der Erziehungsrat hat das neue Pflichtenheft zu Kenntnis genommen.

Mittelschulen

Evaluation Aufnahmeverfahren

Der Erziehungsrat hat an seiner Sitzung vom 18. Februar 2016 vom Bericht «Evaluation des Aufnahmeverfahrens an die st.gallischen Mittelschulen WMS, WMI, FMS und die lehrbegleitende BMS» Kenntnis genommen. Gemäss Schlussfolgerungen des Berichts hat sich das gemeinsame Aufnahmeverfahren (Einheitsprüfung) etabliert und soll grundsätzlich beibehalten werden. Es werden insgesamt acht Empfehlungen zur Optimierung des Aufnahmeverfahrens abgegeben. Diese gliedern sich in inhaltliche und organisatorische Anpassungen. Der Erziehungsrat hat das Amt für Mittelschulen eingeladen, zu diesen Empfehlungen ein Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Dabei soll auch eruiert werden, ob ein Teil der Kandidatinnen und Kandidaten prüfungsfrei aufgenommen werden sollen.

Die Unterlagen und der Link zur Vernehmlassung finden sich unter www.schule.sg.ch › Mittelschule › Vernehmlassungen › Evaluation Aufnahmeverfahren.

Der Erziehungsrat hat gewählt

Der Erziehungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2012–2016 folgende Wahl vorgenommen:

Mittelschulen

Paritätische Aufnahmeprüfungskommission Französisch

Janine Bleisch, Aathal-Seegräben, Oberstufenlehrerin phil. I an der Oberstufe Rain
in Rapperswil-Jona

Sie ersetzt die zurückgetretene Melanie Knaus.

Informationen

Staatliche Stipendien und Studiendarlehen

Der Kanton St.Gallen gewährt Stipendien und Studiendarlehen. Anspruchsberechtigt sind Personen, deren stipendienrechtlicher Wohnsitz sich im Kanton St.Gallen befindet. Stipendien werden gewährt, soweit die anrechenbaren Kosten den Auszubildenden und deren Eltern nicht zugemutet werden können.

Eingabefristen für Stipendien

Herbstsemester: bis spätestens **15. November**

Frühjahrssemester: bis spätestens **15. Mai**

Weitere Informationen sowie Wegleitung, Merkblätter und Formulare erhalten Sie auf unserer Website.

→ **Link**

www.stipendien.sg.ch

Nachtrag zu den Weisungen des Erziehungsrates über die Pädagogischen Kommissionen der Volksschule vom 22. Mai 2013

vom 18. Februar 2016¹

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen

beschliesst:

I.

Die Weisungen des Erziehungsrates über die Pädagogischen Kommissionen der Volksschule vom 22. Mai 2013² werden wie folgt geändert:

c) *Mitglieder und Vertretungen*

Art. 3. Die weitere Zusammensetzung der Pädagogischen Kommissionen richtet sich nach dem Anhang zu diesem Erlass.

Die Pädagogische Kommission entscheidet über den Beizug von Fachpersonen im Einzelfall.

Über die Aufnahme weiterer Vertretungen entscheidet der Erziehungsrat.

Der Erziehungsrat bezeichnet aus seiner Mitte Beauftragte, die an den Sitzungen der Pädagogischen Kommissionen mit beratender Stimme teilnehmen.

Koordinationsgremium

Art. 4. Ein Drei Mitglieder des Erziehungsrates, die Präsidien der Pädagogischen Kommissionen, die Leitungen der Abteilungen Unterricht und Schulentwicklung sowie Weiterbildung Schule im Amt für Volksschule und die Leitung der Arbeitsgruppe Lehrmittel bilden das Koordinationsgremium.

Ein Das Mitglied des Erziehungsrates präsidiert das Koordinationsgremium.

Über die Aufnahme weiterer Mitglieder entscheidet der Erziehungsrat.

1 Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. März 2016, SchBl 2016, Nr. 3.

2 SchBl 2013, Nr. 6.

Art. 5 wird aufgehoben.

Wahlvorschläge

*Art. 7. Die Konvente unterbreiten dem Erziehungsrat Vorschläge für die Wahl der Präsidien und ihrer Vertretung **der übrigen Mitglieder der** in die Pädagogischen Kommissionen nach Art. 1 Bst. a bis c dieses Erlasses.³*

Der Verband der Schulleitungspersonen St.Gallen (VSL SG) unterbreitet dem Erziehungsrat Vorschläge für die Wahl des Präsidiums und seiner **Vertretung der Schulleitungspersonen, die als Mitglieder** in die Pädagogische Kommission Schulführung **Einsitz nehmen.**

Der Verband St.Galler Volksschulträger (SGV) unterbreitet dem Erziehungsrat Vorschläge für die Wahl seiner Vertretung in die Pädagogische Kommission Schulführung.

Der Erziehungsrat erlässt ein Anforderungsprofil.

Pädagogische Kommission

Art. 12. Die Pädagogische Kommission bearbeitet im Auftrag des Erziehungsrates und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschule Geschäfte zu pädagogischen und unterrichtsspezifischen Themen.

Sie:

- a) nimmt Stellung zu geplanten Erlassen, die ihre Stufe betreffen, oder wirkt an deren Erarbeitung mit. Ausgenommen sind Stellungnahmen zu Erlassen, an deren Erarbeitung die Pädagogische Kommission massgeblich beteiligt war;
- b) initiiert und bearbeitet pädagogische Fragestellungen ihrer Stufe bzw. ihres Fachbereichs und stellt bei Bedarf Anträge an den **das Koordinationsgremium zu Handen des** den Erziehungsrates;
- c) erteilt den Arbeitsgruppen Einzelaufträge;
- d) pflegt Kontakt zu ihren Konventen;
- e) erfüllt weitere Aufträge des Erziehungsrates und des Amtes für Volksschule.

Koordinationsgremium

Art. 15. Im Koordinationsgremium werden Geschäfte des Erziehungsrates und Themen der Pädagogischen Kommissionen besprochen, geplant, und koordiniert und weitergeleitet. Das Koordinationsgremium kann Aufträge an die ständigen Arbeitsgruppen nach Art. 6 Abs. 1 dieses Erlasses erteilen.

Art. 16 wird aufgehoben.

³ Art. 89 Abs. 2 VSG.

1. Zusammensetzung der Pädagogischen Kommissionen

a) Pädagogische Kommission Kindergarten bis 2. Primarklasse

3–4 Lehrpersonen Kindergarten

3–4 Lehrpersonen Unterstufe

1–2 Lehrpersonen Kleinklasse/integrierte Schülerförderung (ISF)

1–2 Lehrpersonen Gestalten

mit beratender Stimme:

1 Mitglied des Erziehungsrates

1 Vertretung des Schulpsychologischen Dienstes (SPD)

1 Vertretung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG)

1 Vertretung des Amtes für Volkssehule (AVS)

b) Pädagogische Kommission 3. bis 6. Primarklasse

4–5 Lehrpersonen Mittelstufe

1 Lehrperson Unterstufe

1–2 Lehrpersonen Kleinklasse/ISF

1–2 Lehrpersonen Gestalten

mit beratender Stimme:

1 Mitglied des Erziehungsrates

1 Vertretung des SPD

1 Vertretung der PHSG

1 Vertretung des AVS

c) Pädagogische Kommission Oberstufe

3–4 Lehrpersonen Realstufe

3–4 Lehrpersonen Sekundarstufe

1–2 Lehrpersonen Kleinklasse/ISF

1 Lehrperson Gestalten

1 Lehrperson Hauswirtschaft

1 Vertretung Untergymnasium

mit beratender Stimme:

1 Mitglied des Erziehungsrates

1 Vertretung des SPD

1 Vertretung der PHSG

1 Vertretung des AVS

d) Pädagogische Kommission Schulführung

5–6 Schulleitungspersonen

1–2 Schulbehördenmitglieder

1 Vertretung des Fachausschusses Schulverwaltung des Netzwerkes St.Galler Gemeinden (NetzSG)

1 Vertretung Sonderschulen

mit beratender Stimme:

1-Mitglied des Erziehungsrates

1 Vertretung der PHSG

1-Vertretung des AVS

2. Kantonale Kommission für Lehrmittel und Weiterbildung

1-Mitglied des Erziehungsrates (Präsidium)

Leiterin bzw. Leiter der Abteilung Weiterbildung Schule im AVS

Leiterin bzw. Leiter der Arbeitsgruppe Lehrmittel im AVS

Ressortverantwortliche Weiterbildung und Lehrmittel der Pädagogischen Kommissionen

1-Vertretung Schulleitung aus der Pädagogischen Kommission Schulführung

1-Vertretung des SGV

1-Vertretung der PHSG

1-Vertretung des Kantonalen Lehrerinnen und Lehrerverbandes (KLV)

3. Arbeitsgruppe Lehrmittel

Leiterin bzw. Leiter der Arbeitsgruppe Lehrmittel im AVS (Präsidium)

Ressortverantwortliche Lehrmittel der Pädagogischen Kommissionen

1–2-Mitglieder der Pädagogischen Kommissionen mit dem Ressort Gestalten/Hauswirtschaft

1–2 Mitglieder der Pädagogischen Kommissionen mit dem Ressort Kleinklassen/ISF

2 Vertretungen der PHSG

1 Vertretung der Arbeitsgruppe ICT/Medien Unterrichtssoftware

4. Arbeitsgruppe Weiterbildung

Leiterin bzw. Leiter der Abteilung Weiterbildung Schule im AVS (Präsidium)

Ressortverantwortliche Weiterbildung der Pädagogischen Kommissionen

1–2 Mitglieder der Pädagogischen Kommissionen mit dem Ressort Gestalten/Hauswirtschaft

1–2 Mitglieder der Pädagogischen Kommissionen mit dem Ressort Kleinklassen/ISF

1 Vertretung der PHSG

1 Vertretung der Arbeitsgruppe ICT/Medien Unterrichtssoftware

II.

Dieser Nachtrag wird ab 1. Juni 2016 angewendet.

Im Namen des Erziehungsrates

Der Präsident:

Stefan Kölliker, Regierungsrat

Der Geschäftsführer:

Jürg Raschle, Generalsekretär

Unterwegs zum Lehrplan Volksschule – Weiterbildungstage und Rahmenbedingungen ERG

In den Frühlingsferien ist es wieder so weit – die dritte Runde der Weiterbildungstage zum Lehrplan Volksschule startet. An den Standorten in Montlingen, St.Gallen und Sargans werden sich erneut rund 800 Lehrpersonen zwei Tage mit dem neuen Lehrplan auseinandersetzen. Zudem schreiten auch die Umsetzungsarbeiten voran.

Der Startschuss für die Einführung in den Lehrplan ist wiederum die Informationsveranstaltung über die kantonalen Rahmenbedingungen vom Amt für Volksschule (AVS). Innerhalb von zwei Wochen tritt das AVS mit allen gut dreissig betroffenen Schuleinheiten in Kontakt. An 13 verschiedenen Orten werden die Lehrpersonen über die Hintergründe der Entstehung des Lehrplans, den Lehrplan selber und über den Einführungsprozess informiert, damit sie für die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Lehrplan an den Basisthematagen gerüstet sind.

Zusätzlicher Fachkurs

Der Kurs im Zyklus 3 findet in Sargans in den Räumlichkeiten der Kantonsschule statt. Die kantonalen Weiterbildungsveranstaltungen Basisthemen PHSG für Lehrpersonen im Zyklus 1 und 2 sind in Montlingen und St.Gallen. In diesen beiden Weiterbildungsveranstaltungen wird jeweils ein zusätzlicher Fachkurs angeboten: «Kompetenzorientierter Unterricht bei Lernenden mit besonderem Bildungsbedarf». Darin werden den Teilnehmenden u. a. die Chancen des Lehrplans bezüglich Kindern mit besonderem Bildungsbedarf aufgezeigt sowie die Bezüge zwischen Sonderpädagogik-Konzept und Lehrplan Volksschule dargelegt. Mit dem Angebot wird auf das Bedürfnis reagiert, auch für Fachpersonen im sonderpädagogischen Bereich ein spezifisches Angebot zur Verfügung zu stellen.

ERG-Rahmenbedingungen geklärt

Auch auf anderer Ebene schreitet die Umsetzung des Lehrplans Volksschule voran. Mit den «Rahmenbedingungen für den Unterricht in Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)» hat das Bildungsdepartement Klarheit bezüglich der Umsetzung von ERG Schule und ERG Kirchen geschaffen. In den Rahmenbedingungen werden beispielsweise die Ausgestaltung der Anmeldung zu den beiden Angeboten beschrieben oder ergänzende Erläuterungen zu der Organisation der Klassen vorgenommen. Zur Komplettierung wird ebenfalls ein Merkblatt für den Religionsunterricht der Kirchen herausgegeben. Beide Umsetzungshilfen stehen auf www.lehrplan.sg.ch zur Verfügung.

Broschüre aktualisiert

Über den aktuellen Stand der weiteren Umsetzungsarbeiten informiert die regelmässig neu aufgelegte Broschüre «Einführung und Umsetzung» übersichtlich. Die Broschüre steht interessierten Leserinnen und Lesern auf unserer Lehrplan-Homepage zur Verfügung.

→ Kontakt

Fragen und Anregungen nimmt die Mailbox info.lehrplan@sg.ch gerne entgegen.

→ Kantonale Informationen

Aktualitäten und Details zur Umsetzung und zur Einführung des Lehrplans Volksschule sind auf www.lehrplan.sg.ch zu finden.

Bewilligung zur Weiterführung der Talentschule der Oberstufenschule Grünau Wittenbach im Bereich Sport

Die Oberstufenschulgemeinde Grünau in Wittenbach ist eine vom Bildungsdepartement anerkannte Talentschule im Bereich Musik und Sport (Schwimmen). Die Bewilligung für den Bereich Sport ist befristet bis Ende Schuljahr 2018/19.

Mit ihrem Angebot deckt die Talentschule in Wittenbach ein Bedürfnis hochbegabter Schwimmerinnen und Schwimmer der Region ab. Dabei hat sich die talentspezifische Förderung durch Trainer des Schwimmclubs Wittenbach bewährt. Aufgrund der positiven Erfahrungen hat das Bildungsdepartement das Gesuch der Oberstufenschulgemeinde Grünau um Weiterführung der Talentschule im Bereich Sport (Schwimmen) gutgeheissen und die Bewilligung befristet bis Ende Schuljahr 2018/19.

Herausfordernde Gespräche mit Eltern, Team, Schulleitung gezielt führen

Für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten (Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern) braucht es den Austausch unterschiedlicher Meinungen. Nicht immer ist es leicht, andere Ansichten anzusprechen. So können für alle herausfordernde Gespräche entstehen.

In der schulhausinternen Schulung werden Grundlagen für konstruktive Gespräche vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit den Werten und Haltungen in Bezug auf die eigene Gesprächsführung auseinander. Es werden hilfreiche Werkzeuge und Instrumente für zielführende Gespräche erarbeitet. Die konkrete Umsetzung im Arbeitsalltag wird vorbereitet. In einem zweiten Weiterbildungsteil werden die dazwischen gemachten Erfahrungen ausgetauscht und alternative Vorgehensweisen entwickelt.

Diese Schulung ist eines von mehreren Schulungsangeboten aus der Broschüre «Gute, gesunde Schulen», die in enger Zusammenarbeit zwischen Beratungsdienst Schule und Zepra entstanden ist. Alle Angebote wollen einen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz leisten.

→ **Kontakt**

Barbara Metzler, T 058 229 24 44, barbara.metzler@sg.ch

→ **Link**

www.bds.sg.ch › Angebote › «Gute, gesunde Schulen»

5. Netzwerktreffen für Schulleitungen, ICT-Verantwortliche und weitere Interessierte

Das Amt für Volksschule und die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) laden am Donnerstag, 26. Mai 2016, gemeinsam zum fünften Netzwerktreffen zum Thema «Informatik begreif-bar erleben» ein.

Die Tagung dient dem Informationsaustausch und der Vernetzung der Teilnehmenden und widmet sich jeweils aktuellen Themen rund um Herausforderungen für die Schule im Spannungsfeld von ICT und Medien. Mit dem neuen Lehrplan wird auf Schuljahr 2017/18 das Fach «Medien und Informatik» eingeführt, das insbesondere Lehrpersonen im Zyklus 2 und 3 herausfordert. Das Netzwerktreffen will Anregungen vermitteln, wie Informatik begreifbar im Unterricht vermittelt werden kann. Nach dem Start in der Aula erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, zwei Workshops (Making-Angebote) à 60 Minuten zu besuchen. Die Netzwerktreffen der folgenden Jahre werden sich dann den Bereichen Medien und Anwendungskompetenzen widmen.

Folgende Workshops stehen in diesem Jahr zur Auswahl:

- A: Die Minibiber – entdecke die Informatik (Zyklus 1)
- B: Makerspace – digitales Werken im Schulzimmer (Zyklus 2)
- C: Making mit dem 3-D-Drucker im Unterricht (Zyklus 2 und 3)
- D: Sketch it! Play it! – Informatik mit Scratch und MaKey MaKey (Zyklus 2)

E: Robotik in Kindergarten und Primarschule (Zyklus 1 und 2)

F: Logisch oder? Roboter programmieren (Zyklus 3)

G: Logo – Animationen erstellen mit einer Programmiersprache (Zyklus 2 und 3)

I: Code your life – Programmieren mit Jungen und Mädchen (Zyklus 2 und 3)

→ Termin

Donnerstag, 26. Mai 2016, 17.30 bis 20.30 Uhr

→ Ort

Pädagogische Hochschule St.Gallen, Stella Maris/Aula, Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach

→ Organisation

Amt für Volksschule, BLD

Institut ICT & Medien, PHSG

Institut Weiterbildung & Beratung, PHSG

→ Anmeldung

Online unter <http://www.umfrageonline.com/live.php?code=dac2f28>

Anmeldefrist: Mittwoch, 18. Mai 2016

→ Link

www.iim.phsg.ch

«Swiss Education Days» statt Didacta



Die Bildungsbranche trifft sich ab 2016 an den «Swiss Education Days» und den «World Education Days» neu in Bern. Die beiden bedeutendsten Bildungsmessen der Schweiz finden vom 8. bis 10. November 2016 erstmals auf dem Bern-Expo-Gelände statt. Mit der «World Education Conference» wird parallel dazu eine zweitägige, internationale Fachkonferenz lanciert.

Bis anhin trafen sich jährlich rund 20 000 nationale und internationale Bildungsverantwortliche und über 400 Aussteller aus dem In- und Ausland an den bedeutendsten beiden Bildungsmessen der Schweiz «Didacta» und «Worlddidac» in Basel. Zu Beginn des Jahres 2015 wurde entschieden, die beiden Bildungsleitmessen nach Bern zu verschieben und ab 2016 durch die Bern-Expo-Groupe veranstalten zu lassen.

Neue Namen – gleicher Inhalt

Mit dem Ortswechsel nach Bern sowie der Schaffung spannender, neuer Themenwelten wie Kindergarten, Sonderschauen zur Digitalisierung in der Bildungswelt oder Berufsbildung drängte sich eine neue Identifikation auf. Basierend auf bewährten Ideen und Konzepten sowie angereichert durch neue Pläne und Gefässe, sollen sich die Swiss Education Days und die World Education Days unter neuem Namen noch stärker zu einer interaktiven Austausch- und Erlebnisplattform im Bildungsbereich entwickeln. «Das spürbare Bedürfnis für diese Veranstaltungen im Markt, aber auch die Relevanz des Themas Bildung motivieren uns dazu, die Swiss Education Days und die

World Education Days mit neuen Ideen und Themen anzureichern», so Roland Brand, CEO Bern-Expo-Groupe. «Damit sollen sie für Besucherinnen und Besucher sowie für Ausstellerinnen und Aussteller noch attraktiver werden.» Die auf die Schweiz ausgerichteten Swiss Education Days sprechen in erster Linie Lehrpersonen aus allen Schulstufen, Bildungsverantwortliche, Professoren, Dozenten und Bildungsexperten (B2C) an. Dagegen sind die World Education Days international ausgerichtet und fokussieren auf Produzenten und Händler (B2B). Beide Veranstaltungen bieten einen umfassenden Überblick über Neuheiten, Trends und Innovationen der Bildungsbranche. An der parallel stattfindenden World Education Conference sollen künftig internationale Bildungspolitiker, hochkarätige Experten und Vertreter innovativer Praxis in Bern über Reformen im Bildungswesen, über zeitgenössische Entwicklungen und über bildungspolitische Herausforderungen beraten.

→ Termin

8. bis 10. November 2016 in Bern

→ Link

www.swiss-education-days.ch

SchuB – Schule auf dem Bauernhof

Auf Kindergarten- und Unterstufe sind Besuche auf dem Bauernhof nichts Aussergewöhnliches. Dass die Landwirtschaft, die unterschiedlichen Betriebsformen und die Produktion diverser Güter resp. die Haltung unterschiedlichster Nutztierrassen nicht nur ein Thema für die Kleinen ist, zeigt spätestens der Blick auf die Homepage von SchuB. Egal ob im Rahmen von Wirtschaft, Arbeit, Haushalt oder einem Thema, das sich mit Produktionskreisläufen und -prozessen auseinandersetzt – der Bauernhof bietet als ausserordentlicher Lernort Spannendes und Lehrreiches für alle Schulstufen, das ganze Jahr über.



Der Mensch ist von der Natur abhängig und lebt von ihr, vom Werden und Vergehen von Pflanzen und Tieren. Auf dem Bauernhof wird das sehr deutlich. Immer weniger Kinder wachsen auf dem Bauernhof auf oder haben Beziehung zu einem Bauernhof. Sie kennen fast alles, was die Natur ihnen gibt, in verarbeiteter und verpackter Form. Das verbüllt ihnen die Sicht auf die Zusammenhänge zwischen Mensch und Natur. Es fehlt ihnen das Bewusstsein der Abhängigkeit zur Natur. Viele Kinder leben vorwiegend in einer digitalen, von Beton- und Asphalt geprägten Welt. Damit wissen und erleben sie viel – aber eben nur virtuell. Hier setzt das Unterrichtsprogramm Schule auf dem Bauernhof (SchuB) an. Mindestens ergänzend zur Bildschirm-Welt will SchuB möglichst vielen Kindern den Direktkontakt zur Welt des Bauernhofs ermöglichen. Alle Kinder sollen diese aus eigener Anschauung gesehen, gehört, gerochen, berührt, erlebt haben!

SchuB ist mehr als ein Hofrundgang mit der Klasse. SchuB basiert auf den Prinzipien der Reformpädagogik mit dem Leitsatz «Kopf, Herz, Hand». Es ist Unterricht zum Anfassen, der thematisch in den Lehrplan eingebettet ist und klare Lernziele verfolgt. SchuB fördert als ganzheitlicher Unterricht alle drei Hauptkompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Die Schülerinnen und Schüler werden nicht nur kognitiv angesprochen, sondern durch die praktische Arbeit auch mit allen anderen Sin-

nen. Die SchuB-Tage werden von der Lehrperson und den Bauernfamilien gemeinsam geplant, vorbereitet, durchgeführt und später auch ausgewertet. So ist gewährleistet, dass der Unterricht im Lehrplan integriert ist und im Klassenzimmer vor- und nachbearbeitet wird. Der Weg führt vom praktischen Tun weiter zum intellektuellen Verstehen.

Die Internetseite bietet eine einfache Suchmöglichkeit nach SchuB-Betrieben in der Schulhausumgebung oder sortiert nach Themen, Stufe oder Produktionsweise.

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen

Ursula Wunder Novotny

ursula.wunder@phsg.ch

→ **Link**

www.schub.ch

IMTA 2016 in Biberach (D): «bewegt & kreativ»

Die 60. Internationale Musische Tagung im Bodenseeraum (IMTA) findet am Donnerstag, 12. Mai 2016, in Biberach, Deutschland, statt. Unter dem Motto bewegt & kreativ lädt die traditionsreiche Stadt Oberschwabens die Besucherinnen und Besucher ein, Einfallsreiches und Fantasievolles aus den Bereichen Musik, bildende Kunst, Theater, Werken und Sport zu entdecken und Erfahrungen und Wissen auszutauschen und so mit neuen Ideen in die eigene Schule zurückzukehren. Die verschiedenen und vielseitigen Projekte, die in unterschiedlichen Einrichtungen in der Biberacher Innenstadt bereitstehen, geben dazu wertvolle Impulse. Detaillierte Informationen und eine Programmübersicht finden Sie auf der Homepage.

→ **Termin und Ort**

Donnerstag, 12. Mai 2016, Biberach

→ **Bestellung Flyer**

Abteilung Weiterbildung Schule, T 058 229 44 45, info.wbs@sg.ch

→ **Link**

www.imta-bodensee.com





Kirchenmusiklehrgänge

Schwerpunkte

Chorleitung, Orgel oder Populäre Kirchenmusik

Studiendauer: 4 Semester ab Ende August

Weitere Informationen:
www.kirchenmusik-sg.ch



swiss science center
TECHNORAMA

Brainfood

Die Schokoladenseite
der Naturwissenschaften erleben.

www.technorama.ch



Oberstufe

«aktuell»-Nr. 1/2016 – Verbrochen – Vorgeladen – Verurteilt

Noch vor rund acht Jahren war der Begriff «Jugendkriminalität» ein Dauerthema. Politiker rissen sich um das Thema, um hervorzuheben, wie sie mit ihrem politischen Engagement die Gesellschaft wieder auf den richtigen Kurs bringen wollen. Inzwischen ist es viel ruhiger um das Thema geworden. Doch wie steht es heute mit unseren Jugendlichen? Gibt es keine kriminellen Jugendlichen mehr? Die Statistiken zeigen, dass die Jugendkriminalität in den vergangenen Jahren gesamtschweizerisch deutlich zurückgegangen ist.

Das Jugendstrafrecht änderte sich mit der Einführung des Jugendstrafgesetzes am 1. Januar 2007 von einem monistischen System zu einem dualistischen System. Strafen, damit der Jugendliche für sein begangenes Delikt sühnen muss, und Massnahmen, um die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen so zu

beeinflussen, dass sie künftig keine weiteren Delikte mehr begehen.

Die Autorin ist seit 20 Jahren in der Strafverfolgung tätig. Anhand von sechs realen Fällen zeigt sie auf, wie vielseitig und kreativ die Jugandanwaltschaft bei der Beurteilung der Straftaten sein kann. Ziel ist es, auf ein Delikt eines Jugendlichen eine massgeschneiderte Reaktion folgen zu lassen, welche den Jugendlichen erzieherisch in seiner Persönlichkeitsentwicklung positiv beeinflussen soll.

Die Autorin erklärt in einer auch für Nichtjuristen verständlichen Sprache die im Jugendstrafgesetz vorgesehenen Strafen und Massnahmen und die im Verfahren beteiligten Protagonisten. Damit können die Lehrer mit den Schülern anhand von Fallbeispielen aus dem Lehrmittelkommentar auch selber «Richter» spielen. Die unterschiedlichen Ansichtsweisen, wenn man eine Situation aus der Opfer- oder aus der Beschuldigtenrolle betrachtet, werden bestimmt zu spannenden Diskussionen führen.

Die Autorin zeigt auf, dass ein Jugendlicher sich mit einer Verurteilung nicht seine Zukunft verbaut, sondern es ihm neue Perspektiven aufzeigen kann. Das Interview mit einer straffälligen Jugendlichen ist ein eindrückliches Beispiel dafür, wie sie trotz Deliktskarriere und Schulausschluss doch noch den Rank fand.

Ann-Catherine Hatt, St.Gallen

→ **Arbeitsheft für den Unterricht an der Oberstufe**
(erscheint viermal jährlich)

Schulpreise:

Jahresabonnement Fr. 25.–

Einzelnummer Fr. 6.50

(Preis für Private: Einzelnummer Fr. 8.70)

→ **Lehrmittelkommentar**

Schulpreis: Fr. 14.– (Preis für Private: Fr. 18.70)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



Mittelstufe und Kleinklassen der Oberstufe
«thema»-Nr. 1/2016 – Geschichte der Schule

Man kann sie mögen oder nicht, aber alle müssen die Schule durchlaufen. Die Schule ist heute die längste Phase im Leben eines jeden, die der Staat verordnet. Doch was wäre ohne sie? Die Schule hat eine bewegte Geschichte. Einst war deren Besuch nur Reichen vorbehalten und nur Wohlhabende hatten Zugang zu geschriebenen Informationen. Die Schule in unserer Gegend war zur Hauptsache eine kirchliche Angelegenheit. Klöster boten zweierlei Schulen an: Eine für zukünftige Mönche und eine für spätere Amtsträger und Kaufleute; also für Kinder wohlhabender Eltern. Erst in der Neuzeit und zur Zeit der Reformation wurde

es in grösseren Orten da und dort möglich, dass auch Kinder des niedrigen Standes die Schule besuchen konnten. Meist hielt immer noch die Kirche ihre schützende Hand über die Schule. Erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts übernahm der Staat die Herrschaft über die Schule. Aber noch 1870 jammerte das «Katholische Volksblatt» aus Schwyz darüber, dass «pädagogische Fachmänner» als Schulinspektoren aufgestellt werden und dadurch der allmächtige Einfluss der Geistlichen geschwächt wird.

Dass die Entwicklung der Schule bis heute ein steiniger und beschwerlicher Weg war, ist kaum bekannt. Bis zur Einführung der Schulpflicht war der Schulbesuch nicht selbstverständlich. Appenzell Innerrhoden führte als letzter Kanton diese Pflicht erst 1858 ein. Zwei Drittel der Kinder blieben aber dort dem Unterricht fern. Die Familien hatten meist mehr Kinder und gleichzeitig viel weniger Geld. Deshalb mussten die Kinder daheim oft mithelfen und hatten deshalb weniger Zeit für die Schule oder zum Spielen.

Zusätzlich zu den Lerninhalten ist die Schule ein Ort, an dem das Zusammenleben gelernt wird. Sich zurücknehmen oder durchsetzen, das Einordnen und die Rücksichtnahme, das Ertragen von Erfolg und Misserfolg und vieles mehr wird zunehmend in der Schule gelernt. Sie ist nebst dem Erwerb von Kompetenzen ein Ort, wo Sozialkompetenz in der Höchstform erlebt und erlernt werden kann. Da die Schule mittlerweile in der Gesellschaft tief verankert ist, wird ihr Stellenwert trotz ihrer grossen Bedeutung oft unterschätzt. Sie wird heute je nach Betrachtung unterschiedlich wahrgenommen.

Mit treffenden Fotografien und einfach gehaltenen, informativen Texten wird den Lernenden das Thema nähergebracht. Wie immer unterstützt ein Lehrmittelkommentar die Lehrperson bei der praktischen Umsetzung

des Themas mit dem Schülerheft im Unterricht.

Ueli Gubler, Oberuzwil

→ **Arbeitsheft für den Unterricht an der Oberstufe
(erscheint viermal jährlich)**

Schulpreise: Jahresabonnement Fr. 25.–

Einzelnummer Fr. 6.50

(Preis für Private: Einzelnummer Fr. 8.70)

→ **Lehrmittelkommentar**

Schulpreis: Fr. 14.– (Preis für Private: Fr. 18.70)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch

→ **Filzeule**

Ausgabe 2015

ca. 7 cm

Handgefertigt in der Schweiz

Artikelnummer 16017, Schulpreis Fr. 59.–

(Preis für Private Fr. 78.70)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (LV Zürich) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Schriftlich per Post, Fax oder Mail**

Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34,
Postfach, 9401 Rorschach, F 071 841 79 94,
info@lehrmittelverlag.ch

→ **Onlineshop**

www.lehrmittelverlag.ch



Kindergarten, 1. Primarstufe

Ulla aus dem Eulenwald – Filzeule

Mit der neuen Buchreihe «Ulla aus dem Eulenwald» entdecken die Kinder spielerisch die Welt der Medien. Drei- bis sechsjährige Kinder lernen dabei zuzuhören, miteinander über Geschichten zu sprechen, Fragen zu stellen und über Inhalte nachzudenken. Es sind die ersten Schritte hin zu jener Medienkompetenz, wie sie im Lehrplan 21 beschrieben wird.

Zur Buchreihe ist nun auch eine zauberhafte, handgefertigte Filzeule erhältlich. Filz-Ulla wird in der Schweiz hergestellt. Zusatzmaterial auf www.ulladieeule.ch

Regionale Didaktische Zentren

Neuste Informationen aus den Zentren

RDZ Gossau



Lernwerkstatt

Lernarrangement «Räume entdecken – erfahren – planen – gestalten»

Unser Lernarrangement «Räume entdecken – erfahren – planen – gestalten» ist nur noch bis zum 24. Juni 2016 geöffnet. Nutzen Sie die Gelegenheit, das Angebot im zweiten Quartal mit Ihrer Schulkasse zu besuchen. Im Herbst 2016 werden wir das neue Lernangebot, «Im Wandel der Zeit», welches wir vom RDZ Wattwil übernehmen werden, eröffnen.

können wir auch im neuen Schuljahr interessierten Klassen ab der Mittelstufe zur Verfügung stellen. Umfassende Informationen dazu finden sich unter www.digitalewerkstatt.ch. Für Lehrpersonen, welche das neue Angebot mit ihren Schulklassen besuchen möchten, bieten wir Einführungsveranstaltungen an.



→ **Termine**

Dienstag, 10. Mai 2016, 17.00 bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 24. August 2016, 14.00 bis 15.30 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzgossau@phsg.ch, T 071 387 55 60



Mit Makerspace in die Zukunft – Informatik be-greifbar erleben

Unser innovatives Angebot Makerspace bildet die ICT-Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 ab und will diese begreifbar machen anhand von Themen, die in Stationen und in einzelne Missionen unterteilt sind. Dieses Angebot

Veranstaltungen

Wenn Beanspruchungen zu Belastungen führen – früh erkennen und handeln

Sie haben manchmal das Gefühl, eine Lehrperson Ihres Teams sei immer wieder kurz davor, an die eigenen Grenzen der Belastbarkeit zu stossen oder arbeite trotz Überbelastung weiter. Sie sind unsicher, ob und wie Sie

die Lehrperson ansprechen könnten, und fragen sich dabei:

- Was beeinflusst das Belastungserleben und -verhalten von Lehrpersonen?
- Wie erkenne ich, dass eine Lehrperson stark bzw. übermäßig belastet ist?
- Wie spreche ich eine belastete Lehrperson an?
- Was für schulinterne und -externe Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?



Im Kurs wird das Wissen zum Umgang mit Belastungen vertieft und erweitert. Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen werden Ideen für mögliche Vorgehensweisen entwickelt.

Ziele:

- Wissen zum Umgang mit Belastungen vertiefen und erweitern
- Ideen für mögliche Vorgehensweisen im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen entwickeln

→ Informationen

Detaillierte Informationen zum Kurs im Internet.

Zielgruppe: Schulleitungen aller Stufen

Leitung: Norbert Würth, Beratungsdienst Schule

→ Termin

Montag, 20. Juni 2016, 17.00 bis 19.00 Uhr

→ Anmeldung und Link

bis 13. Juni 2016

www.phsg.ch › RDZ Gossau › Veranstaltungen/

Kurse

Compi-Treff

Learning Apps – learningapps.org

Auf dieser Website sind unendlich viele Lernspiele aus sämtlichen Schulfächern zu finden. Alle wurden durch Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrpersonen hergestellt. So können auch wir mit unserer Klasse eigene Lernspiele auf einfache Art und Weise herstellen.

→ Informationen

Leitung: Sandra Rohner

→ Termin

Mittwoch, 27. April 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

Word 2010/2013

Die Office-Anwendung Word kann für viele Arbeiten genutzt werden. So können zum Beispiel Arbeitsblätter, Briefe mit Serienfunktion oder Etiketten erstellt werden, aber auch das gegenseitige Korrekturlesen oder die Erstellung von komplexen Dokumentationen sind möglich. Im Kurs lernen wir verschiedene Funktionen von Word kennen und gehen auf die Fragen der Teilnehmenden ein.

Wenn möglich, eigenes Gerät mitbringen.

→ Informationen

Leitung: Armin Lüchinger

→ Termin

Mittwoch, 25. Mai 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

Medien und Informatik – Zyklus 1

Welche Kompetenzen beinhaltet das Modul Medien und Informatik für den Zyklus 1?

Wir wählen eine Kompetenz aus und zeigen dir, wie diese konkret für unsere Stufe umgesetzt werden kann.

Bitte bring deinen eigenen Laptop mit oder melde uns, falls du keinen hast.

→ Informationen

Zielgruppe: Kindergarten und Unterstufe

Leitung: Sandra Rohner

→ **Termin**

Mittwoch, 15. Juni 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an
rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Öffnungszeiten

Lernwerkstatt

Montag-, Dienstag- und Mittwochvormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr und Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Für Klassen auf Voranmeldung oder für von Dozenten begleitete Besuche ist das RDZ auch ausserhalb dieser offiziellen Zeiten geöffnet.

Sekretariat

Montag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag von 7.45 bis 11.45 Uhr und Mittwochnachmittag von 13.45 bis 17.00 Uhr.

Frühlingsferien

Das RDZ bleibt vom 11. bis 24. April 2016 geschlossen.

→ **Link**

www.phsg.ch · RDZ Gossau

Mediathek

Neu: Selbstbedienungs-Abholregal

In der Mediathek Gossau können über den Katalog reservierte Medien neu selbstständig abgeholt werden. Das Abholregal befindet sich gut sichtbar im unteren Raum der zweigeschossigen Mediathek. Die bestellten Medien sind alphabetisch nach den Nachnamen der Benutzenden geordnet und können an der grünen Selbstausleihstation auf das persönliche Bibliothekskonto verbucht werden. Bei Bedarf unterstützen Sie die Thekendienste gerne bei der erstmaligen Selbstausleihe.

Mediathek

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten uneingeschränkt auch während der Frühlingsferien 2016.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

**Öffnungszeiten und
medienpädagogische Betreuung**

Die Medienwerkstatt Gossau ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar.

Medienpädagogische Betreuung und Beratung: Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr.

Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

Diese Öffnungszeiten gelten uneingeschränkt auch während der Frühlingsferien 2016.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Rapperswil-Jona

Lernwerkstatt

Lernarrangement

«Mit Ecken und Kanten»

Beachten Sie zum aktuellen Angebot in der Lernwerkstatt unseren Blog, auf dem Sie nebst allen notwendigen Informationen zum Klassenbesuch auch weiterführendes Material zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht sowie viele Unterrichtsvorschläge und Hinweise auf Lernmedien finden.

→ **Blog**

www.blogs.phsg.ch/rdz-ecken

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzjona@phsg.ch, T 055 212 73 63

www.phsg.ch · RDZ Rapperswil-Jona ,

Lernwerkstatt

Medienboxen «Nachtleben»

Das Material aus der Thematischen Reihe «Nachtleben» wurde von unseren Lernberaterinnen zu handlichen Medienboxen aufgearbeitet. So stehen Ihnen folgende Medienboxen zur Verfügung: Eulen, Stadtfuchs, Licht, Tieraugen, Trittspuren und Tiere der Nacht. Ebenfalls aus dieser Reihe sind Materialien wie Taschenlampenset, Luxmeter, Schallpegelmessgerät sowie die Spiele «Nacht der magischen Schatten», «Rette die Igel» ein spezielles Schwarzer-Peter-Kartenspiel mit dem Namen «mistibOo» zum Ausleihen bereit.

Veranstaltungen

Finde deine Kraft durch Yoga – Wie man durch Yogapositionen zu innerer Stärke und Selbstbewusstsein findet

Das Wort Hatha im Ausdruck Hatha Yoga – Überbegriff aller körperlicher Yogaformen – heisst übersetzt «mit Kraft». Das heisst, wir üben nach einer kurzen Einführung rund 90 Minuten sehr kraftvolle körperliche Stellungen, teilweise in fliessender Abfolge, teilweise eher statisch. Dadurch werden die Teilnehmer ihren Körper intensiv spüren. Dies ist besonders wichtig für Personen, die im Alltag «Kopfarbeiter» – wie die meisten Lehrer – sind. Das spüren des Körpers führt zu einer bewussten Wahrnehmung des «Da-Seins» und

dadurch zu einem bewussten erleben des Hier und Jetzt. Durch dieses «Vorleben» der positiven Qualitäten des «Da-Seins» wird der Lehrer zum Vorbild für seine Schüler. Durch Hatha Yoga erfahren wir dies sehr eindrücklich und tun zudem etwas für unsere Gesundheit.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Stefan Faust, Yogalehrer

→ **Termin**

Montag, 2. Mai 2016, 17.15 bis 19.45 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis 25. April 2016

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona ›

Veranstaltungen/Kurse

Drucken in der Schule (2-teiliger Kurs)

Die Schuldruckerei ist eine wichtige methodisch-didaktische Ergänzung im Lese-, Schreib- und Gestaltungsunterricht ab der ersten Klasse. Die Schülerinnen und Schüler verfassen dabei freie oder vorgegebene Texte aus allen Unterrichtsbereichen und drucken und ergänzen sie mit verschiedenen grafischen Techniken. Im Einzelblatt oder in gebundener Form werden sie so weitergegeben. Die breite Wertschätzung steigert die Motivation und das Selbstwertgefühl und ermuntert zu weiteren Projekten.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Fridolin Gähwiler, Mitautor des Buches «Falten falten»

→ **Termin**

Mittwoch, 11. Mai und Mittwoch, 18. Mai 2016,
17.15 bis 19.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis 27. April 2016

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona ›

Veranstaltungen/Kurse



Die Ausschreibungen aller Kurse bis zum Ende des Schuljahres 2015/16 finden Sie auf unserer Website www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Compi-Treff

Mindmap, Mindmeister und weitere

Tools

Vorträge und Präsentationen vorbereiten, Projekte planen, Notizen ordnen oder einfach etwas lernen. Mit dem Onlinetool Mindmeister ist es möglich, ortsunabhängig, in Echtzeit und intuitiv einfach gemeinsam Mindmaps zu erstellen. Die Mindmaps können sogar veröffentlicht werden und sind auch von Smartphones und Tablets aus bedienbar. Alle Änderungen können auch im Nachhinein wie in einer Zeitreise nochmals erlebt werden. Wir lernen dieses geniale Instrument kennen und nutzen.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Marcel Jent

→ Termin

Dienstag, 17. Mai 2016, 17.15 bis 19.15 Uhr

→ Anmeldung und Link

bis 10. Mai 2016

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona ›

Veranstaltungen/Kurse

Das gesamte Jahresprogramm 2016 des Compi-Treffs finden Sie auf unserer Website www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Öffnungszeiten

Mediathek und Lernwerkstatt

Montag, 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, 13.00 bis 18.00 Uhr durchgehend

Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 13.00 bis 18.00 Uhr

In der ersten Frühlingsferienwoche ist unser Zentrum offen.

→ Link

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona

RDZ Rorschach



Lernwerkstatt

Lernarrangement «Markt und Märkte»

Das RDZ Rorschach ermöglicht Lehrenden und Lernenden vielfältige anregende Lernerfahrungen:

Das Planspiel «Markt und Märkte» fordert die Teilnehmenden auf, wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen und sich mit diesen gegen Konkurrenz durchzusetzen. Die Kleinen machen dies in einer Märchenwelt, die Zyklen 2 und 3 in einem spielerischen, aber realitätsnahen Kontext. Auch Lehrerinnen- und Lehrerteams können sich lustvoll und aktiv handelnd ins Planspiel einbringen und sich darauf aufbauend exemplarisch mit Elementen des neuen Lehrplans vertraut machen.

→ Einführungskurse für Lehrpersonen

Einführung ins Planspiel und in die Unterlagen, um den Klassenbesuch vorzubereiten.

→ Termine

Montag, 4. April 2016, 17.00 bis 18.30 Uhr

Donnerstag, 12. Mai 2016, 17.00 bis 18.30 Uhr

→ Informationen und Anmeldung

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Forscherwerkstatt

Neu besteht die Möglichkeit, dass Klassen am RDZ Rorschach die Forscherwerkstatt besuchen. Die über 300 Experimente der Forscherkiste zu den fünf Sinnen und zur Mathematik stehen vor Ort zur Verfügung, sodass die Kinder und Jugendlichen sich im Stella Maris während eines halben oder ganzen Tages auf Entdeckungsreise begeben können.

Voraussetzungen:

- Beratungsgespräch mit einer Beratungsperson oder Einführungskurs Forscherkiste
- Eine zusätzliche Betreuungsperson

Ablauf:

- Experimentieren (pro Experiment rund 20 Minuten)
- Besprechung in der Gruppe / Protokollieren
- Erlangtes Wissen einer anderen Gruppe weitergeben
- Aufräumen

→ **Termine Einführungskurs/Beratungsgespräch**

Einführungskurse siehe Forscherkiste

Termine für Beratungsgespräch nach Vereinbarung

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Forscherkiste

Seit 2005 steht die PHSG-Forscherkiste ganzen Schulhäusern zur Verfügung. Die über 300 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projekttage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der PHSG-Forscherkiste ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

Leitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

→ **Termine**

Mittwoch, 6. April 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

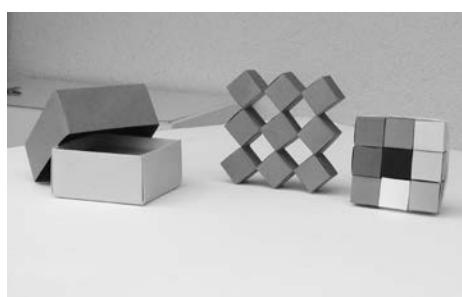
Mittwoch, 11. Mai 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 1. Juni 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch
oder T 071 858 71 63

Mathematik und Geometrie sinnlich erleben – von der Fläche in den Raum



Die Teilnehmenden ...

- erkennen und erfahren in gefalteten Papierobjekten mathematische und geometrische Gesetzmässigkeiten
- erleben in dreidimensionalen Objekten die Schönheit und Harmonie platonischer, archimedischer und rhombischer Körper und können sie mit einfachen Mitteln bauen
- entdecken durch Pröbeln eigene Ideen und entwickeln Experimente, die sie mit Schülern auf allen Stufen durchführen können
- erlernen praxisorientierte handwerkliche und technische Voraussetzungen im Bereich Papier
- ziehen methodische und didaktische Folgerungen für den Schulalltag

Leitung: Fridolin Gähwiler

→ **Termin**

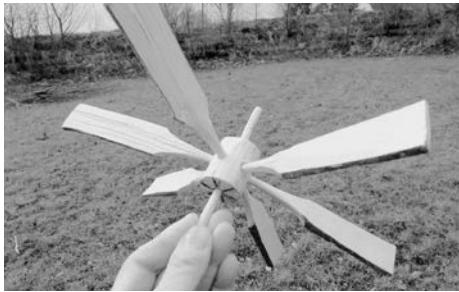
Mittwoch, 23. März 2016, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Sackmesserkurs

Das Taschenmesser übt insbesondere auf Kinder und Jugendliche eine grosse Anziehungskraft aus. Spätestens auf der Schulreise kommt jede Lehrperson in die Situation, dass mehrere Kinder gleichzeitig mit einem Taschenmesser hantieren. Verbindliche Abmachungen be-



züglich Umgang und Sicherheit schonen die Nerven der Lehrkräfte und lassen ein positives Lernumfeld zu. Die Teilnehmenden dieses Workshops werden befähigt, Kindern im Umgang mit dem Taschenmesser einen sinnvollen und sicheren Rahmen zu bieten.

Leitung: Felix Immler

→ **Termin**

Mittwoch, 30. März 2016, 13.30 bis 17.45 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Compi-Treff

Office 365 Education

Office 365 Education steht Schülern/Studenten und Lehrkräften kostenlos zur Verfügung und enthält Onlineversionen von Word, PowerPoint, Excel und OneNote und 1 TB Speicher bei OneDrive. In der Schule oder zu Hause haben Sie Office auf Ihrem PC oder Mac, unterwegs ist es auf dem Tablet oder auch dem Smartphone dabei. Sie lernen Office 365 Education kennen und erhalten eine Übersicht von Office 2016 und den Neuerungen in Word, Excel, PowerPoint, OneNote usw.). Handbücher und Computer mit Office 2016 stehen zur Verfügung (Windows/Mac).

Leitung: Guido Knaus

→ **Termin**

Mittwoch, 30. März 2016, 16.30 bis 18.30 Uhr

Comic Life

Mit dem Programm Comic Life (auch als App erhältlich) lassen sich mit der Klasse Comics herstellen, die verblüffen – oder man setzt das Programm ein, um die direkte Rede zu üben. Lerne das Programm und die Möglichkeiten kennen.

Leitung: Felix Künzle

→ **Termin**

Mittwoch, 27. April 2016, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Mediathek

Neu: Selbstbedienungs-Abholregal

Im Zuge der Neuauflistung der Medien in der Mediathek Stella Maris können über den Katalog reservierte Medien neu selbstständig abgeholt werden. Das Abholregal befindet sich gut sichtbar in der Mitte des Hauptbibliotheksräumes S060. Die bestellten Medien sind alphabetisch nach den Nachnamen der Benutzenden geordnet und können an den grünen Selbstausleihstationen auf das persönliche Bibliothekskonto verbucht werden. Bei Bedarf unterstützen Sie die Thekendienste gerne bei der erstmaligen Selbstausleihe.

Ideen und Tipps zum Basteln von Geschenken für den Muttertag

Am zweiten Sonntag im Mai ist es wieder so weit – wir begehen den alljährlichen Muttertag. In den Schulen werden dazu nach wie vor sehr gerne Muttertagsgeschenke hergestellt. Um sich einige Anregungen und neue Ideen zu originellen Bastelmöglichkeiten zu holen, stellt die Mediathek Stella Maris ab dem 21. März 2016 eine Vielzahl von Medien zum Thema aus, die vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden können.

Öffnungszeiten

Lernwerkstatt

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr

Besuche mit der Schulklasse, Führungen oder dozentenbegleitete Besuche, finden auch am Vormittag statt.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Rorschach

Mediathek

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten uneingeschränkt auch während der Frühlingsferien 2016.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt und

medienpädagogische Betreuung

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar.

Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angeboten:

Montag bis Freitag: 12.00 bis 17.00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten uneingeschränkt auch während der Frühlingsferien 2016. Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

Kompetenzen im Fachbereich «Mensch Natur Gesellschaft» im Zentrum. Im Zyklus 3 werden Kompetenzen des Fachbereichs «Natur und Technik» bearbeitet. Da die Einführungen für dieses neue Lernarrangement jeweils etwa eine Stunde dauern, gibt es keine individuellen Vorbereitungen mehr. Die Lehrpersonen werden gebeten, eine der angebotenen Gruppen einführungen zu besuchen.

Einführungen

Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse): Mittwoch, 6. April und 11. Mai 2016, 13.30 bis 14.30 Uhr

Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse): Dienstag, 26. April und 10. Mai 2016, 16.30 bis 17.30 Uhr

Zyklus 3 (Oberstufe): Donnerstag, 31. März 2016, 17.00 bis 18.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzsargans@phsg.ch, T 081 723 48 23

Veranstaltungen

Elektrizität und Magnetismus

Ab sofort sind in der Mediathek des RDZ Sargans die Samino-Boxen «Elektrizität und Magnetismus» 1 und 2 ausleihbar. Dazu gestaltet der Hersteller einen Workshop. Ziele: Inhalt und Arbeitsweise mit der Box kennenlernen, sich mit naturkundlichen Phänomenen forschend auseinandersetzen, Freude am Forschen und Experimentieren erhalten und Werkzeuge für den handlungsorientierten Unterricht erlernen.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der 3. bis 6. Klasse

Leitung: Martin Kästli, Verlag Ingold/Biwa

→ **Termin**

Mittwoch, 27. April 2016, 17.00 bis 19.00 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis 20. April 2016

www.phsg.ch › RDZ Sargans › Veranstaltungen/Kurse

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Lernarrangement

«Mit Kraft und Köpfchen»

Bis Juni 2016 steht das Lernarrangement «Mit Kraft und Köpfchen» allen Klassen der Volkschule zur Verfügung. Das Lernangebot greift zentrale Inhalte des neuen Lehrplans auf. In den Zyklen 1 und 2 steht die Arbeit an den

Globe – Mit Kindern die Umwelt erforschen

Warum regnet es? Weshalb gibt es in einem Weiher ganz viele, im anderen kaum Tiere? In unserer komplexen Welt ist es wichtig, Fragen zu stellen und damit Zugang zu wissenschaftlichen Untersuchungen zu erhalten. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist es uns ein Anliegen, Kindern das Rüstzeug für ein besseres Verständnis von Zusammenhängen in unserem System Erde zu geben und sie einzuladen, Teil eines Forschungsnetzwerkes zu sein. Die Fachstelle Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung St.Gallen hat die drei Themen «Wetter», «Wasser» und «Jahreszeitliche Naturphänomene» praxisorientiert und lehrplankompatibel in drei Medienkisten zusammengestellt. Im Kurs lernen Sie das ganze Angebot und die Arbeitsweise damit kennen. Die Kisten sind ausleihbar und können für Fr. 20.– bei umweltbildung@phsg.ch bestellt werden.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Ursula Wunder, Fachstelle Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung St.Gallen

→ **Termin**

Dienstag, 3. Mai 2016, 17.15 bis 19.00 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

26. April 2016

www.phsg.ch › RDZ Sargans › Veranstaltungen/Kurse

Eigenverantwortliches Lernen ermöglichen – im Projektunterricht

Nebst theoretischen Inputs wird anhand von praktischen Beispielen aufgezeigt, wie der Projektunterricht auf der Primarstufe funktioniert. Die Kursteilnehmenden lernen grundlegende Erkenntnisse aus der Motivationstheorie kennen. Sie kennen die einzelnen Schritte der Projektmethode und können Ansätze für den eigenen Unterricht erarbeiten.

Es steht ein Zeitgefäß für den Praxistransfer zur Verfügung. Dazu darf gerne ein eigenes Unterrichtsthema mitgebracht werden.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Primarstufe und der schulischen Heilpädagogik

Leitung: Petra Schnyder, Schulpraxisberaterin

→ **Termin**

Mittwoch, 18. Mai 2016, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

11. Mai 2016

www.phsg.ch › RDZ Sargans › Veranstaltungen/Kurse

Compi-Treff

Quizlet

Die Plattform Quizlet bietet ein wunderbares Gerüst, um vor allem Vokabular auf verschiedene Art und Weise zu lernen.

→ **Informationen**

Leitung: Martin Broder

→ **Termin**

Mittwoch, 25. Mai 2016, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis am Mittag des Vortages an rdzsargans@phsg.ch oder T 081 723 48 23

Lehrer-Office

Sie verwenden Lehrer-Office, aber Sie fühlen sich dabei noch nicht ganz sicher? Der Workshop hilft Ihnen, sich in diesem vielseitigen Programm zurechtzufinden. Gemeinsam lernen wir das Prinzip und die Grundfunktionen von Lehreroffice kennen. Der Kurs ist für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene gedacht.

→ **Informationen**

Leitung: Philipp Lehner

→ **Termin**

Mittwoch, 1. Juni 2016, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis am Mittag des Vortages an rdzsargans@phsg.ch
oder T 081 723 48 23

Mediathek

Neue Medienkisten



Im Rahmen der Rotation der Medienkisten zur Leseförderung vom Verein Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz stehen ab sofort neue Leseboxen zur Verfügung:

- Medienkiste Janosch
- Bücherraupe Wald
- Whow – Comics Oberstufe
- Medienkiste Schokologie

In diesem Jahr kann der Archäologiekoffer Mittelalter im RDZ Sargans ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

Mediathek und Lernwerkstatt

Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 9.30 bis 12.00 und

13.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Klassenbesuche sind morgens und nachmittags möglich.

Frühlingsferien: 9. bis 16. April 2016

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Sargans

RDZ Wattwil



Lernwerkstatt

Lernarrangement «Im Wandel der Zeit»

Das aktuelle Angebot stößt auf reges Interesse. Die Klassen sind begeistert und gehen mit viel Freude an das Lösen der Aufgaben.

Im Lernarrangement «Im Wandel der Zeit» erforschen die Schülerinnen und Schüler das Früher und Heute. Dabei geht es um Themen wie Bekleidung, Berufswelt, Familie, Handelswege, von der Hand- zur Maschinenarbeit sowie Warenhandel-Geldhandel.



Das Angebot richtet sich an alle Stufen, vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Detaillierte Informationen sowie Zusatzmaterial für den Unterricht sind im Internet abrufbar.

→ **Link**

<http://blogs.phsg.ch/rdz-zeit/>

Einführung und Vorbereitung

Lernen Sie das Lernarrangement «Im Wandel der Zeit» kennen und planen Sie Ihren Besuch mit der Klasse. Nach der Einführung sind Sie für Ihren Klassenbesuch vorbereitet.

→ **Termine**
Nach Vereinbarung

→ **Informationen und Anmeldung**
rdzwattwil@phsg.ch, T 071 985 06 66

Teamweiterbildungen

Gerne bieten wir auch Einführungen für Schulteams an. Organisieren Sie bei uns eine Teamsitzung oder eine schulinterne Weiterbildung und lernen Sie das Lernarrangement «Im Wandel der Zeit» kennen.

Mediathek

Jeden Monat treffen neue Lehrmittel, Unterrichtsmaterialien und Spiele in der Mediathek ein. Eine Auswahl daraus wird regelmässig auf dem Neuheitenregal präsentiert.

Suchen Sie etwas Bestimmtes oder einfach Materialien zur Ergänzung? Über das Online-suchportal finden Sie die bei uns ausleihbaren Medien. Gerne hilft Ihnen auch das Team der Mediathek bei der Recherche.

Wissen Sie, dass wir auch verschiedene Zeitschriftenabonnemente im Sortiment haben? Zur Ausleihe bieten wir folgende Zeitschriften an: «Grundschule», «Praxis Grundschule», «Manuell», «4 bis 8» sowie «Unterricht Englisch».

Veranstaltungen

Mathematik und Geometrie sinnlich erleben

Mathematische und geometrische Gesetzmässigkeiten in gefalteten Papierobjekten stehen im Zentrum dieses Kurses. Es wird gepröbt, entdeckt und entwickelt.

→ **Informationen**

Detaillierte Informationen zum Kurs im Internet.
Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Fridolin Gähwiler

→ **Termin**

Mittwoch, 6. April 2016, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis 30. März 2016
www.phsg.ch · RDZ Wattwil · Veranstaltungen/Kurse

«Emmas Faire Fashionshow» – fairer Handel am Beispiel Textilien

Woher kommen eigentlich unsere T-Shirts, Jeans und Co.? Und unter welchen Bedingungen werden sie hergestellt? Das Kinderbuch «Emmas faire Fashionshow» zeigt Kindern ab 9 Jahren im Rahmen einer Abenteuergeschichte den Unterschied zwischen herkömmlichen und fair gehandelten Textilien.

Kursablauf:

- Einführung in das Buch «Emmas faire Fashionshow» und Infos zur heutigen Situation von «Fair produzierter» Mode
- Konkrete Ideen für Unterrichtsmethoden und -projekte zum fairen Handel (am Beispiel Textilien)
- Konkrete Unterrichtsideen für die Arbeit mit «Emmas fairer Fashionshow»

→ **Informationen**

Detaillierte Informationen zum Kurs im Internet.
Zielgruppe: Lehrpersonen 3. bis 6. Primarklassen
Leitung: Stephan Sigg, Autor und Journalist

→ **Termin**

Mittwoch, 27. April 2016, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis 20. April 2016
www.phsg.ch · RDZ Wattwil · Veranstaltungen/Kurse

Compi-Treff

Tipps und Tricks rund um Lehrer-Office

Wir befassen uns mit Tipps und Tricks rund um die Grundfunktionen, passen Druckausgaben für den persönlichen Bedarf an und klären individuelle Fragen rund um Lehrer-Office.

→ **Informationen**

Zielgruppe: alle Stufen
Leitung: Andi Mathies

→ **Termin**

Mittwoch, 16. März 2016, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis am Mittag des Vortages an rdzwattwil@phsg.ch
oder T 071 985 06 66

Öffnungszeiten

Mediathek

Dienstag/Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr

Apps im Unterricht

Wir probieren Apps aus, die unkompliziert und schnell im Unterricht eingesetzt werden können.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Kindergarten/Unterstufe/Mittelstufe

Leitung: Corinne Fust

→ **Termin**

Mittwoch, 18. Mai 2016, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis am Mittag des Vortages an rdzwattwil@phsg.ch
oder T 071 985 06 66

Lernwerkstatt

Dienstag/Mittwoch/Freitag,
13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr
Klassenbesuche sind auch an den Vormittagen möglich.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Wattwil

Programmieren in der MS/OS –

wie das?

Wir lernen einfache Möglichkeiten kennen, um in die Welt des Programmierens einzutauchen. Einige Ideen benötigen auch gar keinen Computer.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Mittelstufe/Oberstufe

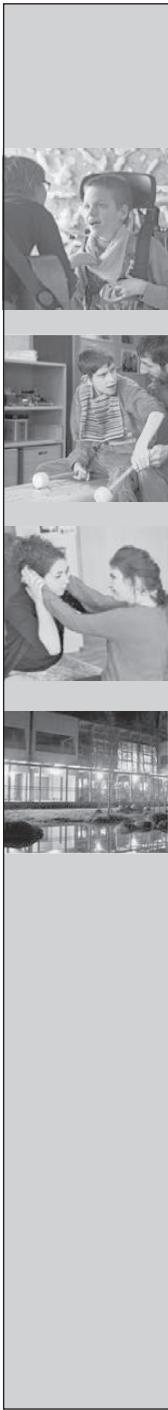
Leitung: Marcel Jent

→ **Termin**

Mittwoch, 8. Juni 2016, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis am Mittag des Vortages an rdzwattwil@phsg.ch
oder T 071 985 06 66



stiftungkronbühl

Die Stiftung Kronbühl ist ein Kompetenzzentrum für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit schwerer körperlicher und geistiger Behinderung. Wir führen eine Sonderschule mit 45 Plätzen, ein Internat mit 32 Plätzen sowie einen Erwachsenenbereich mit 40 Plätzen.

Für die Leitung des Bereichs Sonderschule mit 70 Mitarbeitenden suchen wir ab **August 2016** oder nach Vereinbarung eine

Bereichsleitung Schule (Mitglied der Geschäftsleitung)

Pensum 80 – 100 %

Ihre Aufgaben

- Personelle, fachliche, finanzielle und organisatorische Leitung des Bereichs Schule
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Institution
- Zusammenarbeit mit Eltern und externen Fachstellen
- Qualitätssicherung und –Entwicklung
- Mitarbeit in der Geschäftsleitung

Ihr Profil

- (heil)- pädagogische Ausbildung mit entsprechender Berufserfahrung
- Abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team

Wir bieten

- Vielseitige, verantwortungsvolle Führungsaufgabe
- grosser Entwicklungs- und Gestaltungsspielraum
- Mitarbeit in einem motivierten und zielorientierten Team
- Überdurchschnittliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Moderne Infrastruktur und eine sorgfältige Einarbeitung
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien mit ausgezeichneten Sozialleistungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Gesamtleiter, Herr Marcel Koch,
Tel. 071 292 19 00.

Ihre schriftliche Bewerbung zusammen mit dem **ausgefüllten Bewerbungsformular** aus unserer Homepage www.sh-k.ch richten Sie bitte an:

Stiftung Kronbühl

Personaldienst
Ringstrasse 13
9300 Wittenbach
barbara.jepsen@sh-k.ch

Tel. 071 292 19 21
Fax 071 292 19 19

www.sh-k.ch

Orientierungsveranstaltungen und Auskünfte BM1 (Einheitsaufnahmeprüfung im Herbst 2016)

Neue Ausrichtungen in der Berufsmaturität

Schwerpunktsetzung statt starre Lehrpläne und mehr interdisziplinäre Aktivitäten prägen die neue, total revidierte Berufsmaturitätsverordnung (BMV). Sie trägt den Entwicklungen in der Berufsbildung Rechnung und bringt eine umfassende Anpassung an das Berufsbildungsgesetz. Zentraler Punkt ist eine grössere Flexibilität und Durchlässigkeit der Angebote.

Im Kanton St.Gallen wird unabhängig der Ausrichtung eine Einheitsaufnahmeprüfung durchgeführt. Die ersten Bildungsgänge nach neuem Rahmenlehrplan starteten im Sommer 2015.

Die neuen Ausrichtungen:

- Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen (Typ Wirtschaft, Typ Dienstleistungen)
- Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences
- Ausrichtung Gesundheit und Soziales
- Ausrichtung Gestaltung und Kunst

Orientierungsveranstaltungen Berufsmaturität während der Lehre

Kantonale Berufs- und Weiterbildungszentren führen an folgenden Daten Orientierungsveranstaltungen für die Berufsmaturität während der Lehre durch. Diese stehen den Sekundarschülerinnen und -schülern, Eltern und weiteren Interessierten offen.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Ansprechpersonen der Berufsmaturität sowie das Amt für Berufsbildung, Serge Ludescher, T 058 229 38 50 oder serge.ludescher@sg.ch, gerne zur Verfügung.

Schule/BM-Leiter	Ort	Datum	Beginn
GBS St.Gallen Roberto Schmidli T 058 228 27 11	Aula GBS St.Gallen Demutstrasse 115 9012 St.Gallen	Dienstag, 17. Mai 2016	19.00 Uhr
KBZ St.Gallen Patrick Brändle T 058 229 67 00	Aula KBZ St.Gallen Kreuzbleicheweg 4 9000 St.Gallen	Montag, 9. Mai 2016	18.00 Uhr
BZR Rorschach-Rheintal Philipp Müller T 058 229 99 42	Aula BZR Rorschach-Rheintal Bildstrasse 8 9450 Altstätten	Montag, 30. Mai 2016	18.00 Uhr
BZB Buchs René Canal T 058 228 22 57	Aula BZB Buchs Hanflandstrasse 17 9470 Buchs	Donnerstag, 26. Mai 2016	19.00 Uhr
BWZ Rapperswil-Jona Fabio Cangini T 058 228 20 11	BWZ Rapperswil-Jona Zürcherstrasse 1 und 7 8640 Rapperswil	Donnerstag, 19. Mai 2016	19.00 Uhr
BZ Wil-Uzwil Rolf Höhener T 058 228 73 33	Aula BZ Wil-Uzwil Schützenstrasse 8 9500 Wil	Dienstag, 10. Mai 2016	19.00 Uhr

Berufseinführung für Lehrpersonen der Volkschule im ersten Dienstjahr



Information zur Berufseinführung im Kanton St.Gallen

Die Berufseinführung im Kanton St.Gallen dauert ein Jahr und ist für alle berufseinstiegenden Lehrpersonen, die ein Pensum von über 50 Prozent unterrichten, obligatorisch.

Die Schulbehörden sind verpflichtet, alle Lehrpersonen im ersten Berufsjahr, welche ab August 2016 ihren Unterricht beginnen oder bereits ab Februar 2016 begonnen haben, mit dem entsprechenden Formular direkt bei der Pädagogischen Hochschule St.Gallen für die Berufseinführung anzumelden. Gleichzeitig müssen auch diejenigen Lehrpersonen bestimmt werden, welche als lokale Mentorin oder als lokaler Mentor eingesetzt werden.

Die entsprechenden Informationsbroschüren sowie detaillierte Informationen zur Berufseinführung werden den Schulleitungen zugestellt und sind, wie das Anmeldeformular, auf der Homepage der PHSG abrufbar.

→ Termine

Startveranstaltungen Berufseinstiegende:

Kindergarten und Primarschule: Samstag, 18. Juni 2016, Stella Maris, Rorschach

Sekundarstufe I: Samstag, 18. Juni 2016, Hadwig, St.Gallen

→ Lokales Mentorat

Einführungsveranstaltung: Mittwochnachmittag, 8. Juni 2016, Gossau, oder

Mittwochnachmittag, 22. Juni 2016, Rorschach

Weiterbildung: Samstag, 3. September 2016, Rorschach, oder

Samstag, 24. September 2016, Gossau, oder Samstag, 29. Oktober 2016, Sargans

→ Anmeldung und Link

www.phsg.ch › Weiterbildung › Berufseinführung

Schulentwicklung und Personalführung

Es gehört zu Ihren Leidenschaften, sich mit Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinanderzusetzen und mit einem grossen Kollegium deren Umsetzung zu diskutieren und zu begleiten / leiten / gestalten?

Die Stadt St.Gallen sucht infolge Pensionierung der jetzigen Schulleiterin für die **Primarschule Boppartshof** auf Schuljahresbeginn 2016/2017:

eine Schulleiterin / einen Schulleiter mit einem Führungspensum bis 100%

Für die Schulführung steht insgesamt ein Pensum von 120 Stellenprozenten zur Verfügung. Die Aufteilung des Führungspensums kann in Absprache mit der stellvertretenden Schulleitung entsprechend gestaltet werden.

540 Kinder in 19 Primarklassen und 7 dezentralen Kindergärten sowie ein motiviertes Kollegium mit ungefähr 60 Lehrpersonen erwarten eine umsichtige und erfahrene Führungsperson, welche ihre Fähigkeiten und ihr Wissen mit Freude einbringt.

Bei Ihrer Arbeit werden Sie vor Ort von einer stellvertretenden Schulleitung und einer erfahrenen Sekretärin unterstützt. Weiter sind Sie in das Team der Schulleiterinnen und Schulleiter der Stadt St.Gallen eingebunden, das sich regelmässig zum gegenseitigen Austausch und gemeinsamen Diskussionen von Entwicklungsthemen trifft.

Eine moderne Infrastruktur, professioneller Support sowohl in ICT, wie auch in administrativen, pädagogischen oder juristischen Fragen und effiziente Verwaltungsabläufe unterstützen Sie in Ihrer täglichen Arbeit.

Sie suchen und streben nach einer gut geführten, zukunftsgerichteten Schule und möchten deren Qualitäten weiter entwickeln, um auch den künftigen Anforderungen gewachsen zu sein. Sie sind fasziniert von einem Unterricht, der sich an der Förderung von Kompetenzen orientiert. Das eigenverantwortliche, kooperative Lernen liegt Ihnen am Herzen und die bewusste Beziehungsgestaltung der Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern hat bei Ihnen einen hohen Stellenwert.

Wenn die erfolgreiche Umsetzung und Weiterentwicklung von zentralen Aspekten der Unterrichtsentwicklung Ihr Ziel ist und die ausgeschriebene Stelle Ihnen herausfordernde Perspektiven aufzeigt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an den städtischen und kantonalen Vorgaben.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Florian Sauer, Abteilungsleiter Schulen der Stadt St. Gallen, Tel. 071 224 54 97.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 21. März 2016 an: Schulamt, Personaladministration, Postfach, Neugasse 25, 9004 St.Gallen.



Praktikumsplätze für das Schuljahr 2016/17 gesucht



Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) bildet am Standort Rorschach Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarschule aus. Für das Schuljahr 2016/17 werden Lehrpersonen gesucht, die als Praktikumslehrpersonen Studierende ins Praktikum aufnehmen möchten.

Zu einer guten Ausbildung gehören theoretische Grundlagen wie auch Berufspraxis. Die Studierenden im Studiengang Kindergarten und Primarschule verbringen etwa einen Fünftel ihrer Ausbildungszeit in verschiedenen Praktikumsklassen. Damit wird eine berufsfeldorientierte Ausbildung gewährleistet.

Die Aufgabe als Praktikumslehrperson bietet eine zusätzliche Perspektive zur Arbeit mit der eigenen Kindergarten- oder Primarschulkasse. Es ist bereichernd, das eigene Wissen als Lehrperson an zukünftige Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben und durch den Kontakt mit der PHSG stets aktuelle Entwicklungen mitzubekommen.

Voraussetzung für die Mitarbeit als Praktikumslehrperson sind mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, die Bereitschaft, genügend Zeit für die Lernbegleitung der Studierenden einzusetzen und die Ausbildungsmodule zur Praktikumslehrperson zu absolvieren.

In der nachfolgenden Tabelle sind alle Praktika im Schuljahr 2016/17 aufgeführt. Für jedes Praktikum wurde ein Termin bestimmt, ab welchem die Zuteilung der Studierenden zu den angemeldeten Praktikumsplätzen beginnt. Bis zu diesem Zeitpunkt ist für Praktikumslehrpersonen eine Anmeldung möglich. Das bietet die Möglichkeit, sich auch etwas kurzfristiger für den Einsatz als Praktikumslehrperson zu entscheiden.

→ Hinweis

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien und zu den Ausbildungsmodulen zur Praktikumslehrperson unter www.phsg.ch

→ Anmeldeunterlagen und Auskünfte

Sekretariat Berufspraktische Studien, T 071 844 18 22, bps.primar@phsg.ch

→ Link

www.phsg.ch (Download Anmeldeunterlagen)

Übersicht über alle Praktika im kommenden Schuljahr

24.10. bis 4.11.2016	Praktikum 1 (1. Studienjahr) Tandempraktikum	Beginn der Zuteilung: 6.6.2016 Versand der Zusagen: 15.8.2016 Praktikumseinführung: 6.9.2016
9.1. bis 24.1.2017	Praktikum 2 (1. Studienjahr) Tandempraktikum	Beginn der Zuteilung: 12.9.2016 Versand der Zusagen: 7.11.2016 Praktikumseinführung: 28.11.2016
29.5. bis 9.6.2017	Praktikum 3 (1. Studienjahr) Tandempraktikum	Beginn der Zuteilung: 30.1.2017 Versand der Zusagen: 24.3.2017 Praktikumseinführung: 27.4.2017
24.10. bis 4.11.2016	Praktikum 4 (2. Studienjahr) Tandempraktikum	Beginn der Zuteilung: 6.6.2016 Versand der Zusagen: 10.8.2016 Praktikumseinführung: 24.8.2016
22.5. bis 9.6.2017	Stufenpraktikum (2. Studienjahr) Einzelpraktikum	Beginn der Zuteilung: 30.1.2017 Versand der Zusagen: 24.3.2017 Praktikumseinführung: 2.5.2017
6.2. bis 17.3.2017	Langzeitpraktikum (P6) (3. Studienjahr) Einzelpraktikum	Beginn der Zuteilung: 12.9.2016 Versand der Zusagen: 15.11.2016 Praktikumseinführung: 5.12.2016

Ausbildung zur Praktikumslehrperson an der PHSG



Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) bietet auch im kommenden Schuljahr eine Ausbildung zur Praktikumslehrperson an. In dieser modularisierten Weiterbildung werden Grundlagen vermittelt und Vertiefungen angeboten, um Studierende des Studiengangs Kindergarten und Primarschule bei ihren Praxiseinsätzen professionell zu begleiten.

Die einzelnen Module sind thematisch gegliedert und werden in der Regel zweimal jährlich angeboten. Dies erlaubt es den Lehrpersonen, die Ausbildung zur Praktikumslehrperson flexibel auf ihre zeitlichen Ressourcen abzustimmen. Voraussetzung für die Ausbildung sind mindestens zwei Jahre Berufserfahrung auf der Zielstufe.

Die gesamte Ausbildung umfasst sieben Kurstage. Die Module 1 bis 3 sind verpflichtend. Nach Abschluss der Pflichtmodule absolvieren die Praktikumslehrpersonen innerhalb von zwei Jahren zusätzlich noch ein Wahlpflichtmodul (Modul 4 oder 5). Nach dem Abschluss der gesamten Ausbildung erhalten die Teilnehmenden eine Bestätigung als ausgebildete Praktikumslehrperson.

→ Anmeldung

Lehrpersonen, die sich für die Ausbildung zur Praktikumslehrperson interessieren und über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung auf der Zielstufe verfügen, können die detaillierten Kurs- und Anmeldeunterlagen beim Sekretariat Berufspraktische Studien anfordern oder unter www.phsg.ch herunterladen. Anmeldeschluss ist jeweils dreissig Tage vor der Durchführung des entsprechenden Moduls.

→ Kontakt

Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG), Sekretariat Berufspraktische Studien,
Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach, T 071 844 18 22, bps.primar@phsg.ch

→ Link

www.phsg.ch, Stichwort: Weiterbildung von Praktikumslehrpersonen (für Anmeldung)

Angebote im Schuljahr 2016/17

M 1	Einführung in die Rolle und Aufgaben als Praktikumslehrperson (1 Tag) Was umfasst die Aufgabe einer Praktikumslehrperson? Wie gestaltet sich ihre Rolle als Ausbildnerin? Was wirkt unterstützend für das Lernen der Studierenden im Praktikum?	Samstag, 10. September 2016, in Rorschach Samstag, 11. März 2017, in Gossau
M 2	Lernen in der Praxis förderorientiert begleiten und kriterienorientiert bewerten (2 Tage) Wie müssen Studierende im Praktikum begleitet werden, um möglichst grosse Lernfortschritte zu machen? Welche Lernarrangements und Vorgehensweisen haben sich bewährt?	Montag und Dienstag, 3. und 4. Oktober 2016, in St.Gallen Samstag, 18. Februar und 25. Februar 2017, in Rorschach
M 3	Einführung ins Pädagogisch-didaktische Coaching (2 Tage) Ein Modell zur aktiven Beteiligung der Praktikumslehrperson an der Planung, Durchführung und Reflexion des von den Studierenden geführten Unterrichts.	Samstag, 19., 26. November 2016, in Gossau Samstag, 29. April, 6. Mai 2017, in Rorschach
M 4	Mein Lehren und Lernen (1 Samstag, 2 Mittwochnachmittage) Was versteht man in der Unterrichtsforschung unter «gutem» Unterricht? Welche Aspekte möchte ich in meinem Unterricht vermehrt berücksichtigen? Welche Theorien und Modelle sind dazu nützlich? Im Zentrum dieses Moduls stehen die Konzepte zu gutem Unterricht von Hilpert Meyer und EMU von Andreas Helmke.	Samstag, 24. September 2016, Mittwochnachmittag, 9. November und 23. November 2016, in Rorschach Samstag, 29. April 2017, Mittwochnachmittag, 17. und 31. Mai 2017, in Gossau
M 5	Angeleitete Praxisreflexion In Gruppen von sechs bis acht Personen werden komplexe Fallbeispiele aus dem Unterrichts- und Praktikumsalltag der Teilnehmenden bearbeitet. Die angeleitete Praxisreflexion soll den Praktikumslehrpersonen helfen, ihr Handeln als Praktikumslehrperson fallbezogen zu reflektieren und zu optimieren sowie ihr pädagogisches und didaktisches Handeln als Lehrperson zu verstehen, zu strukturieren und zu erweitern. Es wird in vier dreistündigen Blöcken gearbeitet.	Startveranstaltung: Mittwochnachmittag, 16. November 2016, 14.00 bis 17.00 Uhr in Rorschach An der Startveranstaltung werden die Termine der drei weiteren Treffen gemeinsam mit der Kursgruppe festgelegt.

Die Intensivweiterbildung ist ein Angebot der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG) für Lehrpersonen aller Stufen, die einen Bildungsurlaub beziehen. Am Mittwoch, 23. März 2016, erfahren interessierte Lehrpersonen an einem Infoabend in Sargans mehr über die Möglichkeiten und Inhalte der Intensivweiterbildung.

Während drei Monaten reflektieren die Teilnehmenden ihre aktuelle Berufssituation und stellen sich neuen Herausforderungen. Sie setzen sich mit den neusten Erkenntnissen der Lern-, Motivations- und Hirnforschung auseinander und lernen diese in den Unterricht einzubauen. Zudem besteht die Möglichkeit,

an einem individuellen Projekt zu arbeiten. Je nach Bedarf werden Exkursionen, Hospitationen, Besichtigungen von Wirtschaftsunternehmen, ein zwei- bis vierwöchiger Auslandaufenthalt oder ein Wirtschaftspraktikum eingebaut. So entsteht jedes Semester ein individueller, attraktiver Kurs.



Einzelmodule zu vier Wochen

Wer seinen Bildungsurlaub selbst organisiert oder einen kürzeren Urlaub als die üblichen drei Monate plant, kann neu im Sommerkurs von August bis Oktober folgende Einzelmodule zu vier Wochen besuchen: «Selbstmanagement – selbstbewusst und gesund» und «Kunstwerk Unterricht – professionell und innovativ».



→ Link

www.phsg.ch/intensivweiterbildung
(für Onlineanmeldung und Information)

→ Infoabend in Sargans

Mittwoch, 23. März 2016, 18.00 bis 20.00 Uhr,
RDZ Sargans, Grossfeldstrasse 72, 7320 Sargans

→ Anmeldung

Sekretariat Intensivweiterbildung der PHSG,
T 071 858 71 41, intensivweiterbildung@phsg.ch

→ Nächste Durchführung (Kurs 2017A)

Vorbereitungstage in Rorschach:
8. Juni und 14. Dezember 2016

Vorbereitungswoche in Balzers:
17. bis 20. Oktober 2016

Vollzeitkurs in Rorschach:
6. Februar bis 26. April 2017,

Unterbruch vom 1. bis 17. April 2017
Anmeldeschluss: 31. Mai 2016

mobiLLab in die eigene Oberstufe holen

Mit dem mobilen Hightechlabor wird das Interesse für Naturwissenschaften und Technik geweckt. Beim eigenständigen Ausprobieren werden Kompetenzen im Bereich entdeckendes Lernen gefördert.

mobiLLab ist ein mobiles Hightechlabor, welches für einen Tag oder mehrere Tage an ein Oberstufenzentrum ausgeliehen werden kann. Mithilfe modernster Instrumente und Methoden untersuchen Schülerinnen und Schüler alltagsnahe Fragestellungen: Wie misst man Abgase am Autoauspuff? Wie lässt sich herausfinden, ob das Zungenpiercing giftige Metalle enthält? Ist das Schulzimmer gut isoliert? Der Umgang mit den modernen Geräten soll Schülerinnen und Schüler motivieren und zu einer vertieften Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen anregen.

Zur Verfügung stehen zwölf, teilweise neu entwickelte, Arbeitsstationen für maximal 24 Schülerinnen und Schüler: Lebensmittelanalyse, Wärmebildkamera, IR-Thermometer, Röntgenfluoreszenz, Farbe/Spektren, Abgas-

messung, Spiroergometrie, IR-Spektroskopie, Highspeedkamera, Mikrowellensynthese und Mikrowellenanwendung, Ionenchromatografie mit pH-Messung, UV-Analyse.

→ **Hinweis**

Noch können Sie mobiLLab für das Schuljahr 2016/17 an Ihre Schule holen, aufgrund der grossen Nachfrage sind bereits auch Reservierungen für 2017/18 möglich.

→ **Kontakt**

Pädagogische Hochschule St.Gallen,
Prof. Dr. Nicolas Robin, Notkerstrasse 27,
9000 St.Gallen, T 071 243 94 80,
mobilab@phsg.ch

→ **Anmeldung und Link**

Anmeldeformular und weitere Informationen unter www.mobilab.ch



Informationsabend über Auszeit für Lehrpersonen in Südafrika



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Südafrika ist eine spannende Destination für einen interkulturellen Austausch oder um Unterrichtserfahrungen zu sammeln. An der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) in Rorschach findet am Mittwoch, 6. April 2016, ein Informationsabend für interessierte Lehrpersonen statt. Auskunft geben die lokalen Koordinationspersonen aus Südafrika. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

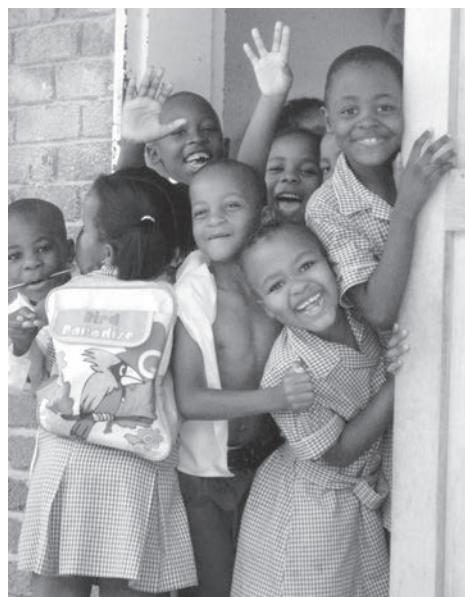
Seit 2009 absolvieren Studierende im Studiengang Kindergarten und Primarschule der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) ein dreiwöchiges Fremdsprachassistenzpraktikum (FAP). Südafrika ist dafür eine beliebte Destination. Die Studierenden schätzen die Lebensfreude, die sie vor Ort erleben, die Wertschätzung und den Kontakt mit den Einheimischen. Als herausfordernd empfinden sie, dass sie grosse Klassen unterrichten, und als lehrreich, dass sie dabei auch zu improvisieren lernen. Die Ausrüstung, die sie vorfinden, ist nicht mit der hiesigen vergleichbar.

→ Termin

Mittwoch, 6. April 2016, 19.00 bis ca. 20.30 Uhr,
Aula PHSG-Hochschulgebäude
Mariaberg, Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach

→ Link

www.africanschoolroom.com (für Vorinformationen)



Koordinationspersonen aus Südafrika in Rorschach

Für amtierende Lehrpersonen, die sich im Rahmen ihrer Intensivweiterbildung (ehemals Bildungsurlaub), eines Sozialeinsatzes oder für eine dreiwöchige Assistenz ab 2017 für Südafrika interessieren, findet an der PHSG ein Informationsabend statt. Die lokalen Koordinationspersonen aus Südafrika, Liz Mackintosh und Netto Maluka, stehen an diesem Termin für Fragen zur Verfügung und informieren über entsprechende Möglichkeiten. Alle interessierten Personen sind willkommen.

Hochschule **Bildung im Lichtermehr**



Am Freitag, 15. April 2016, findet an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) im Hochschulgebäude Mariaberg in Rorschach ein besonderer Anlass statt. Zusammen mit dem renommierten Lichtkünstler Gerry Hofstetter führen Studierende des Studiengangs Kindergarten und Primarschule ein Fassaden-musical auf. Die Veranstaltung beginnt um 21.00 Uhr und der Eintritt ist frei.

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) zeigt mit «Bildung im Lichtermehr» ein Spektakel der besonderen Art. Singend, tanzend, schauspielend, musizierend setzen sich Studierende der PHSG mit Themen rund um die Schule und den Beruf der Lehrerin, des Lehrers auseinander. Unterstützt werden sie von Dozierenden, aber auch von Schulkindern, die mit ihnen in einen Dialog treten.

Die Fassade des historischen Gebäudes Mariaberg wird zur Bühne. Zusammen mit Studierenden der PHSG nutzt und bespielt der renommierte Lichtkünstler Gerry Hofstetter diese Kulisse für sein Fassadenmusical. Nach vielbeachteten Projekten an Schauplätzen wie dem Matterhorn oder dem Bundeshaus bringt

er nun an Mariaberg die Anliegen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung zum Leuchten.

→ **Datum, Ort, Zeit**

Freitag, 15. April 2016, 21.00 Uhr

Festwirtschaft ab 20.00 Uhr, gemütlicher Ausklang im Gebäude nach der Veranstaltung

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, der Eintritt ist frei.

Vor Ort ist ein Park- und Leitsystem vorhanden.

→ **Link**

www.phsg.ch/fassadenmusical



Hochschule **Bachelorstudium Logopädie an der SHLR**



Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

Logopädie – ein facettenreiches und praxisnahe Studium

In der Nähe der Universitätsstadt St.Gallen an bester Lage am Bodensee, bildet die Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen Logopädinnen und Logopäden aus. Der Studiengang führt zu einem attraktiven Beruf, der Einfühlungsvermögen, Beobachtungsgabe, Kommunikationsfähigkeit und pädagogisches Geschick erfordert.

Sprache ist das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen und gleichzeitig eine der komplexesten menschlichen Fähigkeiten. Sprache ermöglicht uns einerseits, die Umwelt zu verstehen, andererseits, sie zu gestalten. Mittels sprachlicher Kommunikation treten wir in Kontakt und bleiben in Verbindung. Sprache ist der Träger unserer Gedanken, Wünsche, Gefühle, unserer Werte und unserer Kultur. Sprache hat im Leben eines jeden Menschen eine zentrale Bedeutung.

Sprachstörungen können in jedem Alter auftreten. Sie betreffen immer den ganzen Men-

schen und können die psychische, kognitive und soziale Entwicklung sowie die schulische und die berufliche Laufbahn beeinträchtigen. Logopädie ist der Fachbereich, der sich mit der Prävention, Diagnostik, Therapie, Evaluation und Erforschung von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Kommunikationsstörungen auseinandersetzt. Logopädinnen und Logopäden arbeiten mit Vorschulkindern, Schulkindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ihre Arbeit ist interdisziplinär ausgerichtet. Der Bachelorstudiengang Logopädie der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR führt Personen mit gymnasialer Matur oder anerkanntem Lehrdiplom in sechs Semestern Vollzeitstudium zum Diplom in Logopädie. Der Campus verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur mit Mensa, Sporthallen, Bibliothek und grosser Parkanlage mit Sicht auf den Bodensee.

→ Studiengänge

Bachelor of Arts SHLR in Speech and Language Therapy, Diplom in Logopädie, EDK-anerkannt

→ Kontakt

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach
SHLR, Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach,
T 071 858 71 71, ausbildung@shlr.ch

→ Anmeldeschluss Studiengang 2016

30. April 2016

→ Link

www.shlr.ch



Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH

Weiterbildungen

CAS Kommunikation und Beratung in der integrativen Schule

15. September 2016 bis 30. September 2017
Anmeldeschluss: 1. Juni 2016

CAS Start Strong! Heilpädagogik in der Eingangsstufe 4–8

8. September 2016 bis 30. April 2018
Anmeldeschluss: 15. Juni 2016

CAS Integration von Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensstörungen

22. September 2016 bis 20. Oktober 2017
Anmeldeschluss: 1. Juni 2016

CAS Heilpädagogisches Lerncoaching

20. Mai 2016 bis 30. September 2017
Anmeldeschluss: 15. März 2016

Tagung Motivation und Selbstregulation bei Schulschwierigkeiten

Handlungsansätze und Hinweise für die Praxis
Freitag, 20. Mai 2016, 9.00 bis 16.20 Uhr,
Samstag, 21. Mai 2016, 9.00 bis 15.40 Uhr
Anmeldeschluss: 15. April 2016

→ [Link](#)

www.hfh.ch/weiterbildung

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit

Begegnungen mit Autoren und Übersetzern

Das Literaturaustauschprojekt «ch Reihe an den Schulen» ermöglicht persönliche Begegnungen von Schulklassen der Sekundarstufe II mit zeitgenössischen Autorinnen und Autoren aus anderen Landesteilen der Schweiz und ihren Übersetzern. Ziel dabei ist es, Schweizer Gegenwartsliteratur einem jüngeren Lesepublikum bekannt zu machen und dabei Sprachgrenzen zu überschreiten. Das Projekt wird ermöglicht von der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit und der Sophie-und-Karl-Binding-Stiftung.

Im kommenden Schuljahr 2016/17 haben Sprachlehrkräfte der Sekundarstufe II wiederum die Möglichkeit, mit ihren Klassen die «andere» Schweizer Literatur zu erkunden, diejenige in einer anderen Landessprache. Die intensive Auseinandersetzung mit der deutschen Übersetzung eines Werks aus dem Französischen, Italienischen oder Romanischen eignet sich bestens für die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Sprachunterricht. Die persönliche Begegnung mit Autor und Übersetzer ist eine Bereicherung für den Unterricht und bietet Gelegenheit, Fragen zu stellen zum Werk und mit dem Übersetzer oder der Übersetzerin über Schwierigkeiten in der

literarischen Übersetzung zu sprechen. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ **Kontakt**

Tanja Pete, ch Stiftung, Solothurn, ch-reihe@chstiftung.ch, T 032 346 18 39

→ **Anmeldung**

Anmeldeunterlagen und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage

Anmeldefrist: 31. Mai 2016

→ **Link**

www.chstiftung.ch/ch-reihe/schulprojekt

Förderbeiträge für Klassenaustausch

2016 spricht die ch Stiftung Förderbeiträge für Klassenaustausche zwischen unterschiedlichen Schweizer Sprachregionen. Diese werden vom Bundesamt für Kultur und der Stiftung Pro Patria zur Verfügung gestellt. 2016 können Austausche von bis zu 250 Klassen finanziell unterstützt werden. Nächste Anmeldefrist: 30. April.

Förderbedingungen

Die Förderbeiträge sind für Klassen der obligatorischen Schule und der Sekundarstufe II (inkl. Berufsbildung) vorgesehen. Unterstützt werden Austauschprojekte...

- von Klassen oder Schülergruppen
- zwischen unterschiedlichen Sprachregionen der Schweiz
- zwischen unterschiedlichen Kantonen
- mit Besuch und Gegenbesuch im Verlauf des selben Schuljahres
- mit einer Mindestdauer von drei Tagen
- rund um die Themen Sprache, Kultur oder Staatskunde

Die teilnehmenden Klassen sind bereit, sich an der Promotion von Austausch der ch Stiftung zu beteiligen (Interviews, Projektbegleitung durch Journalisten, Präsentation an Veranstaltungen usw.).

Förderbeiträge

Der Förderbeitrag beträgt pauschal Fr. 50.– pro Schülerin oder Schüler bis zu einem Maximalbetrag von Fr. 2000.– pro Projekt von zwei Klassen oder Schülergruppen.

Projektanmeldung

Die Projekteingabe für den Finanzierungsantrag erfolgt über das Anmeldeformular auf der Website ch-go.ch.

Anmeldefristen: 30. April, 30. Juni, 31. Oktober 2016

Auszahlung der Förderbeiträge

Die ch Stiftung informiert die Teilnehmenden über den zugesprochenen Betrag. Danach zahlt sie den Teilnehmenden 75 Prozent des Förderbetrags aus. Die Teilnehmenden reichen einen Projektbericht und eine Schlussabrechnung mit Schulstempel und Unterschrift ein. Danach erfolgt die Auszahlung des Restbetrags von 25 Prozent.

→ **Kontakt und Information**

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Reto Gmünder, Programmleiter Schulen,
T 032 346 18 00, pestalozzi@chstiftung.ch

→ **Link**

www.ch-go.ch www.chstiftung.ch

JUMPPS – ehemals NWSB

Weiterbildung zur geschlechtsbezogenen Pädagogik an Schulen

Die Faltbroschüre 2016 informiert umfassend über die Weiterbildungen der Fachstelle Jungen- und Mädchenpädagogik – Projekt für Schulen JUMPPS (ehemals Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB). Nebst einigen wenigen bewährten Angeboten hat es für 2016 viele neue Kurse im Angebot zur geschlechtsbezogenen Pädagogik mit Buben/männlichen Ju-

gendlichen und Mädchen/weiblichen Jugendlichen in Schulen für alle Stufen.

Die Kursbeschriebe sowie die Weiterbildungsbroschüre mit allen Informationen zu den Kursangeboten sind als PDF-Download erhältlich.

→ Anmeldungen

Onlineanmeldungen sind vorläufig, bis die neue Website in Betrieb ist, nur über die bisherige Webseite www.nwsb.ch möglich.

→ Link

http://nwsb.ch/dokumente/wb_jumpps_2016.pdf

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien

Schweizer Erzählnacht 11. November 2016: «Streng geheim»

Streng geheim – Ultrasecret – Segretissimo – Secretischem. So lautet das Motto der diesjährigen Erzählnacht. Abertausende von kleinen und grossen Leserinnen und Lesern in der ganzen Schweiz werden sich auf literarische Spurensuche begeben. Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen, Jugendtreffs, Gemeinschaftszentren und andere Institutionen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Die Schweizer Erzählnacht ist ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Zusammenarbeit mit Bibliomedia Schweiz und Unicef Schweiz.

«Ach wie gut, dass niemand weiss, dass ich Rumpelstilzchen heiss!» ist eines der berühmtesten Geheimnisse aus der Märchenwelt. Und in so manchem von uns steckt ein raffinierter Kalle Blomquist oder eine waghalsige Lisbeth Salander. Decknamen, Geheimgänge und brillante Detektive spielen in der Literatur aller Altersklassen eine genauso grosse Rolle wie

heimliche Liebschaften, strenggehütete Tagebücher oder alte Familiengeheimnisse.

Am 11. November 2016 werden im ganzen Land Geheimnisse aller Art aufgespürt, Rätsel geknackt, Geheimschriften entschlüsselt und Verräter entlarvt. Diese Nacht hält viel Überraschendes für junge und ältere Spürhunde bereit. Das Plakat für die diesjährige Erzählnacht gestaltet das erfolgreiche Schweizer Illustratorinnen-Duo It's Raining Elephants. Es wird ab 1. Juni 2016 zum Download bereitstehen.

Kurs für Veranstalterinnen und Veranstalter

Wie jedes Jahr bietet das SIKJM am 7. und 9. Juni 2016 je einen Kurs mit Hinweisen und Tipps zur Gestaltung der Erzählnacht an. Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger buchen den gesamten Kurs von 17.00 bis 20.15 Uhr, erfahrene Veranstalterinnen und Veranstalter nur den zweiten Teil von 18.15 bis 20.15 Uhr.

→ Anmeldung für Kurs und Veranstaltung

August bis November 2016

→ Link

www.sikjm.ch › Weiterbildung › Kurse
www.sikjm.ch › Literale-Förderung › Projekte › Schweizer Erzählnacht

Gipsmuseum Schleitheim

Woher kommt Gips, was ist Gips und wozu braucht man Gips?

Diese Fragen können bei einem Besuch des Gipsmuseums Schleitheim (SH) beantwortet werden. Und noch eindrücklicher: ein letzter und heute einziger der früher unzähligen Gipsstollen in der Schweiz steht noch zum Befahren bereit. Mit Befahren erklären die Bergleute auch das Begehen eines Stollens. Und das ist beim ehemaligen Gipsbergwerk Schleitheim der Fall. Ausgerüstet mit einem Helm



kann der mit elektrischem Licht ausgeleuchtete Stollen begangen werden. Und schon nach rund 80 Metern ist die vor 240 Millionen Jahren abgelagerte Gipsschicht erreicht. Hier zeigt sich sehr schön die Sedimentation des Gesteins und wer will, darf einen Stein mitnehmen.

Das Gipsmuseum bietet auch das Giessen von Gipsfiguren an, wozu aber rund zwei Stunden einzurechnen sind. Das ist vor allem bei den Primarschülern beliebt. Da zum Gipsmuseum auch ein Rastplatz mit Grillstelle gehört, kann der Besuch nach Bedarf programmiert werden. Und der Spaziergang zum Gipsmuseum oder zurück zur Busstation kann auf dem Tar-da-da-Weg zurückgelegt werden.

Für die Sekundarstufe und Gymnasien kann der Besuch des Gipsmuseums mit einer geologischen Tour verbunden werden. Da im Gebiet des Schaffhauser Randens eine interessante Abfolge des Deckgebirges aufgeschlossen ist, können die Jurakalkformation, Sandstein-, Keuper- und Anhydritschicht erkundet werden.

→ **Informationen und Kontakt**

Verkehrsverein Schleitheim, info@randardal.ch
und Homepage Gipsmuseum

→ **Link**

www.museum-schleitheim.ch/Gipsmuseum

Konzert und Theater St.Gallen

K-Projekt: Konzert mit klassischen Kompositionen von Schulklassen

[8–15]

Am Anfang steht eine Melodie. Wie klingt es, wenn eine Schulklasse diese Melodie benutzt, um ein Stück für das Sinfonieorchester St.Gallen zu schreiben? Und wenn eine andere Schulklasse die gleiche Melodie benutzt, um ein anderes Stück zu schreiben... werden diese beiden Stücke gleich klingen? Das wollen wir wissen! Wir wollen wissen, woher die Ideen gekommen sind und wie die Stücke auf die Zuhörer wirken.

Darum haben wir das *K-Projekt* lanciert – ein aussergewöhnliches Musikvermittlungsprojekt, bei dem alle viel mehr als nur Zuhörer sind! Im Konzert kommen wir mit den Zuhörern ins Gespräch. Dabei wollen wir erfahren, was ihr als Zuhörer hört, denkt und fühlt. Und gemeinsam komponieren wir die Musik dann weiter! Altersempfehlung: 8 bis 15 Jahre.

→ **Schulkonzerte**

19./20. Mai 2016, 10.00 Uhr, Tonhalle

→ **Kosten**

Tickets zu Fr. 5.–

→ **Kontakt und Buchung**

Iveta Fournel, T 071 242 06 06,
i.fournel@theatersg.ch

heimatfremd: Eine Produktion des Jugendtheaterclubs [14+]

Zehn junge Menschen. Schweizer und Ausländer. Die einen sind schon seit immer da, die anderen gerade angekommen. Die einen wollen für immer bleiben, andere wollen gehen. Sich fremd fühlen in der Heimat, ein Zuhause suchen in der Fremde. Verschiedene Gesichter, Geschichten und Ansichten. Wünsche und Hoffnungen prallen auf Vorurteile und Ängste. Offenheit auf Intoleranz, Akzeptanz auf Aus-



grenzung. Aufeinander zugehen geht nicht. Trotzdem entwickelt sich eine Freundschaft – also irgendwo sind Grenzen!

Seit Dezember diskutieren, experimentieren und improvisieren die jungen Theaterfreaks [16 bis 19] mit diesen Themen und bringen sie in eine eigene szenische Form. *heimatfremd* behandelt brandaktuelle Themen, die auch in ferner Zukunft nicht weniger brisant sein werden. Empfohlen ab 14 Jahren.

→ **Premiere**

12. Mai 2016, Studio des Theaters St.Gallen

→ **Vorstellungen für Schulen**

13./16./17./19./20. Mai 2016, jeweils 20.00 Uhr

→ **Kosten**

Tickets zu Fr. 10.–

→ **Kontakt und Buchung**

Annette Schweizer, T 071 242 06 06,
a.schweizer@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch › Mitmachen

Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen

Ricordi e stima. Fotografie und Oral History zur italienischen Migration in die Schweiz nach 1945

Die Ausstellung ist eine Annäherung an den Alltag italienischer Migranten und Migrantinnen in der Schweiz. Fotografien und Videoaufnahmen bieten Einblicke in die Zeit von 1945 bis in die 1980er-Jahre. Das Verhältnis zwischen der Schweizer Bevölkerung und den Italienern und Italienerinnen war ein Nebeneinander, verbunden mit Abwehr und Fremdenfeindlichkeit. Die Migranten gestalteten ihre eigene gesellschaftliche Welt und veränderten von dort aus sich und die Schweiz. Sie trugen massgeblich zum wirtschaftlichen Aufschwung des Landes bei. Gleichzeitig brachten sie den Einheimischen die Italiannità näher – und die italienische Esskultur. Realisiert wird die Ausstellung durch den Verein «Ricordi e stima», ein Zusammenschluss aus Vertreterinnen des Archivs für Frauen-, Geschlechter- und Sozialgeschichte Ostschweiz und der italienischen Organisationen der Region St.Gallen.

Führung: Anderswo daheim

Viele heutige Schulkinder kennen das Gefühl, in zwei Welten zu leben. In welcher Welt ist das eigene Zuhause? Wo fühlt man sich zugehörig? Dies ist der Ausgangspunkt, von dem aus die Schulklassen die vielen privaten Fotografien und die dazugehörigen Geschichten in der Ausstellung «Ricordi e Stima» entdecken werden. Die Führung wird der jeweiligen Altersstufe der Klasse angepasst.

Welten sammeln. Entdeckungsreisen durch die völkerkundliche Sammlung

Die neue Dauerausstellung im grossen Völkerkundesaal im Parterre lädt zu einer verkürzten Weltreise ein. Die Stationen sind Oze-

anien, Amazonien, Altamerika, Afrika und Ägypten. Die ethnografische Sammlung des HVM umfasst heute rund 18 000 Objekte aus unterschiedlichsten Kulturen. Ihre Anfänge reichen bis in die 1860er-Jahre zurück. «Weltensammeln» zeigt die Vielfalt der Objekte anhand ausgewählter Beispiele und lässt den Reichtum dieser Kulturen erahnen. Sie stellt aber auch einige der Menschen vor, die dem Museum Objekte geschenkt oder verkauft haben, und wirft einen Blick auf die Geschichte des HVM. Zudem beleuchtet sie die globale Dimension St.Gallens im Stickereiboom: eine weltweit vernetzte Stadt, in der viel «weite Welt» zusammenkam.

Führung: Altes Ägypten

Die Welt des alten Ägypten fasziniert, befremdet und ist geheimnisvoll. Auf dieser Führung lernen die Schüler und Schülerinnen, warum für die alten Ägypter die Vorbereitung auf das Leben nach dem Tod eine so zentrale Bedeutung im diesseitigen Leben hatte. Sie lernen eine Reihe ägyptischer Götter und ihre tierischen Weggefährten, teils in mumifizierter Form, kennen. Warum sollte der leibliche Körper auch nach dem Tod unversehrt bleiben? Und warum legten die alten Ägypter so grossen Wert auf ihre Schönheit? Die Führung führt an grossen Sarkophagen, Mumien, Uschebtis und Hieroglyphen vorbei. Sie wird der jeweiligen Altersstufe der Klasse angepasst.

Führung: Glorreiche Königreiche in Afrika und Südamerika

Vor der «Entdeckung» Afrikas und Amerikas durch die Europäer existierten in Afrika und Südamerika grosse, reiche und faszinierende Königreiche, die den europäischen in nichts nachstanden. Der König der Ashanti war seinerzeit der reichste Mann der Welt, der Hof des Königreichs Benin im heutigen Nigeria besass eine wundervolle Kunstsammlung, die Luba im Kongo waren erfolgreiche Händler. Und auch das sagenhafte Reich der Inka in

Südamerika verdient, gewürdigt zu werden. Die Führung wird der jeweiligen Altersstufe der Klasse angepasst.

Führung: St.Gallen und der Kolonialismus

Im Stickereboom (1865–1914) war St.Gallen eine global vernetzte Stadt. Als solche kam sie auch mit dem Kolonialismus in Berührung. Mit der Aufarbeitung dieses Themas ist man allerdings erst am Anfang (Wie weit war die St.Galler Stickereiindustrie eine Trittfahrerin des Kolonialismus? Wie «kolonialistisch» dachte man in St.Gallen?). Die Führung bietet Zugänge zu dieser Thematik. Sie präsentiert Objekte des St.Galler Völkerkundemuseums, die eindrückliche Fenster in die Kolonialgeschichte öffnen (Herero-Aufstand, Belgisch-Kongo), aber auch interessante Menschen, die mit diesen kolonialen Realitäten zu tun hatten. Sie zeigt, wie viel «weite Welt» um 1900 nach St.Gallen kam (Menschen, Tiere, Pflanzen, Gegenstände, Bilder, Geschichten) und fragt, wie die Menschen mit diesen enormen Horizonterweiterungen umgingen – in einer Zeit, wo die allermeisten von Fernreisen nur träumen konnten. Diese Führung ist für Schulklassen der Oberstufe geeignet.

→ **Termine**

Dienstag, Mittwoch und Freitag,
10.00 bis 17.00 Uhr, Dauer: eine Stunde

→ **Leitung**

Jolanda Schärli, Museums pädagogin

→ **Kosten Führungen**

Stadt-st.gallische Schulen gratis, für Schulen der Kantone SG und AR Fr. 80.–, für private und ausserkantonale Schulen ebenfalls Fr. 80.–

→ **Anmeldung**

mindestens zwei Wochen im Voraus unter
jolanda.schaerli@hvmsg.ch, T 071 242 06 43/42

→ **Link**

www.hvmsg.ch

Museumskoffer «Altes Ägypten»

Die Welt des alten Ägypten fasziniert, befremdet und ist geheimnisvoll. Teilweise verleitet sie auch zum Gruseln – man denke nur an die Mumien. Der Museumskoffer ist speziell für den Einsatz im Klassenzimmer konzipiert. Die Gegenstände im Ägyptenkoffer sind alle – zum Teil alte – Nachbildungen, weshalb bei der Handhabung Sorgfalt geboten ist. Es finden sich neben Gegenständen und Bastelanleitungen auch Hintergrundinformationen für die Lehrkräfte, um einen vertieften Einblick in das breite Thema zu gewinnen. Lehrpersonen von Schulen aus den Kantonen St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden können den Koffer für zwei Wochen ausleihen. Der Koffer muss im Museum abgeholt werden.

→ Kontakt

Jolanda Schärli, Museumspädagogin,
jolanda.schaerli@hvmsg.ch, T 071 242 06 43/42

→ Einführung für Lehrpersonen

Dienstag, 26. April 2016, 18.00 Uhr

→ Anmeldung

bis Freitag, 22. April 2016, unter info@hvmsg.ch,
T 071 242 06 42

dikal Neue und begann mit neuen, industriellen und digitalen Techniken zu arbeiten. So tauschte er Farbe und Pinsel gegen Plexiglas, Plastikfolie und Aluminium und entwarf seine Arbeiten fortan am Computer.

In den für ihn typischen poppig-knalligen Farben schafft Gerwald Rockenschaub abstrakte Zeichen und Muster. Er gestaltet aber auch ganze Räume, nimmt Bezug auf die Architektur und integriert die Besucher in seiner Ausstellungen als Teil seiner Werke. Als Meister der Inszenierung schafft er es immer wieder, mit minimalen Eingriffen überraschende Verschiebungen der Wahrnehmung zu provozieren.

Führungen für Schulklassen

In dieser Ausstellung bieten wir stufengerechte, interaktive Führungen für Klassen aller Stufen an. Während der Führungen lassen wir uns von der bunten Ausstellung in den Bann ziehen und diskutieren über Räume und Inszenierung, Farben und Formen sowie Zeichen und deren Bedeutung.

Dauer: rund eine Stunde

→ Kosten

Schulklassen aus der Stadt St.Gallen: kostenlos.
Schulklassen aus dem Kanton St.Gallen: Fr. 80.-

→ Einführungen für Lehrpersonen

Mittwoch, 16. März 2016, 17.30 Uhr,

Dauer: rund eine Stunde

→ Auskunft und Anmeldung

Claudia Hürlimann und Daniela Mittelholzer,
Kunstvermittlung, T 071 244 52 27,
kunstvermittlung@kunstmuseumsg.ch

→ Link

www.kunstmuseumsg.ch

Kunstmuseum St.Gallen

12. März bis 19. Juni 2016

Gerwald Rockenschaub

blueberry fields (orphaned selec + 1)

Der 1952 in Linz geborene Gerwald Rockenschaub ist nebst seiner Arbeit als Künstler auch als DJ tätig. In den 1980ern widmete er sich der Malerei und erschuf geometrisch abstrakte Bilder. Im Zuge seiner Beschäftigung mit Musik – Rockenschaub ist bis heute aktiv als DJ im Techno- und House-Bereich tätig – gab er schliesslich die Malerei auf. Sowohl in der Kunst als auch in der Musik suchte er das ra-

Kleine Kunstschule St.Gallen



«Bauplatz Kreativität»

Fachsymposium vom 30. April 2016

Die «Kleine Kunstschule St.Gallen» und die Schule für Gestaltung laden zum Fachsymposium ein. Was ist Kreativität? Macht sie uns glücklich oder ist sie ein Zwang? Wo begegnet sie uns im Alltag? Ist Kreativität ein Geschenk des Himmels oder harte Arbeit? Wie fördern wir sie bei Kindern und Jugendlichen? Den Rahmen für das Fachsymposium bildet die Wanderausstellung «Bauplatz Kreativität», die am Abend offiziell eröffnet wird.

Fachreferate und kreative Workshops wechseln sich ab. Sie fordern die Teilnehmenden heraus, sich mit ihrer eigenen Kreativität und deren Vermittlung zu beschäftigen. Sie ermöglichen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und mit 1000 neuen Ideen heimzukehren. Ein Muss für Fachleute aus kreativen Berufen.

Wanderausstellung «Bauplatz Kreativität» 1. bis 20. Mai 2016

Aktivstationen für Kinder und Erwachsene, ein Methodenlabyrinth für Fachleute und ein Raum der Illumination für kunstaffine Erwachsene und Kreativitätsbegeisterte. Für Gruppen (Schulklassen, Lehrpersonen usw.) werden Führungen und Workshops angeboten.

→ Ort

Schule für Gestaltung am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen

→ Termine

Samstag, 30. April 2016, 10.00 bis 17.00 Uhr
(Symposium), 17.00 Uhr Vernissage
Sonntag, 1. Mai 2016, 11.00 bis 15.30 Uhr,
Matinée und Fest

→ Veranstalterin

Die Kleine Kunstschule St.Gallen ist ein gemeinnütziger Verein, welcher sich der Förderung der gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen verschrieben hat. Sie bietet seit 14 Jahren ein reichhaltiges Kursprogramm. Seit 2015 ist sie Mitglied der «Konferenz der Bildschulen Schweiz».

→ Anmeldung und Links

www.kleinekunstschule.ch (Programm und Anmeldung)
<http://www.lokalhelden.ch/bauplatz-kreativitaet>
www.bildschulen.ch

Kanton St.Gallen Schule für Gestaltung



Höhere Fachschule für Künste,
Gestaltung und Design

Gestalterischer
Vorkurs
Erwachsene

Teilzeit

Sich weiterbilden, in kreativer
Umgebung mit Anspruch.

Informationen und Anmeldung
058 228 26 30 | gbssg.ch
Besuchen Sie uns auf Facebook

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Eggersriet

Kindergarten 24 Lektionen

- **Dauer** 15. August bis 12. November 2016
- **Ort** Eggersriet
- **Kontakt** Franz Mäder, Schulleiter,
T 071 870 01 88,
schulleitung@schule-eggersriet-grubsg.ch
- **Adresse** Schule Eggersriet, Schulleitung,
Mühlbachstrasse 1, 9034 Eggersriet
- **Frist** 30. April 2016

Eine unserer Kindergärtnerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir für unseren jahrgangsgemischten Kindergarten eine Stellvertretung während des Mutterschaftsurlaubs. Voraussichtlich kann die Stelle ab Mitte November mit einem Pensum von zirka 75 Prozent weitergeführt werden. Wenn Sie gerne an einer überschaubaren Landschule unterrichten wollen, so bewerben Sie sich! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Mörschwil

Kindergarten 14 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Mörschwil
- **Kontakt** Emil Wick, T 071 868 99 00,
emil.wick@schulemoerschwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Mörschwil, Emil
Wick, Schulleitung, Postfach 10, 9402 Mörschwil
- **Frist** 23. März 2016

Unsere Schule umfasst 12 Primarklassen und 4 Kindergartenabteilungen. Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 suchen wir eine einsatzfreudige, kooperative und innovative Lehrperson, welche in einer Kindergartenklasse 14 bis 16 Lektionen Unterricht im Jobsharing erteilt. Eine optimale Förderung der Kinder in den Klassen ist der engagierten Lehrerschaft wichtig. Wir praktizieren eine integrative Schulungsform (ISF). Schularat und Schulleitung unterstützen Sie in der Ausübung Ihres Auftrages. Eine interne Bewerbung für diese Stelle liegt vor.

- **Link** www.schulemoerschwil.ch

Quarten

Kindergarten 24 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2018
- **Ort** Oberterzen
- **Kontakt** Heinz Zeller, Schulleiter,
T 081 738 10 36, heinz.zeller@quarten.ch
- **Adresse** Schulleitung, Amazellenstrasse 2,
8882 Unterterzen
- **Frist** 21. März 2016

Unser Kindergarten in Oberterzen wird in den kommenden zwei Jahren doppelt geführt. Aus diesem Grund suchen wir für diese Zeit eine initiativ und engagierte Kindergartenlehrperson. Weitere Auskünfte erhalten sie von Heinz Zeller, Schulleiter.

Hemberg

Gemischte Kindergarten/ Unterstufenklasse (1. Klasse) 10 bis 14 Lektionen bzw. 30 bis 45 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Bächli-Hemberg
- **Kontakt** Martina Langenegger, Schulleiterin,
T 071 377 15 13 (S) oder 071 377 24 59 (P),
schulleitung@pshemberg.educanet2.ch
- **Adresse** Primarschulgemeinde Hemberg,
Sekretariat, Elisabeth Forrer, Dreiegglistrasse 40,
9633 Hemberg
- **Frist** 30. April 2016

Wir sind eine ländliche, integrative Schule mit einem sehr motivierten Team. Unsere Schulräume sind hell, modern und grosszügig. Seit dem laufenden Schuljahr unterrichten wir im Dreiklassensystem. Als Ergänzung für die hauptverantwortliche Lehrerin in der gemischten Kindergarten/Unterstufenklasse suchen wir eine Tandempartnerin oder einen Tandempartner. Die zu unterrichtenden Lektionen fallen auf voraussichtlich drei bis vier Tage. Arbeiten Sie gerne in einem

kleinen Team, sind Sie offen für neue Lehrformen und haben Sie Interesse an altersdurchmischem Lernen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Als motivierte, engagierte und kreative Lehrperson mit einem Abschluss als Kindergartenlehrperson oder Lehrperson Typ A bringen Sie die pädagogischen Fähigkeiten für diese Arbeit mit. Unterstützt werden Sie von der Klassenlehrerin, einem innovativen, überschaubaren Team, der engagierten Schulleiterin sowie einem aufgeschlossenen Schulrat. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Mosnang

Kindergarten und/oder Primarstufe 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Libingen
- **Kontakt** Kilian Imhof, T 071 577 12 14,
ps.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schule Mosnang, Kilian Imhof,
Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 21. März 2016

Wo andere wandern und die Natur geniessen, unterrichten Sie als neue Lehrperson unsere jüngsten, fröhlichen Schulkinder. Aktuell führen wir in Libingen zwei Abteilungen vom Kindergarten bis zur 4. Klasse. Auf das Schuljahr 2016/17 wird an dieser Mehrklassenschule eine Stelle frei für eine unkomplizierte und selbstständige Person mit Primarlehrerdiplom A oder B. Sie schätzen das Arbeiten in einem kleinen Team und eine familiäre Atmosphäre. Sie übernehmen gerne Verantwortung und nutzen die Gestaltungsmöglichkeiten zum Wohle unserer Schule. Zum flexiblen Stellenprofil gibt Ihnen unser Schulleiter Kilian Imhof gerne weitere Auskunft. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Kindergarten 60 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Kindergarten Taaholz
- **Kontakt** Mirjam Meili, Schulleiterin,
T 071 955 60 34, mirjam.meili@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 22. März 2016

Die Gemeinde Uzwil führt insgesamt 14 Kindergartenklassen im ganzen Gemeindegebiet. Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 (15. August 2016) suchen wir in den Doppelkindergarten Taaholz in Uzwil eine engagierte, kreative, einsatzfreudige und kooperative Kindergärtnerin mit Klassenverantwortung (allenfalls auch Jobsharing möglich). Die verantwortliche Schulleiterin, Mirjam Meili, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.psherrnhof.ch

Degersheim

Kindergartenlehrperson 20 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schule Degersheim
- **Kontakt** Reto Brüllmann, Schulleiter,
T 071 372 07 26
- **Adresse** Schulverwaltung, Hauptstrasse 79,
9113 Degersheim, oder an
petra.hollenstein@degersheim.ch
- **Frist** 31. März 2016

Degersheim wächst. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen eröffnen wir im Sommer einen neuen Kindergarten. Wir suchen deshalb eine engagierte und motivierte Kindergartenlehrperson. Im Schuljahr 2016/17 führen wir die Klasse nur mit einem Jahrgang. Der Unterricht findet deshalb ausschliesslich am Vormittag statt. In den

folgenden Schuljahren stossen neue Kinder in die Klasse. Auf Wunsch können Sie dann Ihr Pensum erhöhen. Unsere Schule weist eine überschaubare Grösse aus. Sie können auf die Unterstützung einer Schulischen Heilpädagogin, der Schulsozialarbeit und der Schulleitung zählen. Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes Team, das eine offene, konstruktive und wertschätzende Kultur pflegt. Unterrichten Sie gerne? Stehen Sie mit Herzblut für «Ihre» Kinder ein? Schätzen Sie eine professionelle und lösungsorientierte Zusammenarbeit? Dann möchten wir Sie unbedingt persönlich kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bei Fragen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung.

Wil

Kindergarten 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Primarschule Allee
- **Kontakt** Barbara Vogel, Schulleiterin,
T 071 929 36 67, barbara.vogel@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil, Personaldienst
Bildung, Marktgasse 57, Postfach 1172,
9500 Wil 2
- **Frist** 18. März 2016

Suchen Sie als Kindergartenlehrperson einen spannenden, abwechslungsreichen und bunten Arbeitsplatz? Ein Kindergartenteam, das sich gegenseitig unterstützt und begleitet? Für unseren Kindergarten Lenzenbühl im Westquartier der Stadt Wil suchen wir eine Kindergartenlehrperson, welche unsere Kindergartenkinder liebevoll unterrichtet und begleitet. Die Kindergartenabteilung gehört zur Primarschule Allee. Altersdurchmisches Lernen gehört seit vielen Jahren zu unserem Schulhausprofil. Schulsozialarbeit und Tagesstruktur sind an unserer Schule etabliert. Kooperative Unterrichtsformen und eine hohe Schulqualität liegen uns am Herzen. Wenn dies auch zu Ihren Berufsgrundsätzen gehört und Sie

unter anderem Interesse und Freude am Unterrichten von Kindern mit Migrationshintergrund haben, sind Sie bei uns am richtigen Ort. Schulleiterin Barbara Vogel gibt Ihnen gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

→ [Link](http://www.prisma-wil.ch) www.prisma-wil.ch

der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennenlernen.

→ [Link](http://www.schule-wittenbach.ch) www.schule-wittenbach.ch.

Wittenbach

Mittelstufe 7 bis 8 Lektionen

→ **Antritt** 15. August 2016

→ **Ort** Wittenbach

→ **Kontakt** Elisabeth Bänziger, Schulleiterin, T 071 298 19 40,

schulleitung.dorf@wittenbach.ch

→ **Adresse** Elisabeth Bänziger, Schulleitung Schulkreis Dorf, Dorfstr. 12, 9300 Wittenbach

→ **Frist** 25. März 2016

Wittenbach

Sprachunterricht 7 bis 10 Lektionen

→ **Antritt** 15. August 2016

→ **Ort** Wittenbach

→ **Kontakt** Beatrice Gantner, T 071 298 32 02, schulleitung.kronbuehl@schule-wittenbach.ch

→ **Adresse** Beatrice Gantner, Schulleitung Kronbühl, Schulstrasse 4, 9300 Wittenbach

→ **Frist** 22. März 2016

Auf der Mittelstufe wird im Schulhaus Kronbühl ab dem Schuljahr 2016/17 ein Teilpensum frei. Es handelt sich dabei um sieben Lektionen Französischunterricht und das Pensum kann allenfalls durch zusätzliche Lektionen in anderen Sprachfächern ergänzt werden. Der Unterricht findet vorwiegend am Vormittag statt und ist voraussichtlich auf zwei bis drei Halbtage verteilt. Wir engagieren uns für eine Schule, in der das Lernen im Zentrum steht, es den Kindern wohl ist und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns deshalb sehr wichtig. Wenn Sie eine begeisterte und versierte Sprachlehrperson sind und über Teamfähigkeit verfügen, zeitlich flexibel sind und Eigenverantwortung in Klassen mit einem breiten kulturellen Spektrum übernehmen wollen, dann sind Sie die richtige Lehrperson für diesen Lehrauftrag. Falls Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Auf der Mittelstufe wird im Schulhaus Dorf ab dem Schuljahr 2016/17 ein Teilpensum von sieben bis acht Lektionen frei. Der Unterricht findet am Mittwoch- und Donnerstagvormittag statt. Wir engagieren uns für eine Schule, in der das Lernen im Zentrum steht, es den Kindern wohl ist und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns deshalb sehr wichtig. Wenn Sie über Teamfähigkeit verfügen und Eigenverantwortung in Klassen mit einem breiten kulturellen Spektrum übernehmen wollen, dann sind Sie die richtige Lehrperson für diesen Lehrauftrag. Falls Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Unterstufenlehrperson für eine

1./2. Stufenklasse 55 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Schule Rorschacherberg, Schuleinheit Klosterguet

→ **Kontakt** Matthias Haas, Schulleiter der Schuleinheit Klosterguet, T 071 855 11 28, matthias.haas@schule-rorschacherberg.ch

→ **Adresse** Gemeinde Rorschacherberg, Gemeinderatskanzlei, Angela Thürlemann, Goldacherstrasse 67, Postfach, 9404 Rorschacherberg oder an angela.thuerlemann@rorschacherberg.ch

→ **Frist** 24. März 2016

Für unsere Primarschuleinheit Klosterguet suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2016/17 eine Unterstufenlehrperson (unbefristet). Zusammen mit einer erfahrenen Jobsharingpartnerin unterrichten Sie Kinder in der 1. und 2. Primarklasse. Sie sind eine motivierte, offene und teamfähige Person. Dank Ihren hervorragenden organisatorischen und methodisch-didaktischen Kenntnissen meistern Sie die Herausforderungen einer Doppelklasse. Es erwarten Sie ein hilfsbereites Team, eine unterstützende Schulleitung, eine aufgeschlossene Behörde und eine zeitgemäss Infrastruktur. Selbstverständlich sind auch Ihre innovativen Ideen, die Sie im Unterricht, im Team sowie für die Entwicklung der ganzen Schule einbringen, herzlich willkommen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto). Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen der verantwortliche Schulleiter der Schuleinheit Klosterguet gerne zur Verfügung.

Klassenlehrperson Mittelstufe

100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Schulhaus Pestalozzi,

→ **Kontakt** Michael Steinmeier, Schulleiter, T 071 844 23 71, michael.steinmeier@schule.rorschach.ch

→ **Adresse** Schule Rorschach, Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach

→ **Frist** 21. März 2016

Wir sind eine offene und zukunftsorientierte Schule mit einem aktiven Kollegium. Im Zentrum unserer Arbeit steht die Erhaltung und Förderung der Freude am Lernen und die Entwicklung der Kinder zu selbstständigen Persönlichkeiten. Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Lehrperson und schätzen die offene Zusammenarbeit mit der Teamteachingkollegin, dem Team und der Schulleitung. Ihre Arbeitsweise ist empathisch, flexibel und Humor gehört zu ihren Eigenschaften. Sie sind belastbar und beteiligen sich gerne an der aktiven Weiterentwicklung unserer Schule. Sie schätzen die Unterstützung der Schulischen Heilpädagogin und der Schulischen Sozialarbeit. Wenn Sie motiviert sind, die Klasse 5b als Klassenlehrperson zu übernehmen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter Michael Steinmeier gerne zur Verfügung.

St.Margrethen

1. Klasse 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Schulhaus Wiesenau

→ **Kontakt** Michel Bawidamann, T 071 740 11 60 oder 078 628 30 29, schulleitung.wiesenau@schulestm.ch

→ **Adresse** Schulleitung Wiesenau, Wiesenstrasse 18, 9430 St.Margrethen

→ **Frist** 25. März 2016

Wir suchen für eine 1. Klasse im Schulhaus Wiesnau in St.Margrethen ab 1. August 2016 eine Klassenlehrperson. Gerne stellen wir eine initiativ Lehrperson ein, welche mit Elan unterrichtet und die Zusammenarbeit in einem innovativen Team schätzt. Wir erwarten Ihre Bewerbungsunterlagen und freuen uns auf eine engagierte sowie aufgestellte Lehrperson, die unsere Schule gerne mitgestalten möchte.

→ **Link** www.schulestm.ch

Rüthi

1. Klasse ca. 22 Lektionen

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Rüthi

→ **Kontakt** Tanja Schneider, T 079 718 45 95,
tanja.schneider@orschulen.ch

→ **Adresse** Primarschule Rüthi, Kamonstrasse 2,
9464 Rüthi

→ **Frist** 25. März 2016

Aufgrund steigender Kinderzahlen eröffnen wir im Schuljahr 2016/17 eine neue Klasse. Diese wird vorerst als Halbklasse und ab dem Schuljahr 2017/18 als gemischte 1./2. Klasse im Vollpensum geführt. Wir suchen eine engagierte Lehrperson, welche gerne in einem kleinen Schulhausteam arbeitet, sich gerne austauscht und eigene Ressourcen einbringt. Unsere Schule legt grossen Wert auf Bewegung im Unterricht und handlungsorientiertes Lernen. Wenn Sie zudem eine Lehrperson sind, welche Freude am Beruf mitbringt, Wert auf eine gute Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Vorgesetzten legt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sennwald

Mittelstufe 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Primarschule Sennwald

→ **Kontakt** Barbara Ortner, Schulleitung,
T 081 750 41 21,

barbara.ortner@schulen-sennwald.ch

→ **Adresse** Politische Gemeinde Sennwald,
Schulverwaltung, Christoph Friedrich,
Schulratspräsident, Rathaus / Spenglgass 10,
9467 Frümsen

→ **Frist** 21. März 2016

Für das kommende Schuljahr suchen wir eine motivierte, flexible und engagierte Lehrperson für eine 5./6. Klasse. Sie verfügen daher über eine Befähigung, Englisch und Französisch zu unterrichten. Als integrative Schule legen wir grossen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Unterstützt werden Sie durch die Schulleitung und den Schulischen Heilpädagogen. Wir wünschen uns eine motivierte, engagierte und offene Persönlichkeit, die daran interessiert ist, die Qualität unserer Schule weiterzuentwickeln. Wenn Sie eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten in einem kleinen Team schätzen, sind Sie die von uns gesuchte Person. Auf Ihre Kontaktaufnahme und Bewerbung freuen wir uns sehr. Das Anstellungsverhältnis ist vorerst befristet.

→ **Link** www.schulen-sennwald.ch

Schänis

1. Primarklasse 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Schänis

→ **Kontakt** Ruedi Eicher, Schulleiter,
T 055 619 56 85,

ruedi.eicher@schuleschaenis.ch

→ **Adresse** Schulverwaltung, Postfach 46,
8718 Schänis

→ **Frist** 25. März 2016

Wir suchen eine engagierte, kooperative Lehrperson für eine neu eröffnete 1. Klasse in Schänis. Im modern sanierten Schulhaus Oberdorf werden fünf Klassen unterrichtet. Das Schulhaus gehört zusammen mit drei weiteren kleinen Schulhäusern und zwei Kindergärten zu einer aufgeschlossenen Schuleinheit. Unsere Lehrpersonen arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich integrativ, werden von ausgebildeten Heilpädagoginnen begleitet. Ein erfahrener Schulleiter und ein unterstützender Schulrat erachten Hilfe-Annehmen als Stärke und sind offen für Innovationen. Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (auch elektronisch) oder Ihre Anfrage.

→ [Link](http://www.schuleschaenis.ch) www.schuleschaenis.ch

Gommiswald

**1./2. Doppelklasse mit Anteil
Mehrjahrgangsklasse variabel,
ca. 16 bis 20 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Primarschule Gommiswald – Standort Rieden
- **Kontakt** Roger Häubi, Schulleiter, T 058 228 70 61, schulleitung.primar@gommiswald.ch
- **Adresse** Schule Gommiswald, Schulverwaltung, Postfach, 8737 Gommiswald oder an schulleitung.primar@gommiswald.ch
- **Frist** 22. März 2016

Gommiswald

**6. Klasse Klassenlehrperson
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Gommiswald
- **Kontakt** Roger Häubi, Schulleiter, T 058 228 70 61, schulleitung.primar@gommiswald.ch
- **Adresse** Schule Gommiswald, Schulverwaltung, Postfach, 8737 Gommiswald oder schulleitung.primar@gommiswald.ch
- **Frist** 21. März 2016

Eine unserer langjährigen Lehrpersonen wird Schulleiter und verlässt uns daher auf Ende dieses Schuljahres. Aus diesem Grund suchen wir für das neue Schuljahr 2016/17 eine ausgebildete Primarlehrperson für eine 6. Klasse im Schulhaus Primarium in Gommiswald. Die Schule Gommiswald ist stolz auf ihre gut ausgebaute Infrastruktur, zeitgemäss Strukturen und auf ein kollegiales, aufgestelltes und motiviertes Team. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich oder digital. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bei Fragen steht Ihnen unser Schulleiter Roger Häubi gerne zur Verfügung.

Unsere Klassenlehrerin in der Mehrjahrgangsklasse (Kindergarten bis 2. Klasse) in Rieden geht auf Reisen und beendet daher ihr Arbeitsverhältnis auf Ende dieses Schuljahres. Daher suchen wir eine aufgestellte, motivierte und dynamische Lehrperson für unsere 1./2. Klasse. Vorzugsweise besitzen Sie Diplomtypus A oder mindestens eine Affinität für den Kindergarten, da die Klasse in den Fächern M+U, Turnen, Musik und BG zusammen mit dem Kindergarten geführt wird und sie daher auch eng mit der Kindergartenlehrperson zusammenarbeiten werden. Es erwartet Sie ein aufgestelltes, innovatives und herzliches Team in einem überschaubaren Rahmen mit herrlicher Aussicht auf den Zürichsee. Wir bieten eine gute Infrastruktur und grossen pädagogischen Gestaltungsfreiraum. Eine nicht alltägliche Stelle und eine neue Herausforderung reizen Sie? Dann sind sie bei uns in der Primarschule in Rieden genau richtig. Das Pensum liegt zwischen 16 und 20 Lektionen und kann mit Lektionen in anderen Klassen ergänzt werden. Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen unser Schulleiter gerne zur Verfügung.

Schmerikon

Mittelstufe 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Felix Rüegg, Schulleiter,
T 043 521 16 65,
felix.rueegg@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Schule Schmerikon, Postfach 44,
8716 Schmerikon
- **Frist** 20. April 2016

Für unsere Mittelstufe (5. und 6. Klasse) suchen wir auf Beginn des nächsten Schuljahres eine motivierte, teamorientierte Klassenlehrperson. Englischdiplom, Schwimmabrevet und Französischbefähigung sind erwünscht. Sie werden durch eine Teamteaching-Lehrperson und eine Schulische Heilpädagogin unterstützt und dürfen sich auf ein hilfsbereites Team und einen schönen Arbeitsplatz freuen. Die Stelle ist unbefristet und umfasst 100 Prozent mit 27 Lektionen im Arbeitsfeld Unterricht. Im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21 erhält die kooperative Unterrichtsentwicklung einen grossen Stellenwert. Eine engagierte und kreative Zusammenarbeit ist uns deshalb wichtig. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Neckertal

1./2. Klasse 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Primarschule Mogelsberg
- **Kontakt** Hansruedi Bachmann, Schulleiter,
T 071 374 19 46,
hansruedi.bachmann@schuleneckertal.ch
- **Adresse** Schule Neckertal, Sekretariat,
Hauptstrasse 13, 9126 Necker, oder
sekretariat@schuleneckertal.ch
- **Frist** 31. März 2016

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres eine Klassenlehrperson für eine 1./2. Doppelklasse, welche parallel geführt wird. Entsprechend wichtig ist uns die gute Zusammenarbeit mit der Parallellehrerin, aber selbstverständlich auch mit den Förderlehrpersonen, der Schulleitung und dem ganzen Team. Wir freuen uns auf eine motivierte Lehrperson. In Mogelsberg werden rund 120 Schulkinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse beschult. Wir verfügen über eine gute Infrastruktur. Es erwartet Sie ein kleines, aber initiatives, gut funktionierendes Team, das von einer Schulleitung geführt wird. In unserer Schulgemeinde ist auch die Schulsozialarbeit installiert. Eine hohe Schulqualität und ein wertschätzendes Miteinander sind wichtige Werte unserer Schule. Mogelsberg liegt an der Bahnlinie St.Gallen–Wattwil. Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung.

- **Link** www.schuleneckertal.ch

Hemberg

2. bis 4. Klasse

ca. 8 Lektionen bzw. 25 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Hemberg
- **Kontakt** Martina Langenegger, Schulleiterin,
T 071 377 15 13 (S), 071 377 24 59 (P),
schulleitung@pshemberg.educanet2.ch
- **Adresse** Primarschulgemeinde Hemberg,
Sekretariat, E. Forrer, Dreiegglistrasse 40,
9633 Hemberg
- **Frist** 31. März 2016

Wir sind eine ländliche, überschaubare, integrative Schule mit einem sehr motivierten Team. Unsere Schulräumlichkeiten sind hell, modern und grosszügig. Seit dem laufenden Schuljahr unterrichten wir im Dreiklassensystem. Als Ergänzung

für die hauptverantwortliche Lehrerin in der 2. bis 4. Klasse suchen wir einen/eine Tandempartner/Tandempartnerin. Die zu unterrichtenden Lektionen fallen auf voraussichtlich drei Schulhalbtage und beinhalten zwingend zwei Lektionen Musik. Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team, sind Sie offen für neue Lehrformen und haben Sie Interesse an altersdurchmischem Lernen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wenn Sie zudem Freude an der Musik mitbringen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Unterstützt werden Sie von der Klassenlehrerin, einem innovativen, überschaubaren Team, der engagierten Schulleiterin sowie einem aufgeschlossenen Schulrat.

Ihnen unser Schulleiter Kurt Meier gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kirchberg

Mittelstufe 9 bis 27 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Bazenheid – Schuleinheit Eichbüel
- **Kontakt** Catherine Erni, Schulleitung
PS Eichbüel, Bazenheid, T 071 932 00 82 (S),
078 721 67 31 (M),
catherine.erni@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Gemeindehaus,
Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
- **Frist** 24. März 2016

Bütschwil-Ganterschwil

5./6. Primarklasse 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Dietfurt
- **Kontakt** Kurt Meier, Schulleiter,
T 071 983 01 31, kurt.meier@ps-buga.ch
- **Adresse** Primarschule Bütschwil-Ganterschwil,
Schulleitung, Mittendorfstrasse 15, 9606
Bütschwil
- **Frist** 31. März 2016

Unsere bisherige Stelleninhaberin möchte sich beruflich verändern. Deshalb suchen wir für unsere 5./6. Doppelklasse in Dietfurt eine einsatzfreudige, motivierte und teamorientierte Klassenlehrperson. Dietfurt ist ein kleineres Dorf im unteren Toggenburg und verfügt über eine gute Infrastruktur. Da die Schülerzahl im Schuljahr 2016/17 sehr klein sein wird, könnte das Pensum in Absprache mit der Teamteachingpartnerin, die auch Fremdsprachen erteilen kann, angepasst werden. Ein initiatives und hilfsbereites Lehrerteam, der Schulische Heilpädagoge sowie der Schulsozialarbeiter werden Sie in Ihrer Aufgabe unterstützen. Für nähere Auskünfte steht

Unsere Schule wächst. Deshalb suchen wir zur Ergänzung unseres Teams auf das neue Schuljahr eine oder mehrere engagierte, flexible Lehrpersonen, welche verschiedene Fächer in verschiedenen Klassen unterrichten möchten. Zur Auswahl stehen: Werken/Sport/Musik/Mathe/Deutsch/IKRU (1 Tag Entlastung in einer 5. Klasse, bevorzugt jeweils montags), das Pensum kann mit weiteren Entlastungsstunden in anderen Klassen erweitert werden. (1D/1M/4E/2F/1-4Sport/2-4Werken/2-4TT/IKRU). Wir sind ein initiatives und kollegiales Team und freuen uns auf eine motivierte, teamorientierte Lehrkraft. Unsere Primarschule weist eine gute Infrastruktur und eine überschaubare Grösse auf (rund 190 Schülerinnen und Schüler). Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin, Catherine Erni.
→ **Links** www.kirchberg-schulen.ch
www.primarschulebazenheid.ch

5./6. Klasse 70 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Primarschule Kirchplatz
- **Kontakt** Peter Mayer, Schulleiter,
T 071 929 37 38, peter.mayer@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil, Personaldienst
Bildung, Marktgasse 57, Postfach 1172,
9500 Wil 2
- **Frist** 18. März 2016

Ein Lehrer aus unserem Team wechselt intern die Unterrichtsstufe. Deshalb suchen wir ab Sommer 2016 eine Klassenlehrperson für die 5./6. Klasse. Unsere Schule liegt mitten in der Altstadt von Wil und wir beschulen 250 interessierte Schülerinnen und Schüler. Unser Entwicklungsschwerpunkt liegt im kooperativen Unterricht. In Ihrer Arbeit können Sie auf ein funktionierendes Team, eine unterstützende Schulleitung und eine professionelle Schulverwaltung zählen. Sind Sie engagiert und unterrichten gerne leistungsfähige Schulkinder? Suchen Sie eine Ergänzung zum Klassenunterricht als pädagogischer ICT-Support? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Für detaillierte Fragen zu dieser Stelle dürfen Sie sich gerne an unseren Schulleiter wenden.

Zuzwil

1. Primarklasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schulhaus Wiesengrund
- **Kontakt** Sven Keller, Schulleiter,
T 058 228 28 40, sven.keller@zuzwil.ch
- **Adresse** Schule Zuzwil, Sven Keller,
Schulleiter, Unterdorfstrasse 36a,
9524 Zuzwil SG
- **Frist** 21. März 2016

Eine Unterstufenlehrperson einer 3. Klasse wechselt in unserer Gemeinde in die 5./6. Klasse, da

deren Klassenlehrer in Pension geht. Folglich übernehmen Sie als Klassenlehrperson eine 1. Primarklasse. Wir bekennen uns grundsätzlich zum Jahrgangsklassensystem mit Klassenlehrpersonen im Vollpensum. Sie haben Freude am Unterrichten in einem aufgestellten und hilfsbereiten Team. Sind Sie kompetenzorientiert, innovativ, motiviert und haben Freude im Umgang mit Kindern? Dann zögern Sie nicht und nehmen Kontakt mit der Schulleitung auf! Auf Sie wartet eine äusserst moderne und leistungsstarke Schule, in die Sie sich gerne aktiv einbringen dürfen.

- **Link** www.schulezuzwil.ch

Zuzwil

2. Primarklasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schulhaus Wiesengrund
- **Kontakt** Sven Keller, Schulleiter,
T 058 228 28 40, sven.keller@zuzwil.ch
- **Adresse** Schule Zuzwil, Sven Keller,
Schulleiter, Unterdorfstrasse 36a,
9524 Zuzwil
- **Frist** 21. März 2016

Eine Unterstufenlehrperson einer 1. Klasse geht in Pension. Folglich übernehmen Sie als Klassenlehrperson diese Klasse in der 2. Primarklasse. Wir bekennen uns grundsätzlich zum Jahrgangsklassensystem mit Klassenlehrpersonen im Vollpensum. Sie haben Freude am Unterrichten in einem aufgestellten und hilfsbereiten Team. Sind Sie innovativ, modern, förderorientiert und richten sich an Kompetenzen aus? Dann zögern Sie nicht und nehmen Kontakt mit der Schulleitung auf! Auf Sie wartet eine moderne, leistungsstarke, attraktive und lebendige Schule, in die Sie sich gerne aktiv einbringen dürfen.

- **Link** www.schulezuzwil.ch

Klassenlehrperson Primarstufe

3. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schulhaus Wiesengrund
- **Kontakt** Sven Keller, Schulleiter,
T 058 228 28 40, sven.keller@zuzwil.ch
- **Adresse** Schule Zuzwil, Sven Keller,
Schulleiter, Unterdorfstrasse 36a, 9524 Zuzwil
- **Frist** 21. März 2016

Die Lehrerin einer 2. Klasse möchte sich beruflich verändern und verlässt uns auf Ende des laufenden Schuljahres. Folglich übernehmen Sie als Klassenlehrperson eine 3. Primarklasse. Wir bekennen uns grundsätzlich zum Jahrgangsklassensystem mit Klassenlehrpersonen im Vollpensum. Sie haben Freude am Unterrichten in einem aufgestellten, offenen und hilfsbereiten Team. Sind Sie innovativ, motiviert, haben Freude am Umgang mit Kindern und können etwas mit Kompetenzorientierung anfangen? Dann zögern Sie nicht und nehmen Kontakt mit der Schulleitung auf! Auf Sie wartet eine äusserst moderne und leistungsstarke Schule, in die Sie sich gerne aktiv einbringen dürfen.

- **Link** www.schulezuzwil.ch

Eine unserer Lehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen, deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2016/17 eine engagierte und motivierte Oberstufenlehrperson. Als Klassenlehrer führen Sie eine 1. Sekundarklasse und unterrichten in einer 2. Sekundarklasse. Sie übernehmen als Sprachlehrer die Fächer Deutsch, Französisch, Räume und Zeiten und/oder Englisch. Es erwartet Sie ein motiviertes Team, in dem Kollegialität grossgeschrieben wird und welches Sie gerne in Ihrer Arbeit unterstützt. Bei Fragen gibt Ihnen unser Schulleiter Markus Waser gerne Auskunft. Wenn Sie an dieser spannenden Herausforderung interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.omr.ch

Sennwald

Oberstufe, phil. I 100 Prozent

- **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2017
- **Ort** Schulzentrum Türgenau, Salez
- **Kontakt** Felix Schmid, Schulleitung,
T 081 750 41 36,
felix.schmid@schulen-sennwald.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Sennwald,
Schulverwaltung, Christoph Friedrich,
Schulratspräsident, Rathaus, Spenglgass 10,
9467 Frümsen
- **Frist** 18. März 2016

Wegen Neuorientierung eines Lehrerkollegen wird an unserer Oberstufe auf August 2016 ein attraktives Pensum als Oberstufenlehrerin oder Oberstufenlehrer phil. I frei. Das Oberstufenzentrum Türgenau ist eine kleine, überschaubare Schule, wo 140 Schülerinnen und Schüler aus Haag, Sennwald, Frümsen und Sax von engagierten Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Die Stelle ist vorerst auf ein Schuljahr befristet. Sind Sie interessiert? Der Schulleiter gibt gerne Auskunft. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

- **Link** www.schulen-sennwald.ch/oberstufe

Oberstufe

Mittelrheintal

Sekundarlehrkraft phil. I mit Klassenlehrfunktion 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Oberstufe Mittelrheintal, Heerbrugg
- **Kontakt** Markus Waser, Schulleiter,
T 071 726 76 76, markus.waser@omr.ch
- **Adresse** Oberstufe Mittelrheintal,
Karl-Völker-Strasse 7, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 31. März 2016

Vilters-Wangs

Oberstufenlehrperson phil. II

ca. 25 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2016 bis 7. Juli 2017
- **Ort** Oberstufe Vilters-Wangs
- **Kontakt** Thomas Schnyder, Schulleitung, T 081 710 07 85, thomas.schnyder@schuleviwa.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Vilters-Wangs, Rathaus, 7323 Wangs (oder via E-Mail an: Schulleitung.osvv@schuleviwa.ch)
- **Frist** 18. März 2016

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Oberstufenlehrperson phil. II. Es handelt sich um ein Pensum von ca. 25 Lektionen als Klassenlehrperson in der 2. Realstufe. Es erwartet Sie eine schöne, überschaubare Schulanlage mit rund 150 Schülerinnen und Schülern und ausgezeichneter Infrastruktur in der ländlichen Umgebung des St.Galler Oberlandes. Die integrative Schulungsform wird Ihnen schnell vertraut sein und Sie erhalten Unterstützung seitens unseres Schulischen Heilpädagogen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Schmerikon

Realstufe mit Klassenlehrerfunktion 70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Martin Stössel, Schulleiter Oberstufe, T 076 383 78 13, schulleiter.os@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Schulleitung OS Schmerikon, Oberseestrasse 1, 8716 Schmerikon
- **Frist** 20. April 2016

Reallehrperson mit Klassenlehrerfunktion an unserer Oberstufe in Schmerikon. Du förderst mit

deinen Kompetenzen als Klassenlehrperson die persönlichen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler einer 2. Realklasse und unterrichtest nach Möglichkeit oder Absprache die Fächer Deutsch, Mathematik, Räume und Zeiten, IG und eventuell weitere Fächer (Sport, Englisch, Französisch, NT usw.) entsprechend deinen Qualifikationen. Du bist eine junge oder jung gebliebene, kooperative Lehrperson mit Interesse am offenen Unterricht, einem guten Gefühl für die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler und der Motivation, durch einen engagierten Unterricht unsere Lernenden optimal zu unterstützen. Du hast die Chance, eine langfristige Perspektive an einer kleinen Schule aufzubauen, an der sich Fortschritt und bewährte Methoden verbinden. Du kannst dich in einem kollegialen Team mit deinem Wissen einbringen und auch von unseren Erfahrungen profitieren. Du bringst eine EDK-Anerkennung pädagogische Ausbildung und Lehrbefähigung für die Oberstufe und Berufserfahrung (allenfalls Praktikumserfahrung) auf der Realstufe mit. Wir sind eine kleine und überschaubare Oberstufe mit moderner Infrastruktur in ländlicher Umgebung am oberen Zürichsee und bieten unseren Mitarbeitenden bestmögliche Arbeitsbedingungen.

Rapperswil-Jona

Fachlehrperson für Englisch und Räume und Zeiten 12 bis 15 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2017
- **Ort** Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben
- **Frist** 31. März 2016

Für das Oberstufenschulhaus Weiden suchen wir eine Fachlehrperson für die Fächer Englisch, Räume und Zeiten sowie eventuell Ethik. Es erwarten

Sie ein engagiertes Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Das Pensum ist vorerst auf ein Jahr befristet, kann aber allenfalls im neuen Schuljahr weitergeführt werden. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivations schreiben, Lebenslauf, Diplomen und Arbeitszeugnissen ein.

→ **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

nem grosszügigen Mentorat rechnen und der sicheren Unterstützung eines offenen Teams gewiss sein. Unser Schulleiter gibt Ihnen gerne weitere Auskunft. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind direkt an unseren Schulratspräsidenten Norbert Stieger zu richten.

Oberes Neckertal

Klassenlehrperson 1. OS, Sprachen, RZ, Hauswirtschaft 90 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** St.Peterzell

→ **Kontakt** Marianne Scherrer, T 071 377 21 51 oder 079 793 49 14,

marianne.scherrer@schule-on.ch

→ **Adresse** Schule Oberes Neckertal, Schulleitung Oberstufe, Marianne Scherrer, Baumgarten 9, 9127 St.Peterzell, oder marianne.scherrer@schule-on.ch

→ **Frist** 22. März 2016

Klassenlehrperson gesucht! Eine unserer Kolleginnen zieht es zu ihren Wurzeln zurück, deshalb sucht unsere kleine, ländlich gelegene Oberstufe auf Sommer 2016 einen neuen Teamplayer oder eine neue Teamplayerin. Sie starten im August mit einer kleinen 1. Oberstufe neu. Die Gemeinde St.Peterzell liegt im Oberen Neckertal und ist auch mit dem ÖV sehr gut zu erreichen, das Postauto hält direkt vor der Schule (40 Minuten ab St.Gallen, 20 Minuten ab Wattwil). Ihr Pensum umfasst neben der Klassenverantwortung die Fächer Deutsch, Englisch, Räume & Zeiten und Hauswirtschaft. Bei der Fächerzusammenstellung gibt es noch Spielraum, den wir gerne persönlich besprechen können. Wir sind neugierig auf Sie, Sie auch auf uns? Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleiterin Marianne Scherrer gerne zur Verfügung.

→ **Link** www.schule-on.ch

Wattwil-Krinau

Realschule, phil. II ca. 50 Prozent

→ **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2017

→ **Ort** Schuleinheit Risi

→ **Kontakt** Cornel Hutter, Schulleiter SE Risi, T 071 988 16 69, cornel.hutter@schulewattwil.ch

→ **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Norbert Stieger, Schulratspräsident, Grünaustrasse 7, 9630 Wattwil

→ **Frist** 22. April 2016

Unsere Schuleinheit ist eine von drei Schuleinheiten in der Schulgemeinde Wattwil-Krinau. Im Schulhaus Risi unterrichten rund 24 Lehrkräfte in 12 Klassen gut 260 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 9. Klasse. Auf kommendes Schuljahr suchen wir für unsere beiden 2. Realklassen eine Lehrperson für rund 15 Lektionen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich. Der Auftrag erstreckt sich auf die Fächer Mathematik und NT in den beiden Klassen. Für Studierende, welche ihr letztes Studienjahr on the job absolvieren möchten, könnte dies eine ideale Voraussetzung sein. Aufgrund der derzeitigen Pensenplanung sind Veränderungen im Pensum auf Wunsch und in Absprache noch möglich. Berufseinsteiger oder Studierende können mit ei-

Reallehrperson, phil. II

80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Bütschwil

→ **Kontakt** Patrick Naef, Schulleiter,
T 071 982 89 88, patrick.naef@bugalu.ch

→ **Adresse** Oberstufe BuGaLu, Schulsekretariat,
Grämigerstrasse 6, 9606 Bütschwil

→ **Frist** 21. März 2016

Für unser Oberstufenzentrum in ländlicher Gegend suchen wir auf das neue Schuljahr eine Reallehrperson. Sie übernehmen die Klassenverantwortung einer 1. Real mit voraussichtlich ca. 14 Schülerinnen und Schülern. Dabei unterrichten Sie hauptsächlich mathematische Fächer. Durch die Doppelführung der Klassen besteht die Möglichkeit, Lektionen parallel zu unterrichten, und es ist eine enge Zusammenarbeit mit der erfahrenen Parallellehrperson möglich. Der Fächerkatalog ist zum Teil verhandelbar. Das Oberstufenzentrum BuGaLu umfasst rund 200 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen inkl. einer Kleinklasse. Bei uns erwarten Sie ein offenes, hochmotiviertes Team und eine moderne Infrastruktur. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Gerne erteilt Ihnen Schulleiter Patrick Naef weitere Auskünfte.

→ **Link** www.bugalu.ch

Oberuzwil

Sekundarstufe, phil. I

80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 15. August 2016

→ **Ort** OZ Schützengarten

→ **Kontakt** Norbert Lenherr, Schulleiter,
T 071 951 04 21, norbert.lenherr@oberuzwil.ch

→ **Adresse** Schulverwaltung, Wilerstrasse 12,
9242 Oberuzwil, oder an
norbert.lenherr@oberuzwil.ch

→ **Frist** 24. März 2016

Eine unserer bewährten Lehrpersonen zieht es in eine andere Region des Kantons und sie möchte sich privat verändern. Somit suchen wir auf das kommende Schuljahr 2016/17 eine engagierte und aufgestellte Lehrperson phil. I, welche neben Deutsch und Englisch auch Französisch sowie R&Z unterrichten kann. Sie unterrichten in einer 1. Sekundarklasse und übernehmen eine 2. Sekundarklasse mit Klassenlehrerfunktion. Neben den sprachlichen Fächern sind weitere Fächer wie z. B. Bildnerisches Gestalten verhandelbar. Es erwarten Sie ein aufgeschlossenes, dynamisches Team und ein Schulhaus mit moderner Infrastruktur. Gegenseitige Unterstützung im Team sowie eine aktive Weiterentwicklung der Schule gehören bei uns zum Schulalltag dazu. Sind Sie die einsatzfreudige, aufgeschlossene und flexible Lehrperson, die wir suchen? Dann zögern Sie nicht, sich bei uns zu bewerben. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter Norbert Lenherr gerne zur Verfügung. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schriftlich oder per Mail ein.

Uzwil

2. Realklasse 80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** OS Schöntal, Niederuzwil

→ **Kontakt** Christoph Eggenberger, Schulleiter,
T 071 955 73 33, christoph.eggenberger@
schule-uzwil.ch

→ **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

→ **Frist** 22. März 2016

Eine unserer Lehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2016/17 (15. August 2016) eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Klassenlehrperson. Idealerweise können Sie neben Sprachen auch M&U unterrichten. Der verantwortliche Schulleiter, Christoph Eggenberger, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen

uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ [Link](http://www.uzwil.ch) www.uzwil.ch

Flawil

Oberstufe, Fachbereich Sport ca. 50 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Oberstufenzentrum Feld

→ **Kontakt** Reto Lehmann, Schulleiter,
T 071 390 02 22, sl.oz@schuleflawil.ch

→ **Adresse** Schulverwaltung Flawil,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

→ **Frist** 1. April 2016

An unserem Oberstufenzentrum mit sehr guter Infrastruktur und einem motivierten Lehrpersonenteam suchen wir für das kommende Schuljahr 2016/17 eine Fachlehrperson für Turnunterricht. Das Pensem kann allenfalls mit weiteren Lektionen ergänzt werden. Wenn Sie ausgebildete Oberstufen- oder Sportlehrperson sind, würden wir uns über eine Bewerbung von Ihnen freuen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schulleiter oder besuchen Sie unsere Homepage.

→ [Link](http://www.oz-flawil.ch) www.oz-flawil.ch

jahr 2016/17 eine Oberstufenlehrperson sprachlicher Richtung. Sie unterrichten voraussichtlich die Fächer Deutsch, Französisch, Individuum und Gemeinschaft, wenn möglich auch den Fachbereich Räume und Zeiten sowie die zweite Fremdsprache Englisch. Ausserdem haben Sie die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler im Wahlfach Latein zu unterrichten. Wenn Sie ausgebildete Oberstufenlehrperson sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schulleiter oder besuchen Sie unsere Homepage.

→ [Link](http://www.oz-flawil.ch) www.oz-flawil.ch

Wil

Sekundarstufe, phil. I 80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Oberstufe Lindenhof

→ **Kontakt** Mathias Schlegel, Schulleiter,
T 071 929 35 42, mathias.schlegel@swil.ch

→ **Adresse** Schulen der Stadt Wil, Personaldienst
Bildung, Marktgasse 57, Postfach 1172,
9500 Wil 2

→ **Frist** 23. März 2016

Infolge Pensionierung einer langjährigen Lehrperson suchen wir für zwei Sekundarklassen eine engagierte und motivierte Lehrperson, welche gerne die sprachlich-historischen Fächer inklusive Französisch unterrichtet. Es handelt sich um eine 3. Sekundarklasse mit Klassenverantwortung sowie um eine 1. Sekundarklasse in den sprachlichen Fächern. Wir freuen uns auf eine engagierte und teamorientierte Lehrperson. Wenn Sie eine Herausforderung suchen und gerne eine zukunftsorientierte Schule, die im Bereich Qualitätsentwicklung besondere Akzente setzt, mitgestalten möchten, sind Sie in der Oberstufe Lindenhof am richtigen Ort. Es erwarten Sie ein motiviertes Team und eine schöne Schulanlage mit einer modernen Infrastruktur. Bei uns ist

Flawil

Oberstufe, phil. I 80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Oberstufenzentrum Feld

→ **Kontakt** Gregor Hüppi, Schulleiter,
T 071 390 02 22, sl.oz@schuleflawil.ch

→ **Adresse** Schulverwaltung Flawil,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

→ **Frist** 1. April 2016

An unserem Oberstufenzentrum mit sehr guter Infrastruktur und einem motivierten Lehrpersonenteam suchen wir für das kommende Schul-

die Schulsozialarbeit realisiert und etabliert. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und stellen Ihnen unsere Schule gerne persönlich vor.

→ [Link](http://www.oslihowil.ch) www.oslihowil.ch

Zuckenriet

Reallehrperson phil. I 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** OS Sproochbrugg
- **Kontakt** Freddy Noser, T 071 948 70 12,
schulleitung@sproochbrugg.ch
- **Adresse** OS Sproochbrugg, Leo-Jung-Strasse,
9526 Zuckenriet, oder an schulleitung@
sproochbrugg.ch
- **Frist** 8. April 2016

Wir suchen per 1. August 2016 eine engagierte und motivierte Reallehrperson, phil. I. Sie übernehmen die Klassenverantwortung einer 1. Realklasse und unterrichten die Fächer Deutsch, Französisch, Räume & Zeiten, Individuum & Gemeinschaft. Das Pensum kann auch mit anderen Fächern ergänzt werden. Sie unterrichten die Fächer auch in der Parallelklasse. Unsere Oberstufe weist mit knapp 300 Schülerinnen und Schülern eine interessante Grösse aus. Wir führen das integrative Modell. Sie können auf die Unterstützung unseres Förderzentrums zählen. Es erwartet Sie ein initiatives, aufgeschlossenes und hilfsbereites Team. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen auch in elektronischer Form.

Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik

Berneck

Schulische Heilpädagogik im Kindergarten 9 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2017
- **Ort** Berneck, 5 Kindergärten
- **Kontakt** Remo Ganther, Schulleiter,
T 071 744 28 02 (S),
remo.ganther@schule-berneck.ch
- **Adresse** Primarschulgemeinde Berneck,
Remo Ganther, Schulleiter, Schulhaus Bünt,
Büntstrasse 6, 9442 Berneck
- **Frist** 24. März 2016

Zur Unterstützung bei speziellen Fördersituativen von einzelnen Kindern und Kindergruppen möchten wir unseren fünf Kindergärtnerinnen eine Schulische Heilpädagogin zur Seite stellen. Es handelt sich vorerst um eine befristete Anstellung für ein Schuljahr. Zusammen mit den Kindergärtnerinnen und der Schulleitung können die Einsatzzeiten festgelegt werden. Die neun Lektionen können auf zwei bis drei Tage verteilt werden. Wenn Sie Interesse an einer wirkungsvollen und engen Zusammenarbeit mit unseren motivierten Kindergärtnerinnen haben und Sie prozessorientiertes Arbeiten schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Gern geben wir Ihnen auch telefonisch weitere Auskünfte.

1./2. Kleinklasse Oberstufe

80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Buchs SG

→ **Kontakt** Beat Hidber, Schulleiter,
T 081 750 59 50, b.hidber@schulebuchs.ch

→ **Adresse** Politische Gemeinde Buchs,
Schulverwaltung, St.Gallerstrasse 2,
9471 Buchs SG

→ **Frist** 25. März 2016

Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 suchen wir eine motivierte und engagierte Klassenlehrperson für das Führen unserer 1./2. Kleinklasse Oberstufe. Am Oberstufenzentrum Flös unterrichten wir aktuell alle Klassen der 1. Oberstufe, die Kleinklassen der Oberstufe sowie das regionale Werkjahr. An unserer Schule von überschaubarer Grösse erwartet Sie ein offenes, innovatives und hilfsbereites Team. Wir pflegen einen respektvollen Umgang und legen Wert auf gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bieten wir professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Die Schulanlage bietet grosszügige Räumlichkeiten sowie eine moderne Infrastruktur. Sofern Sie über eine heilpädagogische Ausbildung verfügen oder bereit sind, diese nachzuholen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter Beat Hidber gerne zur Verfügung.

→ **Link** www.buchs-sg.ch

Schulische Heilpädagogik (SHP)

65 bis 75 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Gommiswald

→ **Kontakt** Roger Häubi, Schulleiter,
T 058 228 70 61,

schulleitung.primar@gommiswald.ch

→ **Adresse** Schule Gommiswald, Schulverwaltung,
Postfach, 8737 Gommiswald, oder schulleitung.

primar@gommiswald.ch

→ **Frist** 18. März 2016

Eine unserer Schulischen Heilpädagoginnen möchte sich neu orientieren und verlässt uns per Ende dieses Schuljahres. Deshalb suchen wir für das Schuljahr 2016/17 für unseren Standort in Rieden eine/einen ausgebildete/ausgebildeten Schulische Heilpädagogin/Schulischen Heilpädagogen für den Kindergarten bis zur 6. Klasse. Daneben sind Sie auch Mitglied der Fachkommission Pädagogik. Sie arbeiten eigenverantwortlich, professionell und förderorientiert und möchten gerne in einem aufgestellten und motivierten Team arbeiten? Dann sind Sie bei uns an der Schule Gommiswald richtig. Wir bieten eine gute Infrastruktur, zeitgemässe Arbeitsbedingungen und ein professionelles Heilpädagogenteam zur Unterstützung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Für Fragen steht Ihnen unser Schulleiter Roger Häubi gerne zur Verfügung.

Uznach

**Schulischer Heilpädagoge /
Schulische Heilpädagogin
Kindergarten und Unterstufe
46,4 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schule Uznach
- **Kontakt** Tatjana Albert, Schulleiterin,
T 055 285 38 07,
tatjana.albert@schule.uznach.ch
- **Adresse** Schule Uznach, Tatjana Albert,
Schulleiterin, Postfach 424, 8730 Uznach
- **Frist** 1. April 2016

Zur Vervollständigung unseres SHP-Pensums suchen wir einen engagierten Schulischen Heilpädagogen / eine Schulische Heilpädagogin für den Kindergarten und die Unterstufe. Das Penumsum umfasst 25 Unterrichtslektionen. Sie haben auch die Möglichkeit, die Stelle im Teilpensum anzu treten im Umfang von entweder 12 oder 13 Unterrichtslektionen. Wenn Sie kreativ und teamfähig sind und gerne Eigenverantwortung übernehmen möchten, sind Sie bei uns richtig. Es erwarten Sie ein kollegiales Team mit vielfältiger Unterstützung und eine moderne Infrastruktur. Ergänzende Auskünfte zu dieser Stelle erteilt Ihnen gerne unsere Schulleiterin Tatjana Albert. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und darauf, Sie kennenzulernen.

→ **Link** www.schule-uznach.ch

Rapperswil-Jona

**Einführungsklassenlehrperson
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst Schule, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben
- **Frist** 31. März 2016

Eine unserer Lehrerinnen der Einführungsklasse wird sich beruflich verändern. Wir suchen daher ins Schulhaus Hanfländer eine motivierte Lehrperson mit abgeschlossener Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik, welche die Klassenverantwortung in der Kleinklasse übernehmen möchte. Es erwarten Sie ein innovatives Team und eine sehr schöne Schulanlage mit guter Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivations schreiben, Lebenslauf, Diplomen und Arbeitszeugnissen ein.

→ **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

SHP mit Klassenverantwortung

Kleinklasse 80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Schuleinheit Grünenau, Schulhaus Grünenau

→ **Kontakt** Paul Balzer, Schulleiter SE Grünenau, T 071 988 32 59, paul.balzer@schulewattwil.ch

→ **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,

Schulratspräsidium, Grünaustrasse 7,

9630 Wattwil, T 071 988 30 11,

norbert.stieger@wattwil.ch.

→ **Frist** 15. April 2016

Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 suchen wir eine motivierte und engagierte Lehrperson für das Führen der Kleinklasse Oberstufe. Diese wird von Schülerinnen und Schülern der drei OS-Jahrgänge besucht. Sie lösen eine Lehrerin ab, die auf diesen Zeitpunkt in Pension gehen darf. Die Kleinklasse gehört zu einer Schuleinheit, in der alle Stufen und Abteilungen der Volksschule unterrichtet werden. Die Arbeitsbedingungen sind grosszügig und Sie können auf ein professionelles Umfeld und die Unterstützung eines hilfsbereiten Teams zählen. Der Schulleiter gibt Ihnen gerne weitere Auskunft. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind jedoch direkt an den Schulratspräsidenten Norbert Stieger zu richten, von dem Sie ebenfalls gerne weitere Auskunft bekommen können.

Schulische Heilpädagogik

80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Bichwil

→ **Kontakt** Corinne Hörler, T 079 557 50 01, corinne.hoerler@oberuzwil.ch

→ **Adresse** Schulverwaltung Oberuzwil,

Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

→ **Frist** 1. April 2016

Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 suchen wir eine Lehrperson mit abgeschlossener Ausbildung für Schulische Heilpädagogik in Bichwil. An unserer Schule werden ca. 140 Kinder in zwei Kindergarten und der 1. bis 6. Klasse unterrichtet. Das frei werdende Pensum umfasst die ISF-Förderung in allen Stufen, die Beratung der Lehrpersonen und die Mitarbeit bei der Weiterentwicklung unseres Förderkonzepts. Wir freuen uns auf eine kompetente und teamorientierte Persönlichkeit, die ihre Fähigkeiten in unserer Schule einbringen möchte und Freude an der individuellen Förderung der Kinder sowie der Beratung der Klassenlehrpersonen mitbringt. Es erwartet Sie ein aufgestelltes, hilfsbereites Team und eine schöne, ländlich gelegene Schulanlage mit guter Infrastruktur. Gerne erteilt Ihnen die Schulleitung nähere Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

ISF ca. 50 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** OZ Schützengarten

→ **Kontakt** Angelo Wettstein, T 071 951 04 21, angelo.wettstein@oberuzwil.ch

→ **Adresse** Schulverwaltung, Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil, oder angelo.wettstein@oberuzwil.ch

→ **Frist** 24. März 2016

Lust auf ein motiviertes und offenes Kollegium? Dann bewerben Sie sich bei uns als Schulische Heilpädagogin bzw. als Schulischer Heilpädagoge. Da uns leider eine unserer Heilpädagoginnen aufgrund des weiten Arbeitsweges verlässt, suchen wir eine Lehrperson für Schulische Heilpädagogik. Das frei werdende Pensum beträgt insgesamt etwa 50 Prozent. Der Unterricht würde vor allem auf der 1. Realstufe stattfinden, bestehend aus Einzel- und Gruppenunterricht sowie Teamteachinglektionen. Für diese Zusammenarbeit mit den Klassenlehrkräften sind Fachkompetenz, Teamfähigkeit und Flexibilität wichtige Voraussetzungen. Sind Sie die positive Persönlichkeit, welche Freude an der individuellen Förderung und an Beratungsaufgaben hat, dann freut sich unser engagiertes Team auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Angelo Wettstein. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

fenklassen. Je eine davon wird als «Plus-Klasse» geführt. In diesen beiden Klassen werden Drei Viertel Regelklassenkinder und ein Viertel Kinder mit besonderen Lernvoraussetzungen gemeinsam von einer Primarlehrperson und einer Heilpädagogin/einem Heilpädagogen unterrichtet. In der «Plus-Klasse» der Mittelstufe wird auf Beginn des Schuljahres 2016/17 der Jobsharinganteil der Schulischen Heilpädagogin/des Schulischen Heilpädagogen frei. In enger Zusammenarbeit mit Ihrer Stellenpartnerin werden Sie die Klasse unterrichten. Diese Tätigkeit verlangt Freude an Innovation und ein hohes Engagement. Die kooperative Unterrichtsentwicklung und somit eine teamorientierte und qualitätsfördernde Zusammenarbeit hat an unserer Schule einen besonderen Stellenwert. Schulsozialarbeit und Tagesstruktur sind an unserer Schule etabliert. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Schulleiterin Barbara Vogel. Wir freuen uns auf Ihre Kontakt- aufnahme.

Wil

integrative Mittelstufenklasse 70 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Primarschule Allee
- **Kontakt** Barbara Vogel, Schulleiterin,
T 071 929 36 67, barbara.vogel@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil, Personaldienst
Bildung, Marktgasse 57, Postfach 1172,
9500 Wil 2
- **Frist** 18. März 2016

Wir suchen für unsere multikulturelle, integrative 4. bis 6. Klasse eine Schulische Heilpädagogin/ einen Schulischen Heilpädagogen mit Klassenverantwortung. Möchten Sie integrativ arbeiten und gleichzeitig eine «eigene Klasse» haben? Sehen Sie es als Chance, die Klassenverantwortung mit jemandem zu teilen? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Im PRISMA Allee finden sich vier altersdurchmischte Unter- und Mittelstu-

Verschiedene Fachbereiche

Waldkirch

Textiles Werken und Gestalten 10 bis 22 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Waldkirch
- **Kontakt** Stephan Blumer, Schulleiter,
T 071 430 08 12, stephan.blumer@
schulewabe.ch
- **Adresse** Schule Waldkirch-Bernhardzell,
Schulverwaltung, Arneggerstrasse 12,
9205 Waldkirch
- **Frist** 20. März 2016

Infolge Neuorientierung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir in der Primarschule Waldkirch eine kreative und flexible Fachlehrperson für tex-

tiles Werken und Gestalten. Unsere Primarschule in Waldkirch umfasst derzeit vier Kindergarten- und zwölf Primarklassen. Sie sind eine engagierte und offene Persönlichkeit, die gerne in einem kollegialen Umfeld unterrichtet und das Schulleben aktiv mitgestaltet. Als integrative Schule legen wir besonderen Wert auf interdisziplinäres Zusammenarbeiten und einen zeitgemässen Umgang mit Heterogenität in den Klassen sowie einen darauf abgestimmten Unterricht. Wenn Sie die Fähigkeit haben, die schulischen Unterrichtsinhalte dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst zu vermitteln, sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Wir freuen uns auf Lehrpersonen, welche die Freude am Lernen wecken und fördern können.

→ **Link** www.schulewabe.ch

Rorschacherberg

ISF- und DaZ-Förderlehrperson

65 bis 70 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Schule Rorschacherberg, Schuleinheit Klosterguet

→ **Kontakt** Matthias Haas, Schulleiter der Schuleinheit Klosterguet, T 071 855 11 28, matthias.haas@schule-rorschacherberg.ch

→ **Adresse** Gemeinde Rorschacherberg, Gemeinderatskanzlei, Angela Thürlemann, Goldacherstrasse 67, Postfach, 9404 Rorschacherberg, oder angela.thuerlemann@rorschacherberg.ch

→ **Frist** 24. März 2016

Wittenbach

Therapien und Stützunterricht

12 Lektionen

→ **Antritt** 15. August 2016

→ **Ort** Wittenbach

→ **Kontakt** Elisabeth Bänziger, Schulleiterin, T 071 298 19 40, schulleitung.dorf@schule-wittenbach.ch

→ **Adresse** Elisabeth Bänziger, Schulleitung Schulkreis Dorf, Dorfstr. 12, 9300 Wittenbach

→ **Frist** 25. März 2016

Im Schulhaus Dorf wird ab dem Schuljahr 2016/17 ein Pensum von ca. 12 Lektionen im Bereich Legasthenie-, Dyskalkulietherapie und Stützunterricht frei. Der Unterricht ist auf drei bis vier Tagen verteilt. Wir engagieren uns für eine Schule, in der das Lernen im Zentrum steht, es den Kindern wohl ist und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Der Lehrauftrag verlangt Flexibilität und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den verschiedenen Klassenlehrpersonen. Falls Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Für unsere Primarschuleinheit Klosterguet suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2016/17 eine ausgebildete Förderlehrperson oder mit der Bereitschaft, die entsprechenden Ausbildungen zu absolvieren (unbefristet). Sie unterrichten ISF- und DaZ-Lektionen für Kinder vom 1. Kindergarten bis zum 6. Schuljahr. Auf Wunsch besteht zudem die Möglichkeit, das Pensum um weitere Förderlektionen zu ergänzen. Es erwarten Sie ein hilfsbereites Team, eine unterstützende Schulleitung, eine aufgeschlossene Behörde und eine zeitgemäss Infrastruktur. Selbstverständlich sind auch Ihre innovativen Ideen, die Sie im Unterricht, im Team sowie für die Entwicklung der ganzen Schule einbringen, herzlich willkommen. Sind Sie eine motivierte, offene und teamfähige Lehrperson und haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto). Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen der verantwortliche Schulleiter der Schuleinheit Klosterguet gerne zur Verfügung.

Mittelrheintal

Handarbeit und Hauswirtschaft

100 Prozent

- **Dauer** 12. September bis 23. Dezember 2016
- **Ort** Oberstufe Mittelrheintal Heerbrugg
- **Kontakt** Markus Waser, T 071 726 76 76, markus.waser@omr.ch
- **Adresse** Oberstufe Mittelrheintal, Karl-Völker-Strasse 7, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 31. März 2016

Unsere Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin bezieht im September ihren Bildungssurlaub. Deshalb suchen wir für die 1. bis 3. Sekundarstufe eine engagierte und motivierte Stellvertretung, welche die Fächer Handarbeit und Hauswirtschaft im Vollpensum unterrichtet. Es erwartet Sie ein motiviertes Team, in dem Kollegialität grossgeschrieben wird und welches Sie gerne in Ihrer Arbeit unterstützt. Bei Fragen gibt Ihnen unser Schulleiter Markus Waser gerne Auskunft. Wenn Sie an dieser spannenden Herausforderung interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.omr.ch.

Rapperswil-Jona

Fachlehrperson Werken 9 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2017
- **Ort** Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben
- **Frist** 30. März 2016

Wir suchen per neues Schuljahr 2016/17 für die Oberstufe Weiden eine engagierte und kreative Fachlehrperson für den Bereich Werken. Das Pensum umfasst neun Lektionen auf der 1. und 2.

Oberstufe. Es erwarten Sie ein engagiertes Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Das Pensum ist vorerst auf ein Jahr befristet, kann aber allenfalls im neuen Schuljahr weitergeführt und ausgebaut werden. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen sowie einen interessanten Filmclip über unsere Schule. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Diplomen und Arbeitszeugnissen über den in der Bewerbungsadresse genannten Link online ein.

- **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Kirchberg

Deutsch als Zweitsprache DaZ

9 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Bazenheid – Schuleinheit Eichbüel
- **Kontakt** Catherine Erni, Schulleitung PS Eichbüel, Bazenheid, T 071 932 00 82 (S), 078 721 67 31 (M), catherine.erni@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Gemeindehaus, Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
- **Frist** 24. März 2016

Unsere Schule wächst. Deshalb suchen wir zur Ergänzung unseres Teams auf das neue Schuljahr eine engagierte, flexible Lehrperson, welche gerne unseren Unterstufenzögern DaZ erteilt. Die Stunden verteilen sich auf drei Nachmittage sowie einen Morgen. Haben Sie die entsprechende Ausbildung oder sind Sie interessiert, sich in diesem Fachbereich weiterzubilden? So freuen wir uns sehr über Ihre Bewerbung (auch per Mail). Das Pensum kann mit weiteren Lektionen auf-

gestockt bzw. / im Folgejahr ausgebaut werden. Wir sind ein initiatives und kollegiales Team und freuen uns auf eine motivierte, teamorientierte Lehrkraft. Unsere Primarschule weist eine gute Infrastruktur und eine überschaubare Grösse auf (rund 190 Schülerinnen und Schüler). Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin, Catherine Erni.

→ **Links** www.kirchberg-schulen.ch und www.primarschulebazenheid.ch

Kirchberg

Ethik Mittelstufe 3 Lektionen

→ **Antritt** 1. August 2016
→ **Ort** Bazenheid – Schuleinheit Eichbüel
→ **Kontakt** Catherine Erni, Schulleitung
PS Eichbüel, Bazenheid, T 071 932 00 82 (S),
078 721 67 31 (M),
catherine.erni@kirchberg-schulen.ch
→ **Adresse** Schulsekretariat, Gemeindehaus,
Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
→ **Frist** 31. März 2016

Unsere Schule wächst. Deshalb suchen wir zur Ergänzung unseres Teams auf das neue Schuljahr eine engagierte, flexible Lehrperson, welche gerne einen Teil unserer Mittelstufenkinder im Fach Ethik unterrichtet. Der Unterricht findet am Dienstagnachmittag in Jahrgangsklassen von 13.30 bis 16.15 Uhr statt. Das Pensum ist erweiterbar. Wir sind ein initiatives und kollegiales Team und freuen uns auf eine motivierte, teamorientierte Lehrkraft. Unsere Primarschule weist eine gute Infrastruktur und eine überschaubare Grösse auf (rund 190 Schülerinnen und Schüler). Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin, Catherine Erni.

→ **Links** www.kirchberg-schulen.ch
www.primarschulebazenheid.ch

Zuzwil

Textiles und Bildnerisches Gestalten sowie Werken ca. 40 Prozent

→ **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2017
→ **Ort** Schulhaus Wiesengrund
→ **Kontakt** Sven Keller, Schulleiter,
T 058 228 28 40, sven.keller@zuzwil.ch
→ **Adresse** Schule Zuzwil, Sven Keller,
Schulleiter, Unterdorfstrasse 36a,
9524 Zuzwil
→ **Frist** 21. März 2016

Unsere langjährige Lehrperson geht in Pension. Wir suchen eine flexible Lehrperson für Textiles und Bildnerisches Gestalten. Da der TW-Fachbereich auf das Schuljahr 2017/18 reorganisiert werden soll, wird die Stelle vorerst nur befristet angeboten. Folglich besteht die Möglichkeit, auf das Schuljahr 2017/18 das Pensum neu zu verhandeln und einer unbefristeten Anstellung zuzuführen. Unterstützt werden Sie durch ein tolles und aufgestelltes Team. Wir bieten eine hervorragende Infrastruktur, verbunden mit viel Raum für Kreativität und Freude! Interesse? Der Schulleiter Sven Keller erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.
→ **Link** www.schulezuzwil.ch

Schulleitung

St.Gallen

Schulleiterin oder Schulleiter 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Primarschule Boppartshof, St.Gallen West
- **Kontakt** Florian Sauer, Abteilungsleiter Schulen, T 071 224 54 97, florian.sauer@stadt.sg.ch
- **Adresse** Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, Postfach, 9004 St.Gallen
- **Frist** 21. März 2016

Es gehört zu Ihren Leidenschaften, sich mit Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinanderzusetzen und mit einem grossen Kollegium deren Umsetzung zu diskutieren und zu begleiten/leiten/gestalten? Wir suchen infolge Pensionierung der jetzigen Schulleiterin für die Primarschule Boppartshof auf Schuljahresbeginn 2016/17 eine Schulleiterin/einen Schulleiter. Für die Schulführung steht insgesamt ein Pensum von 120 Stellenprozenten zur Verfügung. Die Aufteilung des Führungspensums kann in Absprache mit der stellvertretenden Schulleitung entsprechend gestaltet werden. 540 Kinder in 19 Primarklassen und 7 dezentralen Kindergärten sowie ein motiviertes Kollegium mit ungefähr 60 Lehrpersonen erwarten eine umsichtige und erfahrene Führungsperson, welche ihre Fähigkeiten und ihr Wissen mit Freude einbringt. Bei Ihrer Arbeit werden Sie vor Ort von einer stellvertretenden Schulleitung und einer erfahrenen Sekretärin unterstützt. Weiter sind Sie in das Team der Schulleiterinnen und Schulleiter der Stadt St.Gallen eingebunden, das sich regelmässig zum gegenseitigen Austausch und zu gemeinsamen Diskussionen von Entwicklungsthemen trifft. Eine moderne Infrastruktur, professioneller Support sowohl in ICT

wie auch in administrativen, pädagogischen oder juristischen Fragen und effiziente Verwaltungsabläufe unterstützen Sie in Ihrer täglichen Arbeit. Sie suchen und streben nach einer gut geführten, zukunftsgerichteten Schule und möchten deren Qualitäten weiterentwickeln, um auch den künftigen Anforderungen gewachsen zu sein. Sie sind fasziniert von einem Unterricht, der sich an der Förderung von Kompetenzen orientiert. Das eigenverantwortliche, kooperative Lernen liegt Ihnen am Herzen und die bewusste Beziehungsgestaltung der Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern hat bei Ihnen einen hohen Stellenwert. Wenn die erfolgreiche Umsetzung und Weiterentwicklung von zentralen Aspekten der Unterrichtsentwicklung Ihr Ziel ist und die ausgeschriebene Stelle Ihnen herausfordernde Perspektiven aufzeigt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Depression hat viele Gesichter



St.Galler
Bündnis
gegen

DEPRESSION

ZEPRA | Unterstrasse 22 | 9001 St. Gallen | 058 229 87 69
buendnis-depression@sg.ch | www.buendnis-depression.sg.ch

Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement



Chorleitung weltlich

Zertifikat CH I

berufsbegleitend, 4 Semester

Jetzt anmelden

dkms@kirchenmusik-sg.ch
www.kirchenmusik-sg.ch



Lassen Sie sich von
Fachkollegen inspirieren

Wir laden Sie herzlich zu einem kostenlosen
Schulbesuch für Lehrpersonen und Schulleiter ein.

Unsere erfahrenen Referenten zeigen Ihnen, wie
mobile Technologien von Apple und digitale Inhalte
den Bildungsbereich verändern können.



Alle Veranstaltungsorte und Termine finden Sie auf:
www.dataquest.ch/schulbesuche

D A T A
QUEST

INGENO DATA

le tec

 Solution
Expert
Education

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Private Sonderschulen

Trübbach

Bereichsleitung Schule 60 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Heilpädagogische Tagesschule Seidenbaum
- **Kontakt** Annalise Rohrer, T 081 750 21 00, annalise.rohrer@hpstruebbach.ch
- **Adresse** HPS Trübbach, Postfach, 9477 Trübbach
- **Frist** 31. März 2016

In der Heilpädagogischen Schule Seidenbaum in Trübbach unterrichten und fördern wir derzeit 177 Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bildungsbedarf aus den Kreisen Sarganserland und Werdenberg. Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 suchen wir eine Bereichsleitung Schule 60 Prozent Die Bereichsleitung Schule ist direkt der Institutionsleitung unterstellt und Teil des Leitungsteams. Sie leiten ein Team von motivierten und kompetenten Fachpersonen und unterstützen die Mitarbeitenden Ihres Bereiches bei der Aufgabenerfüllung. Sie sind Ansprechperson für die mit dem Schulbereich vernetzten Personen und Stellen. Falls ein höherer Anstellungsgrad gewünscht wird, kann ein Pensum als Lehrperson übernommen werden. Nebst einem qualifizierten Abschluss in Heilpädagogik mit Lehrbewilligung verfügen Sie über Führungserfahrung in ähnlicher Funktion. Eine hohe Sozialkompetenz,

Teamfähigkeit, gute Kommunikationsfähigkeiten und Organisationsgeschick werden vorausgesetzt. Wir bieten an dieser interessanten und vielseitigen Stelle Anstellungsbedingungen nach kantonalen Vorgaben, eine sorgfältige Einführung und die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung. Für Fragen wenden Sie sich an die Institutionsleiterin Annalise Rohrer oder die derzeitige Stelleninhaberin Claudia Siegrist. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto.

→ **Link** www.hpstruebbach.ch

Johanneum Neu St.Johann

Sonderschulung, Fachlehrperson Textiles Werken und Hauswirtschaft 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Johanneum Neu St.Johann
- **Kontakt** Annina Fricker, Schulleiterin, T 071 995 51 51, annina.fricker@johanneum.ch
- **Adresse** Personaldienst, Patricia Defila, Postfach 93, 9652 Neu St.Johann
- **Frist** 29. April 2016

Im Johanneum leben Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lernbehinderungen und/oder geistiger Behinderung und Entwicklungsstörungen. Sie besuchen die Sonderschule, klären ihre

Berufswahl ab, absolvieren eine Ausbildung oder arbeiten in den Werkstätten mit geschützten Arbeitsplätzen. Für unsere Sonderschule Mittel- und Oberstufe suchen wir eine Lehrperson für Hauswirtschaft und Textiles Werken. Die Klasse hat höchstens acht Kinder, die nach individuellen Förderzielen unterrichtet und gefördert werden. Viele Kinder wohnen in unserem professionell geführten Sonderschulinternat. Die interne Zusammenarbeit hat einen hohen Stellenwert. Wir erwarten pädagogische Ausbildung (vorzugsweise Oberstufe), Teamfähigkeit und gute Belastbarkeit, Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung mit Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf, eine heilpädagogische Ausbildung oder die Bereitschaft, diese nachzuholen. Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Beratung und Unterstützung durch die Schulleitung und Fachpersonen, interdisziplinäre Zusammenarbeit in kompetentem Kollegium, wertschätzende Arbeitsatmosphäre und zeitgemäße Infrastruktur. Erstfragen beantwortet Ihnen gerne Annina Fricker, Leiterin der Sonderschule. Ihre Bewerbung senden Sie bitte vorzugsweise an bewerbung@johanneum.ch oder per Briefpost.

→ [Link](http://www.johanneum.ch) www.johanneum.ch

Johanneum Neu St.Johann

Sonderschulung

Berufsfindungsklasse/Schulischer

Heilpädagoge 90 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Johanneum Neu St.Johann

→ **Kontakt** Annina Fricker, Schulleiterin,

T 071 955 51 51, annina.fricker@johanneum.ch

→ **Adresse** Personaldienst, Patricia Defila,

Postfach 93, 9652 Neu St.Johann

→ **Frist** 29. April 2016

Im Johanneum leben Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lernbehinderungen und/oder

geistiger Behinderung oder Entwicklungsstörungen. Sie besuchen die Sonderschule, klären ihre Berufswahl ab, absolvieren eine Ausbildung oder arbeiten in den Werkstätten mit geschützten Arbeitsplätzen. Für unsere Berufsfindungsklasse (BFK) mit schulbildungsfähigen Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren suchen wir eine Lehrperson (Heilpädagogin/Heilpädagoge). Die Jugendlichen werden in ihrer Berufswahl begleitet und unterstützt, und es werden Ausbildungs- und Wohnplätze als Anschlusslösung gesucht. Insbesondere wichtig ist dabei die Zusammenarbeit mit der IV-Berufsberatung, Eltern, Fachlehrkräften, Ausbildungsbetrieben und Werkstätten des Johanneums, mit anderen Institutionen sowie mit Ausbildungsbetrieben aus der Privatwirtschaft. Wir erwarten Teamfähigkeit und gute Belastbarkeit, Lehrperson vorzugsweise Oberstufe mit heilpädagogischer Ausbildung oder die Bereitschaft, diese zu erwerben, und Freude an Eingliederungsfragen von Jugendlichen in das Berufsleben. Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Beratung und Unterstützung durch die Schulleitung und Fachpersonen, zeitgemäße Infrastruktur in ländlicher Umgebung, Zusammenarbeit in gut funktionierendem Team. Erstfragen beantwortet Ihnen gerne Annina Fricker, Leiterin der Sonderschule. Ihre Bewerbung senden Sie bitte vorzugsweise elektronisch an bewerbung@johanneum.ch oder per Briefpost.

→ [Link](http://www.johanneum.ch) www.johanneum.ch

Johanneum Neu St.Johann

**Sonderschulung Grundstufe /
Heilpädagogik 80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Johanneum Neu St.Johann
- **Kontakt** Annina Fricker, Schulleiterin,
T 071 955 51 51, annina.fricker@johanneum.ch
- **Adresse** Personaldienst, Patricia Defila,
Postfach 93, 9652 Neu St.Johann
- **Frist** 29. April 2016

Im Johanneum leben Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lernbehinderungen und/oder geistiger Behinderung oder Entwicklungsstörungen. Sie besuchen die Sonderschule, klären ihre Berufswahl ab, absolvieren eine Ausbildung oder arbeiten in den Werkstätten mit geschützten Arbeitsplätzen. Infolge Pensionierung suchen wir für unsere Sonderschule auf den Schuljahresstart eine Heilpädagogin/einen Heilpädagogen für den Kindergarten. Die Klasse hat höchstens acht Kinder, die nach individuellen Förderzielen unterrichtet und gefördert werden. Viele Kinder wohnen in unserem professionell geführten Sonderschulinternat. Die interne Zusammenarbeit hat einen hohen Stellenwert. Wir erwarten eine pädagogische Grundausbildung, Unterrichtserfahrung, eine heilpädagogische Ausbildung oder Interesse, diese zu absolvieren, sowie Neugierde und Interesse für Neues Lernen (Methodenvielfalt). Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Beratung und Unterstützung durch die Schulleitung und Fachpersonen, gute Infrastruktur in ländlicher Umgebung, wertschätzende Arbeitsatmosphäre in einem gut funktionierenden Team. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Erstauskünfte beantwortet Ihnen gerne Annina Fricker, Leiterin der Sonderschule. Ihre Bewerbung senden Sie bitte elektronisch an bewerbung@johanneum.ch oder per Briefpost.

→ **Link** www.johanneum.ch

Hemberg

**Mittel- oder Oberstufenlehrperson
SHP-Kleinklasse ca. 15 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Sonderschulinternat Hemberg
- **Kontakt** Meta Zähndler, T 071 378 68 61,
m.zaehdrlr@sonderschulinternat.ch
- **Adresse** Sonderschulinternat Hemberg,
Rütelistrasse 10, 9633 Hemberg
- **Frist** 31. März 2016

Da eine langjährige Mitarbeiterin auf den nächsten Sommer pensioniert wird, suchen wir eine Lehrperson mit HF-Ausbildung für ein Teilzeitpensum an unserer Schule. Die Lektionen umfassen Englisch, Französisch und andere Fächer auf der Oberstufe. Bei Interesse wäre ab Sommer 2017 auch die Übernahme der Schulleitung (30 Prozent) möglich. Das Sonderschulinternat Hemberg bietet Platz für 30 Kinder und Jugendliche, bei denen eine Sonderbeschäftigung und eine interne Betreuung angezeigt sind. Haben Sie Freude an der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen, Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Schule und Internat, eine gute Belastbarkeit gepaart mit Humor und Gelassenheit und bringen Sie die Bereitschaft mit, unsere Schule weiterzuentwickeln und das Leitbild unserer Institution umzusetzen? Dann können wir Ihnen eine spannende, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit in unseren beiden Oberstufenklassen anbieten. Sie erhalten Unterstützung durch Fachpersonen, Schulassistenz und Leitungsteam, Supervision und interne Weiterbildungen und es erwartet Sie ein engagiertes und motiviertes Schulteam. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre vollständigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Logopädie 60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 15. August 2016
- **Ort** Sprachheilschule Uznach
- **Kontakt** Tanja Krieg, Schulleitung,
T 055 280 62 52, t.krieg@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Sprachheilschule Uznach,
Rickenstrasse 19, 8730 Uznach
- **Frist** 30. April 2016

Die Sprachheilschule Uznach ist eine kleine, überschaubare Sonderschule und gehört organisatorisch zur Sprachheilschule St.Gallen. In Uznach besuchen rund 36 Kinder aus der Region den Kindergarten und die Unterstufe. Das Ziel ist die Integration in die Regelschule ihrer Wohngemeinde. Dies erfolgt durch adäquate Sonderschulung und logopädische Einzeltherapie. Auf das neue Schuljahr 2016/17 (Schulbeginn 15. August 2016) suchen wir für die logopädische Therapie unserer Kinder eine Logopädin oder einen Logopäden zur Ergänzung unseres Teams. Sie dürfen sich auf erfahrene, motivierte und innovative Fachlehrpersonen und Therapeutinnen freuen.



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Für die Lernwerkstatt am Regionalen Didaktischen Zentrum (RDZ) Wattwil suchen wir per 1. August 2016 eine:

Beratungsperson Unterstufe (20%)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Betreuung und Weiterentwicklung der Lernwerkstatt in einem stufenübergreifenden Team
- Entwicklung/Realisierung von Lernarrangements und stufenbezogenen Angeboten
- Beratung und Betreuung von Lehrpersonen, Studierenden, Schulklassen oder Gruppen während den Öffnungszeiten der Lernwerkstatt
- Aktive Mitarbeit im Team des RDZ Wattwil

Für diese Aufgabe suchen wir eine erfahrene, initiative Unterstufen-Lehrperson, die in der Primarschule unterrichtet und an der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht interessiert ist. Kennen Sie sich aus im Umgang mit Medien, sind Sie offen für innovative Konzepte und bereit, Ihr eigenes Lernen und Lehren zu reflektieren?

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Aufgabe im dynamischen Umfeld einer Pädagogischen Hochschule.

Für zusätzliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Beatrice Straub, Leiterin RDZ Wattwil, Tel. +41 (0)71 985 06 66
E-Mail: beatrice.straub@phsg.ch

Generelle Informationen zum RDZ finden Sie unter: www.phsg.ch

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 29. März 2016 per E-Mail an:

Evelyn Strässle, Leiterin Personalwesen, E-Mail: bewerbung@phsg.ch
Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG), Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Privatschulen

St.Gallen

interner Berufsschulunterricht

100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Obvita, St.Gallen

→ **Kontakt** Stephan Wüthrich oder Eva Schläpfer,
T 071 246 61 91 oder 071 246 61 97

→ **Adresse** Obvita Personal,
Bruggwaldstrasse 45, Postfach 143,
9008 St.Gallen

→ **Frist** 31. März 2016

Für den Bereich berufliche Integration suchen wir eine Lehrperson für den internen Berufsschulunterricht unserer Lernenden. Sie unterrichten Lernende im Vorbereitungsjahr in ABU, Deutsch, Mathematik, Sport und EBA- bzw. EFZ-Lernende in Fachkunde und Lerntechnik, sind Kontakt-person für zuweisende Stellen und Eltern. Organisation von Projektwochen, Unterstützung unserer Berufsbildnerinnen und Berufsbildner runden Ihr Tätigkeitsgebiet ab. Sie sind Primar- oder Sekundarlehrperson oder Heilpädagoge/ Heilpädagogin und haben mindestens fünf Jahre Berufserfahrung. Kenntnisse des Behindertenwesens und der systemischen Arbeitsweise sind von Vorteil. Hohe Beratungs- und Sozialkompetenz sind Voraussetzungen für diese Stelle. Wir bieten eine 41-Stunden-Woche, fünf Wochen Ferien und zeitgemäss Anstellungsbedingungen.



Die Gemeinde Gaiserwald setzt sich aus den Dörfern Abtwil, Engelburg und St. Josefen zusammen. Über 8'300 Einwohner profitieren in dieser typischen Agglomerations-Gemeinde von einer ausgezeichneten Infrastruktur, hoher Schulqualität, attraktiven Wohnlagen sowie guten Verkehrsverbindungen.

Wir suchen per 1. Januar 2017 eine ausgewiesene Persönlichkeit als

Schulratspräsidentin / Schulratspräsident (50-60%)

Zu Ihren Kernaufgaben gehören:

- Von Amtes wegen Mitglied des Gemeinderates
- Vorsitz des Schulrates sowie die Leitung von Kommissionen
- Operative und personelle Führung der Schule (~120 Personen)
- Repräsentation der Schule gegen aussen

Ihr Profil:

- Sie weisen Erfahrung und erfolgreiche Tätigkeit in leitender Position in der Verwaltung oder Wirtschaft aus
- Sie sind eine Persönlichkeit mit ausgeprägter Kommunikationsstärke
- Sie denken und handeln strategisch und konzeptionell
- Sie haben eine hohe Entschlusskraft sowie Durchsetzungsvermögen
- Sie sind team- und konsensfähig, arbeiten lösungsorientiert und sind belastbar
- Sie wohnen in der Gemeinde oder sind bereit, Wohnsitz zu nehmen
- Von Vorteil bringen Sie eine höhere Ausbildung mit und haben Kenntnis der Strukturen der öffentlichen Hand und der politischen Abläufe

Sind Sie interessiert an dieser Herausforderung? Dann erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (bitte in elektronischer Form) bis zum **31. März 2016** an: Michael Schwizer, Findungskommission, Rossweidstrasse 20, 9030 Abtwil, m.schwizer@dicasa.ch. Absolute Diskretion ist garantiert. Die Wahl für das Amt erfolgt am 25. September 2016 durch das Stimmvolk.

www.gaiserwald.ch



FDP
Die Liberalen

ja SP



Ausserkantonale Schulen

Appenzell Ausserrhoden

Teufen

Schulische Heilpädagogik

ca. 50 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Schule Teufen

→ **Kontakt** Oliver Menzi, T 071 335 07 55,
oliver.menzi@schuleteufen.ch

→ **Adresse** Gemeinde Teufen, Personaldienst,
Dorf 9, Postfach, 9053 Teufen,
bewerbungen@teufen.ar.ch

→ **Frist** 18. März 2016

Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 suchen wir für unsere 3. und 4. Klassen eine Lehrperson für Schulische Heilpädagogik. Teufen ist eine attraktive Gemeinde im Appenzeller Mittelland mit rund 6000 Einwohnerinnen und Einwohnern und grenzt unmittelbar an die Stadt St.Gallen (siehe teufen.ch / schuleteufen.ch). Die Schule Teufen ist ein lebendiger und vielseitiger Ort des Lernens und hat eine langjährige, erfolgreiche Praxis mit der integrativen Schulform. Rund 560 Lernende besuchen den Unterricht im Volksschulangebot Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe I. Im Schulhaus Landhaus sind Sie als sonderpädagogische Fachperson für die Erhebung des besonderen Förderbedarfs in den Klassen verantwortlich und entwickeln zielgerichtet Förderpläne,

welche Sie umsetzen und auswerten. Sie unterrichten, fördern, beraten und begleiten einzelne Lernende, Gruppen oder Kleingruppen. Auf eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, Eltern und weiteren Fachpersonen freuen Sie sich. Sie sind motiviert, der Verschiedenheit der Kinder in unserer integrativen Schule fördernd und fördernd zu begegnen. Sie verfügen über eine abgeschlossene, EDK-Anerkannte Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik oder sind bereit, diese berufsbegleitend zu erwerben. Wir freuen uns über Bewerbungen von Initiativen, flexiblen und kooperativen Lehrpersonen, die sich für die Arbeit mit den Lernenden und im Schulteam engagieren. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulleiter Oliver Menzi. Bitte senden Sie Ihre schriftliche oder digitale Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Walzenhausen

Deutsch und Französisch

(optional Englisch) 20 bis 30 Prozent

→ **Dauer** 1. August 2016 bis 7. Juli 2017

→ **Ort** Sekundarschule Walzenhausen

→ **Kontakt** José Lorca, T 071 886 66 31,
Jose.Lorca@Schule-Walzenhausen.ch

→ **Adresse** Schulleitung, Dorf 69,
9428 Walzenhausen

→ **Frist** 18. März 2016

3 Lektionen Deutsch, 3 Lektionen Französisch (optional Englisch). Die 6 Lektionen werden kompakt auf zwei Vormittage verteilt. Es besteht die Möglichkeit, das Pensem mit 1 bis 2 Lektionen Musik zu erweitern.

Walzenhausen

Schulische Heilpädagogik 40 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Primarschule Walzenhausen
- **Kontakt** José Lorca, T 071 886 66 31,
Jose.Lorca@Schule-Walzenhausen.ch
- **Adresse** Schulleitung, Dorf 69,
9428 Walzenhausen
- **Frist** 18. März 2016

Appenzell Innerrhoden

Appenzell

Primarlehrerin oder Primarlehrer 31 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schulgemeinde Appenzell
- **Kontakt** Stefan Koller, Schulsekretär,
T 071 788 18 88, Fax 071 788 18 89,
stefan.koller@aischulen.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Appenzell, Sekretariat
Gringel, Unterrainstrasse 7, 9050 Appenzell
- **Frist** 26. März 2016

Wir suchen eine Primarlehrperson (unbefristet). Sie betreuen und fördern Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Primarklasse und bereiten diese auf den Übertritt in die Oberstufe vor. Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgabe bringen Sie eine gute Beobachtungsgabe, kompetentes Beurteilungsvermögen und die Bereitschaft zur Zu-

sammenarbeit mit dem Team mit. Wenn Sie ausserdem Erfahrung in dieser Schulstufe haben und Belastbarkeit zu Ihren Fähigkeiten zählen, freuen wir uns besonders, Sie persönlich kennenzulernen. Unsere Schule befindet sich im Hauptort des Kantons Appenzell Innerrhoden. Wir bieten gut eingerichtete, ruhige Schulanlagen und gut ausgestattete Schulräume. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulsekretär Stefan Koller.

→ **Link** www.schulgemeinde-appenzell.ch

Schwende

4./5. Mehrjahrgangsklasse 50 bis 60 Prozent

- **Antritt** 16. August 2016
- **Ort** Schule Schwende
- **Kontakt** Mario Koller, Präsident,
T 079 778 18 02, mario.koller@schulen.ai.ch
- **Adresse** Mario Koller, Schulpräsident,
Weissbadstrasse 119, 9057 Weissbad
- **Frist** 23. März 2016

Wir sind eine ländliche Schulgemeinde im Appenzellerland, welche sich über steigende Schülerzahlen freuen darf. Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 suchen wir eine engagierte und innovative Primarlehrperson. Im Rahmen eines Jobsharrings teilen Sie sich die Verantwortung für eine gemischte 4./5. Klasse mit einer Primarlehrerin, welche in einem Jahr pensioniert wird. Ab Schuljahr 2017/18 besteht die Möglichkeit, das Pensem auf 100 Prozent aufzustocken und die alleinige Klassenverantwortung zu übernehmen. Bei geeigneter Konstellation sind wir offen, weiterhin auf ein Jobsharingteam zu setzen und das Vollzeitpensem auf zwei Lehrpersonen aufzuteilen. Sie sind die Persönlichkeit, die unsere Schüler für den Schulunterricht begeistern kann – dann sind Sie in Schwende genau am richtigen Ort!

Thurgau

Arbon

Fachlehrperson Schulische Heilpädagogik 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Sekundarschulgemeinde Arbon
- **Kontakt** Max Helfenberger, Schulleiter, T 071 440 01 56, max.helfenberger@ssgarbon.ch
- **Adresse** max.helfenberger@ssgarbon.ch
- **Frist** 28. März 2016

Am Sekundarschulzentrum Reben 4 in Arbon erwartet Sie ein hilfsbereites Lehrerinnen- und Lehrerteam sowie eine Schule von einer überschaubaren Grösse (ca. 180 Schülerinnen und Schüler).

Fischingen

Klassenlehrperson Unterstufe 17 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Förderschule Fischingen
- **Kontakt** Peter Hofmann, schulpersonal.ch gmbh, T 071 244 94 80, info@schulpersonal.ch
- **Adresse** schulpersonal.ch gmbh, Unionstrasse 17, Postfach 63, 9403 Goldach oder info@schulpersonal.ch
- **Frist** 18. März 2016

Für unseren LernGarten suchen wir Sie als kreative Klassenlehrperson der Unterstufe. Sie unterrichten die Schülerinnen und Schüler im Alter von 7 bis 10 Jahren in kleinen Gruppen, begleiten sie bei der intensiven schulischen Förderung und unterstützen sie mit Handlungsaufträgen und gezielt erarbeiteten Lernhilfen sowie mit Spezialangeboten in der ganzheitlichen Entwicklung. Sie sind motiviert, Kinder ihren persönlichen Fä-

higkeiten und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend individuell zu fördern und überzeugen im pädagogischen und sozialen Bereich. Die Unterrichtstage, Montag und Dienstag ganzer Tag sowie der Donnerstagnachmittag entsprechen idealerweise Ihrer zeitlichen Verfügbarkeit. Wenn Sie eine EDK-Anerkannte pädagogische Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik oder als Primarlehrperson aufweisen und Erfahrung mit Förderplanungen haben, dann sind Sie bei uns richtig. Diese Unterrichtstätigkeit lässt sich auch mit einer Weiterbildung an der HfH kombinieren.

- **Link** www.foerderschule.ch

Fischingen

Berufsvorbereitungsklasse (9. und 10. Schuljahr) 17 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Förderschule Fischingen
- **Kontakt** Peter Hofmann, schulpersonal.ch gmbh, T 071 244 94 80, info@schulpersonal.ch
- **Adresse** schulpersonal.ch gmbh, Unionstrasse 17, Postfach 63, 9403 Goldach oder info@schulpersonal.ch
- **Frist** 18. März 2016

Für unsere Berufsvorbereitungsklasse suchen wir Sie als erfahrene Lehrperson. An der Schnittstelle zwischen Schule und Berufswelt unterrichten Sie die Schülerinnen und Schüler unserer Berufsvorbereitungsklasse und unterstützen sie bei der Suche nach einer guten beruflichen Anschlusslösung. In enger Zusammenarbeit mit Ihrem Teampartner fördern Sie unsere Jugendlichen schulisch und lebenspraktisch. Sie sind motiviert, sich auf alltägliche Auseinandersetzungen mit jungen Menschen einzulassen und überzeugen im pädagogischen und sozialen Bereich. Die Unterrichtszeiten finden von Montag bis Freitag jeweils vormittags statt, mit Präsenzzeit bis 12 Uhr. Wenn Sie eine EDK-Anerkannte pädagogische Ausbildung als Lehrperson aufweisen und Erfahrung

im Fachunterricht für Berufsvorbereitung mitbringen, dann sind Sie bei uns richtig.

→ [Link](http://www.foerderschule.ch) www.foerderschule.ch

Zürich

Wiesendangen

Primarstufe, diverse Fächer 10 oder 12 bis 15 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schule Wiesendangen
- **Kontakt** Christine Schmid Alermatt,
T 079 910 30 01, christine.schmid@swibe.ch
- **Adresse** Schulverwaltung,
Seelackerstrasse 10, 8542 Wiesendangen
- **Frist** 31. März 2016

Nahe der Stadtgrenze von Winterthur gelegen, ist Wiesendangen ein urbaner, von ländlichem Charme geprägter Ort. Unsere Schule besteht aus den zwei Schulstandorten Wiesendangen und Gundetwil und wird von zwei Schulleitungspersonen geführt. Wir suchen Lehrpersonen mit Qualifikationen in Englisch, Französisch, Musik, Religion und Kultur: Primarlehrperson 12 bis 15 Wochenlektionen für eine 4. Klasse, an 3 Unterrichtstagen sowie eine Primarlehrperson 10 Wochenlektionen für eine 5. und 6. Klasse, Unterrichtstage sind Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Sie verfügen über eine anerkannte EDK-Ausbildung, sind fröhlich, motiviert, kreativ und legen grossen Wert auf klare Kommunikation und gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Dann lernen wir Sie gerne kennen! Es erwarten Sie ein kooperatives und gut eingespieltes Team, die Unterstützung durch eine kompetente Schulleitung und ein Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur. Für Fragen steht Ihnen die Schulleiterin Christine Schmid Alermatt gerne zur Verfügung.

Zürich

Primarlehrperson Mittelstufe

80 Prozent

- **Antritt** 22. August 2016
- **Ort** Freie Katholische Schulen Zürich
- **Kontakt** Stephan Gassner, T 044 254 53 70,
s.gassner@fksz.ch
- **Adresse** Freie Katholische Schulen Zürich,
Zentralsekretariat, Sumatrastr. 31, 8006 Zürich
- **Frist** 30. März 2016

Die Freien Katholischen Schulen sind eine Privatschule mit Tradition in der Stadt Zürich. Wir arbeiten auf der Basis christlich-humanistischer Grundwerte und sind offen für Angehörige aller Religionsgemeinschaften. An drei Standorten unterrichten wir Schülerinnen und Schüler ab der 4. Primarklasse bis zur Matura. Auf das kommende Schuljahr 2016/17 suchen wir eine Primarlehrperson für die Mittelstufe. Wir bieten eine gut überschaubare Schulgemeinschaft mit familiärem Klima und ein eingespieltes, wertschätzendes Lehrerteam. Das neue, gut ausgerüstete Schulhaus befindet sich in nächster Nähe zum Bahnhof Stadelhofen. Die Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage.

→ [Link](http://www.fksz.ch) www.fksz.ch



Schulsekretariat | ca. 60 %

Die Schule Schmerikon ist eine überschaubare Schule mit rund 400 Schülerinnen und Schüler. Unser Leitbild «Mit Kopf, Herz und Hand» ist mehr als nur eine schöne Idee.

Ab 1. Mai 2016 oder nach Vereinbarung suchen wir Sie als unsere/-n neue/-n Mitarbeiter/-in Schulsekretariat.

Was Sie mitbringen

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise in einer Schulverwaltung. Wünschenswert ist zudem das Weiterbildungsmodul «Schulverwaltung» der Gemeinfachschule St.Gallen. Verantwortung übernehmen und Dienstleistungsorientierung sind für Sie gelebter Berufsalltag.

Was Sie von uns erwarten können

Unterstützt werden Sie von einer Kollegin und einem Schulführungsteam, das bestens zusammenarbeiten kann. Es erwartet Sie eine vielseitige Arbeit und eine für die Stelle übliche Entlohnung mit guten Sozialleistungen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Das freut uns! Direkt Auskunft gibt Ihnen unser Schuldirektor Herr Thomas Pedrazzoli, Telefon 043 521 20 95 oder 079 239 25 29.

Ihre Bewerbung richten Sie bis 18. März 2016 an:

Schule Schmerikon
Kirchgasse 37
8716 Schmerikon

Claudiusstrasse 6 | 9006 St.Gallen | Telefon 071 243 71 11 | Telefax 071 243 76 99 |

Unser Lernatelier ist ein Ort des individuellen Lernens für Kinder und Jugendliche während ihres Aufenthaltes im Ostschweizer Kinderspital oder im Kinderschutzzentrum.

Auf Anfang Juli / August suchen wir eine teamfähige und flexible

Oberstufenlehrkraft phil I mit Französisch und Englisch

Beschäftigungsgrad 40–50%

Als Lehrkraft betreuen, begleiten und fördern Sie Kinder und Jugendliche entsprechend ihrer jeweiligen Situation. Ihr Alltag wird auch geprägt durch interdisziplinäre Zusammenarbeit. Das Lehrerteam des Lernateliers steht im engen Kontakt mit den Lehrpersonen der Regelklasse.

Für diese vielseitige Tätigkeit wenden wir uns an eine engagierte Oberstufenlehrperson (phil I) mit Unterrichtserfahrung, welche einfühlsam auf Kinder und Jugendliche in ihren speziellen Situationen eingehen kann.

Wenn Sie diese breitgefächerte Tätigkeit im lebhaften Kinderspital ansprechen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung bis 25. März an
Ostschweizer Kinderspital, Spitalpädagogik, Herrn Jürg Winter, Claudiostrasse 6, 9006 St. Gallen

Herr Winter erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft
(Tel. 071 243 19 84 / juerg.winter@kispisg.ch)

Ostschweizer Kinderspital



Zürich

Sekundarstufe 80 Prozent

- **Antritt** 22. August 2016
- **Ort** Freie Katholische Schulen Zürich
- **Kontakt** Stephan Gassner, T 044 254 53 70, s.gassner@fksz.ch
- **Adresse** Freie Katholische Schulen Zürich, Kreuzbühlstrasse 16, 8008 Zürich
- **Frist** 31. März 2016

Die Freien Katholischen Schulen sind eine Privatschule mit Tradition in der Stadt Zürich. Wir arbeiten auf der Basis christlich-humanistischer Grundwerte und sind offen für Angehörige aller Religionsgemeinschaften. An drei Standorten unterrichten wir Schülerinnen und Schüler ab der 4. Primarklasse bis zur Matura. Auf das kommende Schuljahr 2016/17 suchen wir eine Sekundarlehrperson für 22 Lektionen (Deutsch, Geschichte). Wir bieten eine gut überschaubare Schulgemeinschaft mit familiärem Klima und ein eingespieltes, wertschätzendes Lehrerteam der Sekundarstufe. Das neue, gut ausgerüstete Schulhaus befindet sich in nächster Nähe zum Bahnhof Stadelhofen. Die Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage.

- **Link** www.fksz.ch

Zürich Wiedikon

Sekundarstufe, phil. II 24 Lektionen

- **Antritt** 22. August 2016
- **Ort** Freie Katholische Schulen Zürich
- **Kontakt** Monika Wiesli, T 044 454 24 10, m.wiesli@fksz.ch
- **Adresse** Freie Katholische Schulen Zürich, Zentralsekretariat, Sumatrastrasse 31, 8006 Zürich
- **Frist** 31. März 2016

Die Freien Katholischen Schulen sind eine Privatschule mit Tradition in der Stadt Zürich. Wir arbeiten auf der Basis christlich-humanistischer

Grundwerte und sind offen für Angehörige aller Religionsgemeinschaften. An drei Standorten unterrichten wir Schülerinnen und Schüler ab der 4. Primarklasse bis zur Matura. Auf das kommende Schuljahr 2016/17 suchen wir eine Sekundarlehrperson für 12 Lektionen Mathematik, 6 Lektionen Natur und Technik und 3 bis 6 Lektionen Projektunterricht. Wir bieten eine gut überschaubare Schulgemeinschaft mit familiärem Klima und ein eingespieltes, wertschätzendes Lehrerteam der Sekundarstufe. Die Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage.

- **Link** www.fksz.ch

Zürich Wiedikon

Sekundarstufe Handarbeit/ Hauswirtschaft 27 Lektionen

- **Antritt** 22. August 2016
- **Ort** Freie Katholische Schulen Zürich
- **Kontakt** Monika Wiesli, T 044 454 24 10, m.wiesli@fksz.ch
- **Adresse** Freie Katholische Schulen Zürich, Zentralsekretariat, Sumatrastrasse 31, 8006 Zürich
- **Frist** 31. März 2016

Die Freien Katholischen Schulen sind eine Privatschule mit Tradition in der Stadt Zürich. Wir arbeiten auf der Basis christlich-humanistischer Grundwerte und sind offen für Angehörige aller Religionsgemeinschaften. An drei Standorten unterrichten wir Schülerinnen und Schüler ab der 4. Primarklasse bis zur Matura. Auf das kommende Schuljahr 2016/17 suchen wir eine Sekundarlehrperson für 27 Lektionen Handarbeit/Hauswirtschaft. Wir bieten eine gut überschaubare Schulgemeinschaft mit familiärem Klima und ein eingespieltes, wertschätzendes Lehrerteam der Sekundarstufe. Die Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage.

- **Link** www.fksz.ch

Zürich

Wirtschaft und Recht (Gymnasium)

6 bis 8 Lektionen

- **Antritt** 22. August 2016
- **Ort** Freie Katholische Schulen Zürich
- **Kontakt** Dr. Martin von Ostheim,
T 044 360 82 40, gymnasium@fksz.ch
- **Adresse** Freie Katholische Schulen Zürich,
Zentralsekretariat, Sumatrastrasse 31, 8006
Zürich
- **Frist** 31. März 2016

An unserem Kurzgymnasium mit wirtschaftlich-rechtlichem Profil sind auf das Schuljahr 2016/17 6 bis 8 Lektionen Wirtschaft und Recht (27 bis 36 %) zu vergeben. Das Gymnasium der Freien Katholischen Schulen Zürich ist eine staatlich anerkannte Privatschule mit ca. 100 Schülerinnen und Schülern und einem Team von 25 Lehrpersonen sowie eigenem Maturitätsprüfungsrecht. Es ist Teil eines grösseren Schulverbundes in der Stadt Zürich mit rund 600 Schülerinnen und Schülern. Als katholische Privatschule mit über 80-jähriger Tradition stehen wir für ein klar definiertes Profil ein. Das christliche Welt- und Menschenbild ist die Grundlage unserer Erziehungsarbeit. Die Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage.

→ **Link** www.fksz.ch

Zürich

Musik 50 bis 63 Prozent

- **Antritt** 22. August 2016
- **Ort** Freie Katholische Schulen Zürich
- **Kontakt** Dr. Martin von Ostheim,
T 044 360 82 40, gymnasium@fksz.ch
- **Adresse** Freie Katholische Schulen Zürich,
Zentralsekretariat, Sumatrastrasse 31,
8006 Zürich
- **Frist** 31. März 2016

Die Freien Katholischen Schulen Zürich sind eine staatlich anerkannte Privatschule mit ca. 600 Schülerinnen und Schülern und rund 100 Lehrpersonen. An unserem Lang- und Kurzgymnasium sowie an unserer Sekundarschule ist auf das Schuljahr 2016/17 ein Pensum von 12 bis 15 Lektionen Musik zu vergeben (50 bis 63 %). Der Unterricht findet in der 1. und 2. Sekundarklasse A (4 bis 5 Lektionen), in der 1. bis 3. Gymnasialklasse im Grundlagenfach (4 bis 6 Lektionen) und in der 4. und 5. Gymnasialklasse im Maturitätsfach Musik (4 Lektionen) statt. Als Musiklehrperson sind Sie zudem für das gesamte Musikangebot (ohne Instrumentalunterricht) an der Sekundarschule und am Gymnasium verantwortlich. Die Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage.

→ **Link** www.fksz.ch



Systemisches Coaching



**Nächster Lehrgangsstart
September 2016**

Informationen unter **gbssg.ch**



shlr

S A L

Das Menschlichste, was wir haben,
ist doch die Sprache, und wir haben
sie, um zu sprechen.

Theodor Fontane



Logopäde

Logopädin

Ein interessanter und vielseitiger Beruf

Informationen zum Bachelor-Studiengang
Telefon +4171-858 71 71 | Mail ausbildung@shlr.ch

Anmeldeschluss Studiengang 2016
30. April 2016